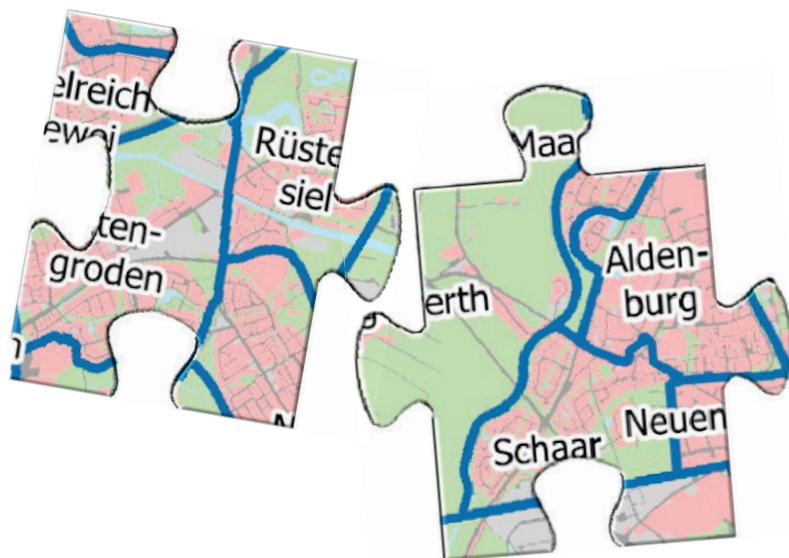


Stadtteilprofile

ZWANZIG ZWANZIG



INHALT

[Thema]	[Seite]
Einleitung und Zeichenerklärung	4
Glossar	5
Gesamtstadt Wilhelmshaven	7
Stadtteile:	
▷ Aldenburg	9
▷ Altengroden	11
▷ Bant	13
▷ Ebkeriege	15
▷ Fedderwarden	17
▷ Fedderwardergroden	19
▷ Heppens	21
▷ Heppenser Groden	23
▷ Himmelreich-Coldewei	25
▷ Innenhafen	27
▷ Innenstadt	29
▷ JadeWeserPort	31
▷ Langewerth	33
▷ Maadebogen	35
▷ Neuende	37
▷ Neuengroden	39
▷ Rüstersieler	41
▷ Rüstersieler Groden	43
▷ Rüstringer Stadtpark	45
▷ Schaar	47
▷ Sengwarden	49
▷ Siebethsburg	51
▷ Voslapp	53
▷ Voslapper Groden	55
Impressum	57

Einleitung

In der vorliegenden Publikation „Stadtteilprofile Zwanzig“ wurden erstmalig kleinräumige Daten aus der gesamten Bandbreite des kommunalen Geschehens zusammengetragen, um so einen kompakten Überblick über die Unterschiede bzw. Besonderheiten der Wilhelmshavener Stadtteile zu vermitteln.

Soweit möglich, basieren die Daten auf dem Jahr 2019 bzw. den zuletzt verfügbaren Stand.

Auf den Seiten 5 und 6 folgen Hinweise zu den statistischen Merkmalen. Danach folgen die Gesamtstadt-Übersicht und anschließend ab Seite 9 die Stadtteilprofile in alphabetischer Reihenfolge.

https://www.wilhelmshaven.de/statistik

Bürgerservice Wirtschaft, Forschung

WILHELMS HAVEN

STARTSEITE > DATEN UND FAKTEN

Daten und Fakten

Sie finden hier **aktuelle Statistiken** und statistische Zeitreihen **über Wilhelmshaven**.

Grundlage hierfür bilden die Ergebnisse der amtlichen Statistik des Landesamtes für Statistik (Hannover) bzw. des Bundesamtes für Statistik (Wiesbaden) und weiterer öffentlicher Stellen. Darüber hinaus ist für viele Planungen die Analyse kleinräumiger statistischer Daten von großem Interesse, z.B. die Entwicklung der Bevölkerung in den einzelnen Stadtteilen. Die Datengewinnung, Auswertung sowie deren Aufbereitung für die Öffentlichkeit ist hierbei eine der Hauptaufgaben der kommunalen Statistik.

Höchste Priorität hat hierbei die objektive und neutrale Beurteilung der erzeugten Statistiken sowie die Beachtung des Datenschutzes und des Statistikgeheimnisses.

Das Angebot an statistischen Themen wird regelmäßig aktualisiert und erweitert. Anfragen richten Sie bitte an die nebenstehende Kontaktadresse.

Statistische Veröffentlichungen

Datenkatalog

Archiv (Veröffentlichungen vor 2014)

Wilhelmshavens Bevölkerung zum 31.12.2019
19.651 Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven

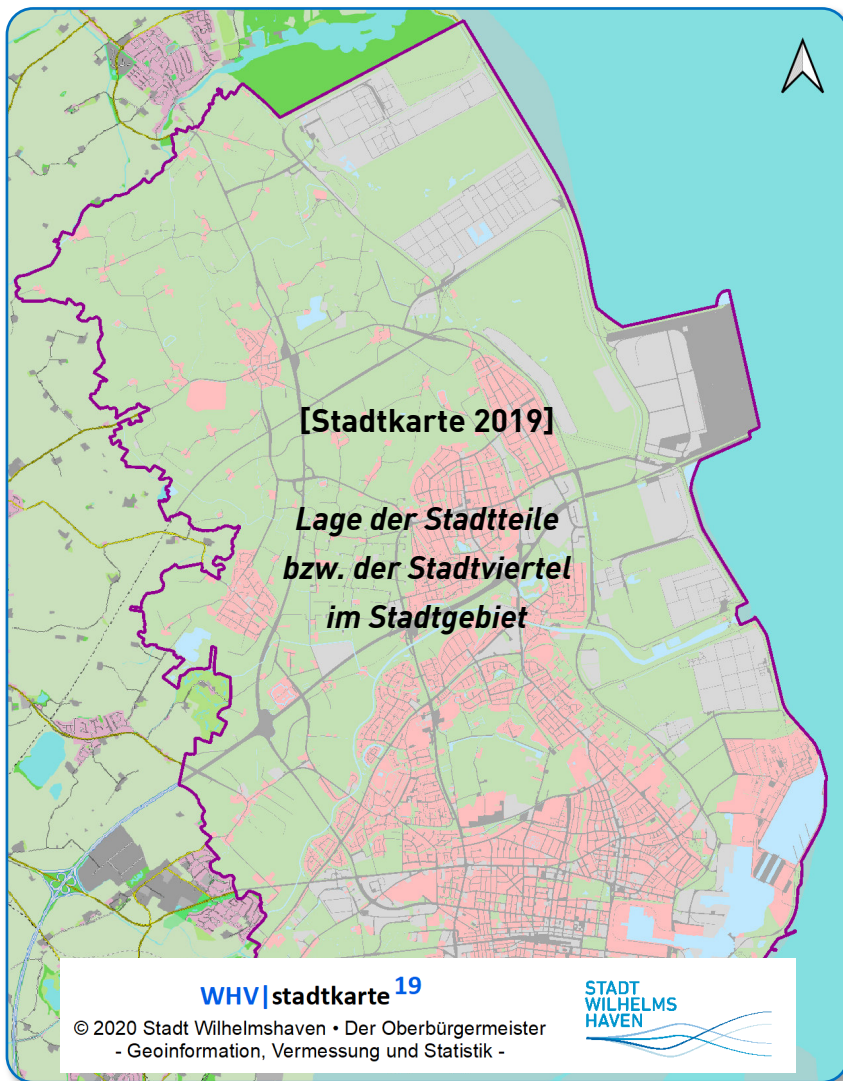
GESCHLECHTER		NATIONALITÄT	
♂ männlich	49,1 %	♂ Deutsche	91,1 %
♀ weiblich	49,9 %	♀ Ausländer	8,9 %

Datenangebot im Internet

weitere (kleinräumige) Statistiken
im Datenkatalog unter
www.wilhelmshaven.de/statistik

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert aufgrund des Statistikgeheimnisses unterdrückt, im Gesamtergebnis aber enthalten
- x = Aussage nicht sinnvoll



Glossar

Kurzinformation zur Geschichte des Gebietes oder zu kleinräumigen Besonderheiten

Flächenanteile nach Nutzungsart

© 2020 LGLN Regionaldirektion Aurich, Katasteramt WHV

Auswertung der ALKIS-Daten (Objektbereich „Tatsächliche Nutzung“) vom 28.03.2020 nach den Objektartengruppen:

- Gewässer (z.B. Fließgewässer, stehendes Gewässer)
- Industrie und Gewerbe (auch Mischflächen)
- Siedlung (Allgemeinbedarf, Gebäude-/Freifläche, Wohnen, Sport-/Freizeitanlage, Spiel-/Bolzplatz, Camping, Friedhof ...)
- Vegetation (Landwirtschaft, Wald, Park, Kleingarten ...)
- Verkehr (Straße, Weg, Platz, Bahn ...)

Rundungsdifferenzen sind möglich!

Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

© 2020 Stadt Wilhelmshaven | Statistik

Auswertung des Melderegisters der Stadt Wilhelmshaven jeweils zum Ende eines Jahres. Nur Personen mit Hauptwohnsitz in Wilhelmshaven.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

- Wohnort
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnsitz im jeweiligen Gebiet
- Standort der Niederlassung
© Landesamt für Statistik, Unternehmensregister
Zuordnung der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zur Anschrift der Niederlassung
[bei Gesamtstadt: SV-Beschäftigte am Arbeitsort
[Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit]]

Infrastruktur

Eigene Erhebung (Stand: Anfang Juni 2020), daher keine Gewähr für Vollständigkeit!

Auswahl an Einrichtungen, die sich im jeweiligen Gebiet befinden: Apotheken, Hotels, Kindertagesstätten, Lebensmittelmärkte (mit mehr als 400 qm Verkaufsfläche, ohne Getränkemärkte), öffentliche Spielplätze (ohne Schulhöfe), Restaurants, (allgemeinbildende) Schulen, Seniorenheime (stationär, ohne Tagespflege)

Glossar

GEBIET

© 2020 Stadt Wilhelmshaven | Statistik

Flächenangabe in Hektar (= 10 000 Quadratmeter)



BEVÖLKERUNG

© 2020 Stadt Wilhelmshaven | Statistik

Auswertung des Melderegisters der Stadt Wilhelmshaven zum Stichtag 31. Dezember 2019. Nur Personen mit Hauptwohnsitz in Wilhelmshaven.

weitere Bevölkerungsstatistiken im Internet unter:

www.wilhelmshaven.de/statistik



PRIVATHAUSHALTE

© 2020 Stadt Wilhelmshaven | Statistik

Auswertung des Melderegisters der Stadt Wilhelmshaven zum Stichtag 31. Dezember 2019. Ein Melderegister enthält keine direkt abrufbaren Angaben über Haushalte. Mit einer statistischen Software kann aber auf indirektem Wege aus den Personendaten Hinweise auf das Zusammenleben der Personen in Haushalten generiert werden. Dazu werden an ein und derselben Wohnadresse gemeldete Personen (Haupt- und Nebenwohnung), aufgrund von Merkmalsvergleichen zu Haushalten, gruppiert. Personen ohne eigene Haushaltsführung (Gemeinschaftsunterkünfte wie Arbeitsunterkünfte, Heime, JVA, Kasernen ...) werden nicht berücksichtigt.

Haushalte mit Kindern

In der Kommunalstatistik wird unter einem „Kind“ eine Person verstanden, die unter 18 Jahre alt ist, ledig ist und selbst kein Kind hat. Als Kind im Haushalt zählt diese Person aber nur, wenn sie auch „Nachkomme“ ist, d.h. einem Erwachsenen zugeordnet werden konnte.



WOHNEN

© LSN [ZENSUS 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen.



KRAFTFAHRZEUGE

© 2020 Kraftfahrt-Bundesamt

Die Statistik enthält tatsächlich in Betrieb befindliche Fahrzeuge einschließlich saisonbedingter Zulassungen. Für die regionale Zuordnung der Fahrzeuge ist der Wohnsitz des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend.



KAUFKRAFT

© 2020 GfK Geomarketing

„Kaufkraft“ = verfügbares Einkommen der privaten Haushalten für Konsumzwecke, Miete, Sparen, Altersvorsorge
Wert liegt nur für Gemeinde- bzw. PLZ-Ebene vor!



WIRTSCHAFT

© Landesamt für Statistik - Unternehmensregister

Auswertung des Unternehmensregisters zum Stichtag 30.9.2019 (Bezugsjahr 2018). Ohne die Abschnitte A (Landwirtschaft ...), O (Öffentl. Verwaltung ...), T (Private Haushalte ...) und U (Exterritoriale Organisationen) der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“.



ARBEITSMARKT

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Kleinräumige Daten werden - aufgrund einer Vorgabe der Bundesagentur für Arbeit - nur für Gebietseinheiten (Stadtteile/-viertel) mit mindestens 1 000 Personen veröffentlicht. Außerdem werden Werte unter 10 unterdrückt. Daher sind für einige Stadtteile keine Aussagen möglich!



SOZIALES

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Analog zu den Arbeitsmarktdaten werden nur Angaben zu Gebietseinheiten (Stadtteile/-viertel) mit einer Mindestgröße von 1 000 Personen veröffentlicht. Werte unter 10 werden unterdrückt. Daher sind für einige Stadtteile keine Aussagen möglich!

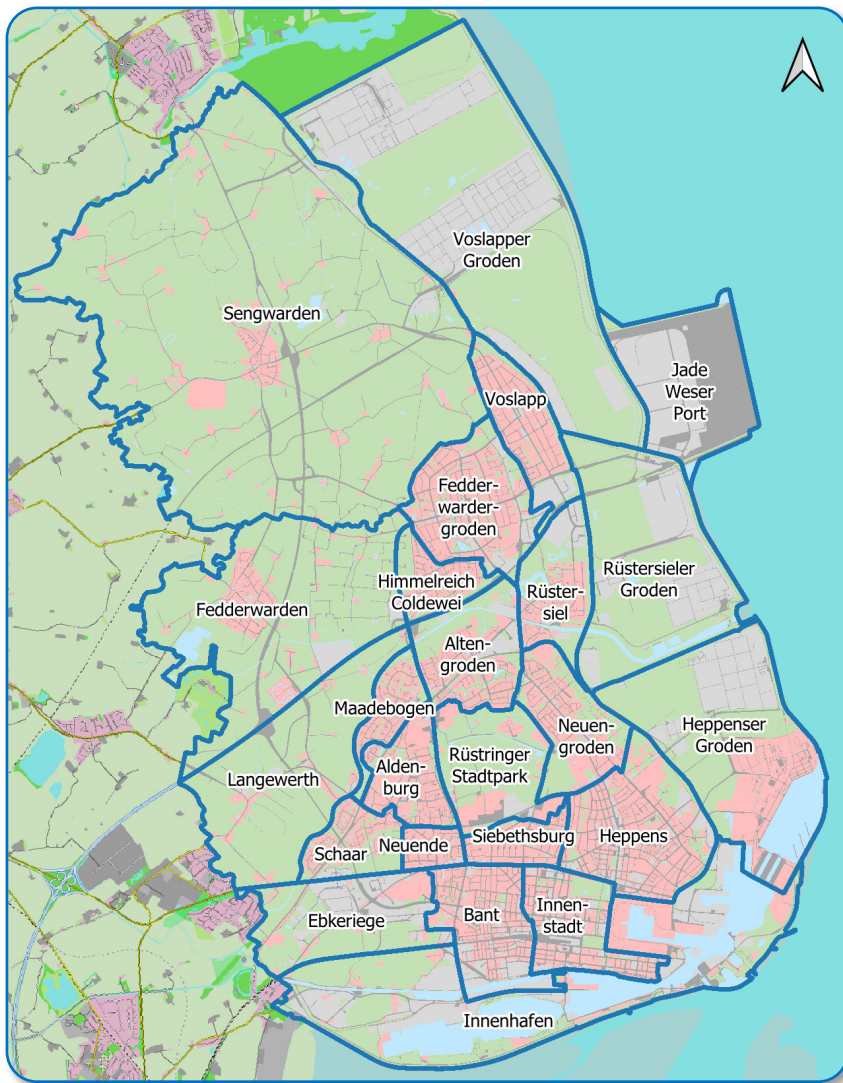


KOMMUNALWAHL 2016

© Stadt Wilhelmshaven - Wahlamt

Ergebnisse der Kommunalwahl vom 11.09.2016, anteilige Umrechnung (soweit möglich) auf Stadtteile. Bei der Darstellung wurde sich auf Parteien bzw. Wählergruppen beschränkt, die im Gesamt-Stadtergebnis über 5 % der gültigen Stimmen erzielten. Unter „Sonstige“ wurden zusammengefasst: BASU, DIE LINKE. Nds., FREIE WÄHLER Nds., Die PARTEI Nds., UWG Wilhelmshaven, Einzelbewerber Westerman





Gesamtstadt

Wilhelmshaven

Das Stadtgebiet Wilhelmshavens ist kleinräumig in 24 Stadtteile und diese wiederum in 64 Stadtviertel unterteilt. Die Karte links zeigt die Einteilung in Stadtteile.

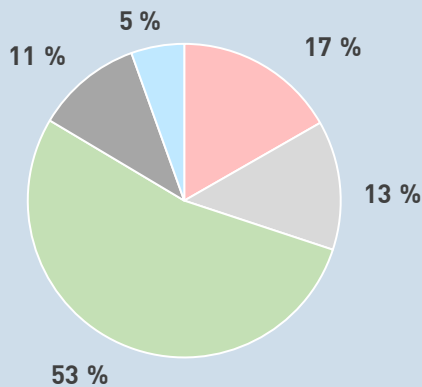
Wilhelmshaven erhielt seinen Namen im Juni 1869 durch König Wilhelm I. von Preußen, den späteren Deutschen Kaiser. Wegen der einzigartigen und geschützten Lage war wenige Jahre zuvor mit dem Bau eines preußischen „Marine-Etablissements“, inmitten des Oldenburger Landes, an der Jade begonnen worden.

1937 erfolgte die Vereinigung mit der Nachbarstadt Rüstringen. 1972 wurden die Dörfer Fedderwarden und Sengwarden eingemeindet. Richtung Osten wuchs die Stadt durch die Aufspaltung der vor allem industriell genutzten Grodenflächen, zuletzt dem JadeWeserPort.

Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)

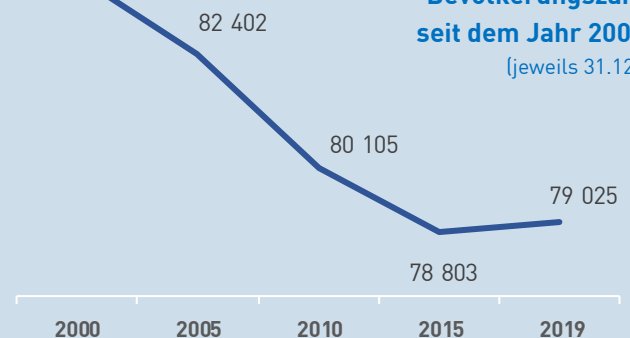
- Siedlung
- Gewerbe, Industrie
- Vegetation
- Verkehr
- Gewässer



83 977

Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

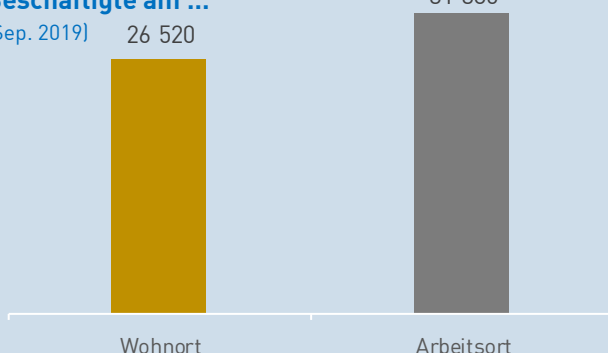
(Sep. 2019)

26 520

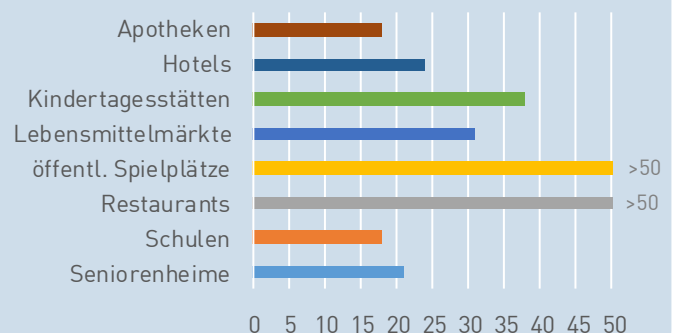
31 380

Wohnort

Arbeitsort



Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



GEBIET

Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 10 707
 - Anteil an Wilhelmshaven 100 %

BEVÖLKERUNG

[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 79 025

- Anteil Frauen 49,9 %
- Anteil ausländische Personen 10,9 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 22,8 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 14,2 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 25,5 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 46,1

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 7,4

PRIVATHAUSHALTE

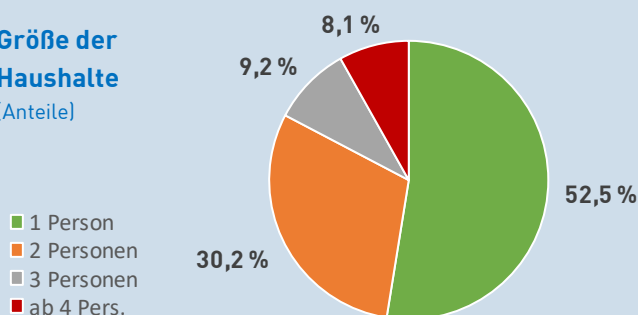
[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt 44 349

- Anteil Single-Haushalte 52,5 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 14,7 %
- Anteil Alleinerziehende 4,5 %

Personen je Privathaushalt 1,8

Größe der Haushalte
(Anteile)

**WOHNEN**

[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 47 030

Gebäude mit Wohnraum 17 836

- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 37 %

KRAFTFAHRZEUGE

[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 46 970

- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 86,0 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 594

KAUFKRAFT

[GfK GeoMarketing 2020, Wert für Gemeinde]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 20 765

Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 87,4

WIRTSCHAFT

[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 2 533

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 25 865

Tätige Personen (geschätzt) 32 285

ARBEITSMARKT

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) 26 250

Arbeitslose (12/2019) 3 795

- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter 7,7 %

SOZIALES

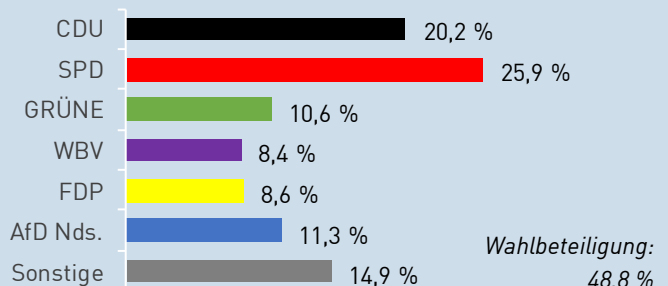
[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

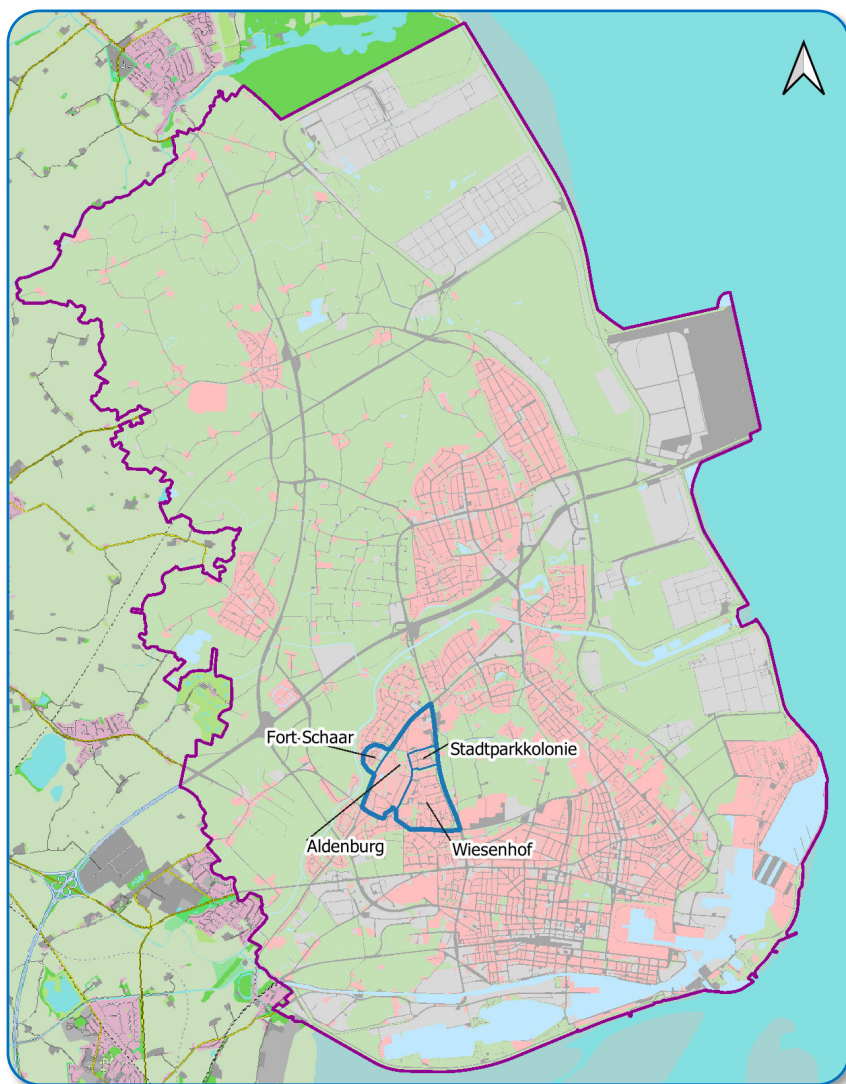
SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) 5 727

Personen in SGB-2-BG 11 188

- Anteil Personen unter 18 Jahre 33,4 %

↳ je 1 000 Personen im Stadtteil 141,6

KOMMUNALWAHL 2016



Stadtteil

ALDENBURG

Stadtviertel:

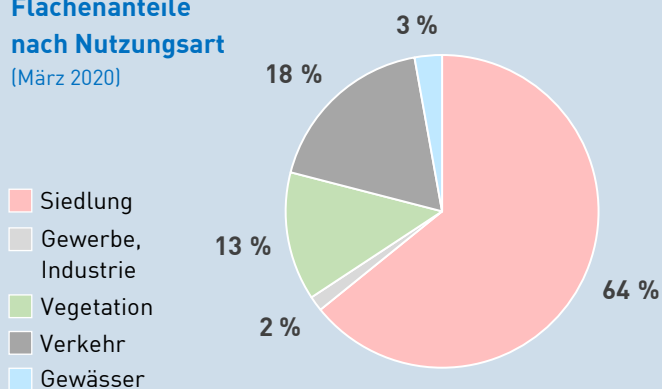
Aldenburg, Fort Schaar, Stadtparkkolonie, Wiesenhof

Aldenburg liegt im Westen von Wilhelmshaven und entstand kurz nach der Jahrhundertwende. Zu jener Zeit erwarb der Gemeindebaumeister Ibo Koch von der Gemeinde Accum große Ländereien, um diese zu bebauen. Bis zu Beginn des 1. Weltkrieges wurden so in Aldenburg 72 Häuser errichtet. Ab den 1960er-Jahren erfolgte die Bebauung des Viertels Wiesenhof und in den frühen 80er-Jahren die Errichtung eines Wohngebietes auf dem Gelände des ehemaligen Fort Schaar.

Im Norden von Aldenburg befindet sich auch das Klinikum der Stadt Wilhelmshaven, das durch einen Neubau an gleicher Stelle ersetzt wird.

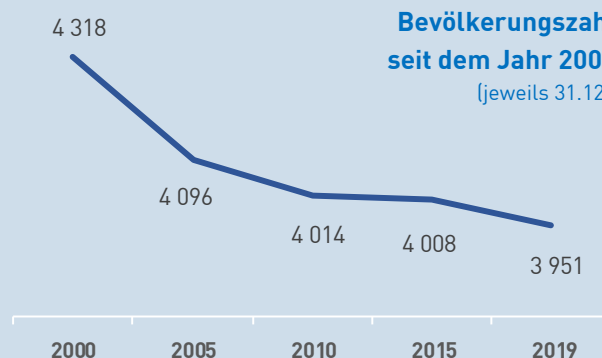
Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)



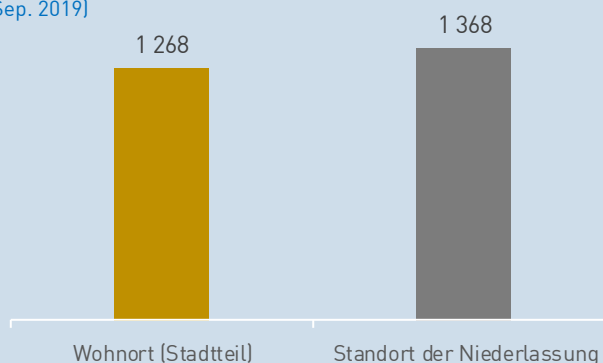
Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)

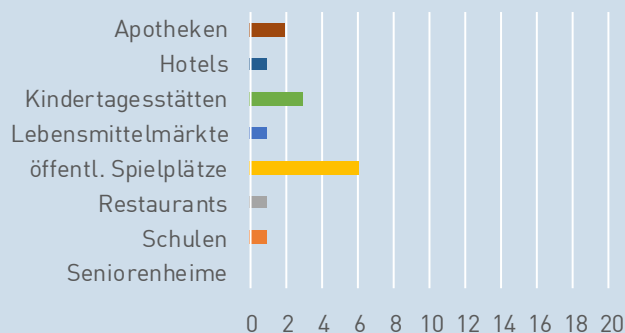


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



GEBIET

Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 147,8
 - Anteil an Wilhelmshaven 1,4 %

BEVÖLKERUNG

[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 3 951

- Anteil Frauen 51,1 %
- Anteil ausländische Personen 6,4 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 18,3 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 13,7 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 29,3 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 47,4

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 26,7

PRIVATHAUSHALTE

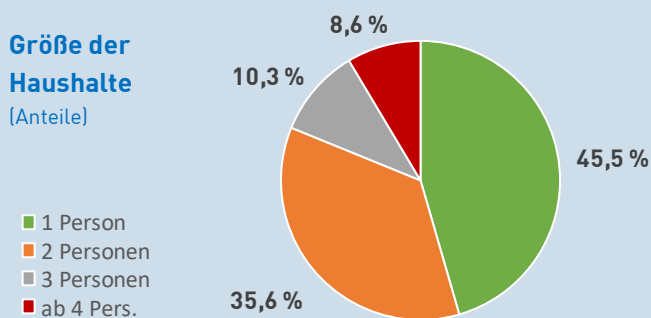
[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt 2 054

- Anteil Single-Haushalte 45,5 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 16,2 %
- Anteil Alleinerziehende 4,7 %

Personen je Privathaushalt 1,9

Größe der Haushalte
(Anteile)

**WOHNEN**

[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 2 413

Gebäude mit Wohnraum 1 028

- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 17 %

KRAFTFAHRZEUGE

[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 2 342

- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 90,8 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 593

KAUFKRAFT

[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26389]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 962

Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 92,4

WIRTSCHAFT

[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 76

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1 368

Tätige Personen (geschätzt) 1 505

ARBEITSMARKT

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) 1 268

Arbeitslose (12/2019) 91

- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter 3,9 %

SOZIALES

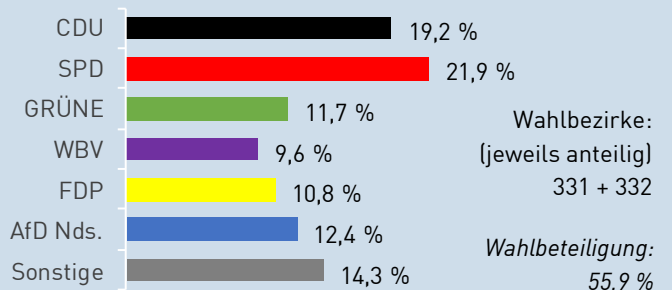
[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

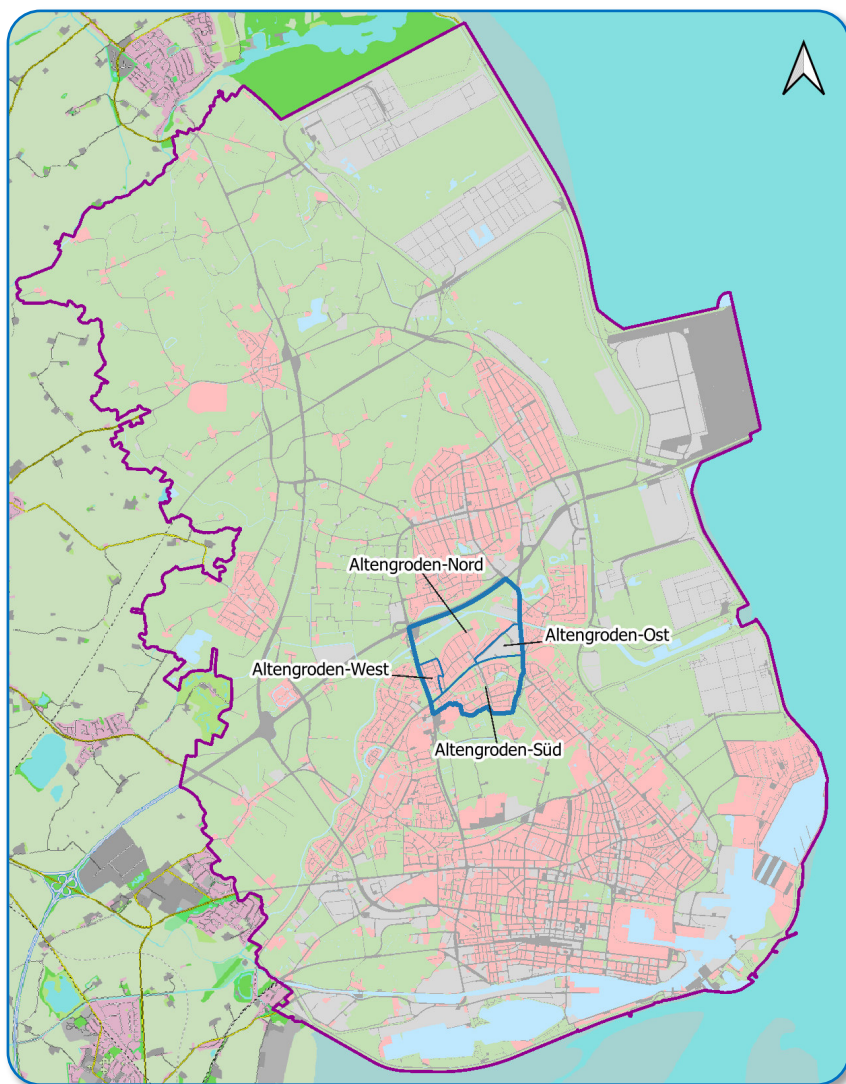
SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) 152

Personen in SGB-2-BG 311

- Anteil Personen unter 18 Jahre 40,2 %

↳ je 1 000 Personen im Stadtteil 78,7

KOMMUNALWAHL 2016



Stadtteil

ALTENGRODEN

Stadtviertel:

Altengroden-Nord, Altengroden-Ost, Altengroden-Süd, Altengroden-West

Altengroden ist nach einer Bauernschaft der ehemaligen Gemeinde Neuende benannt und wurde erstmals 1828 im amtlichen Verzeichnis aufgeführt.

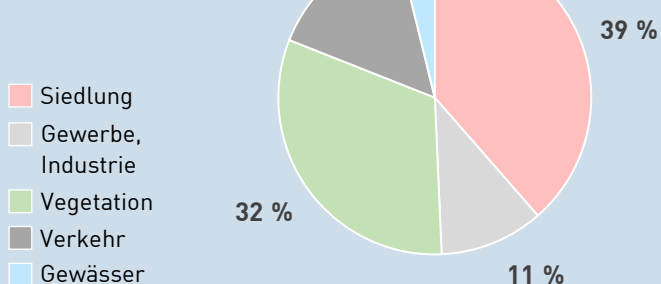
Altengroden-Nord, zwischen Kurt-Schumacher-Straße und dem Fluss Maade gelegen, wurde Anfang der 1940er Jahre errichtet.

Altengroden-Süd, südlich der Kurt-Schumacher-Straße, wurde in den Jahren 1959 bis 1962 erbaut. Der Stadtteil wurde 1963 im Südwesten durch eine Villenkolonie erweitert.

Ab 1981 erfolgte dann in Altengroden-West die Bebauung mit Einfamilienhäusern.

Flächenanteile nach Nutzungsart

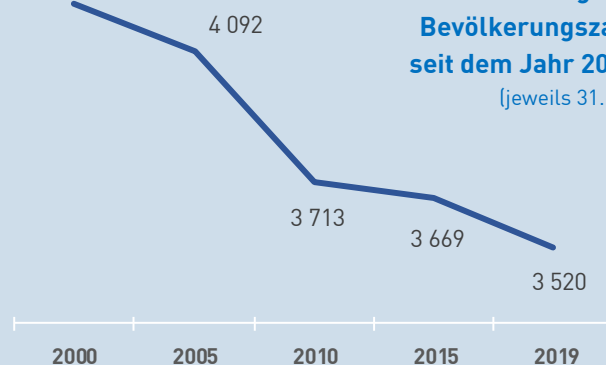
(März 2020)



4 231

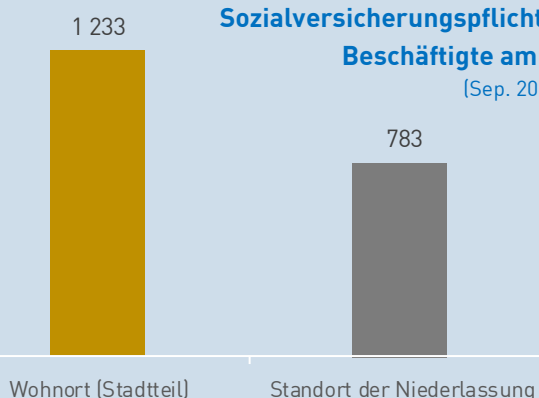
Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)

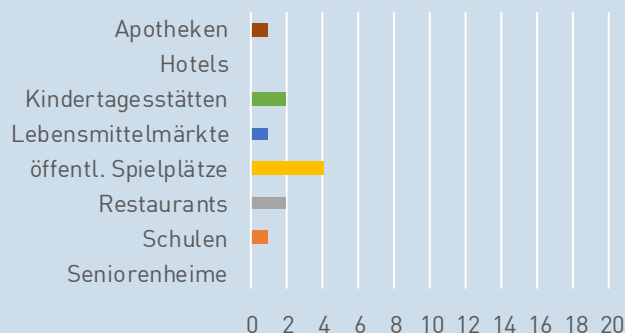


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



ALTENGRODEN

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 225,6
- Anteil an Wilhelmshaven 2,1 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 3 520
- Anteil Frauen 51,1 %
- Anteil ausländische Personen 3,4 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 11,2 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 12,7 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 27,8 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 47,5
↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 15,6

PRIVATHAUSHALTE

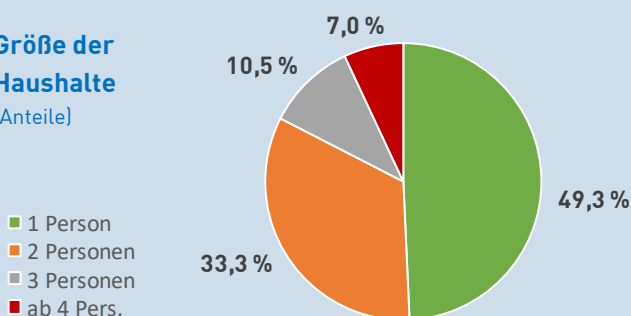


[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt 2 021
- Anteil Single-Haushalte 49,3 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 14,5 %
- Anteil Alleinerziehende 4,1 %

Personen je Privathaushalt 1,8

Größe der Haushalte
(Anteile)



WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 2 087
Gebäude mit Wohnraum 999
- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 20 %

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 2 490
- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 81,6 %
↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 707

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26386]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 521
Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 90,6

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 101
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 783
Tätige Personen (geschätzt) 976

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) 1 233
Arbeitslose (12/2019) 94
- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter 4,3 %

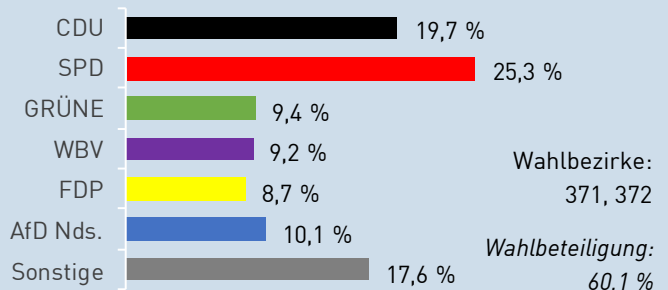
SOZIALES

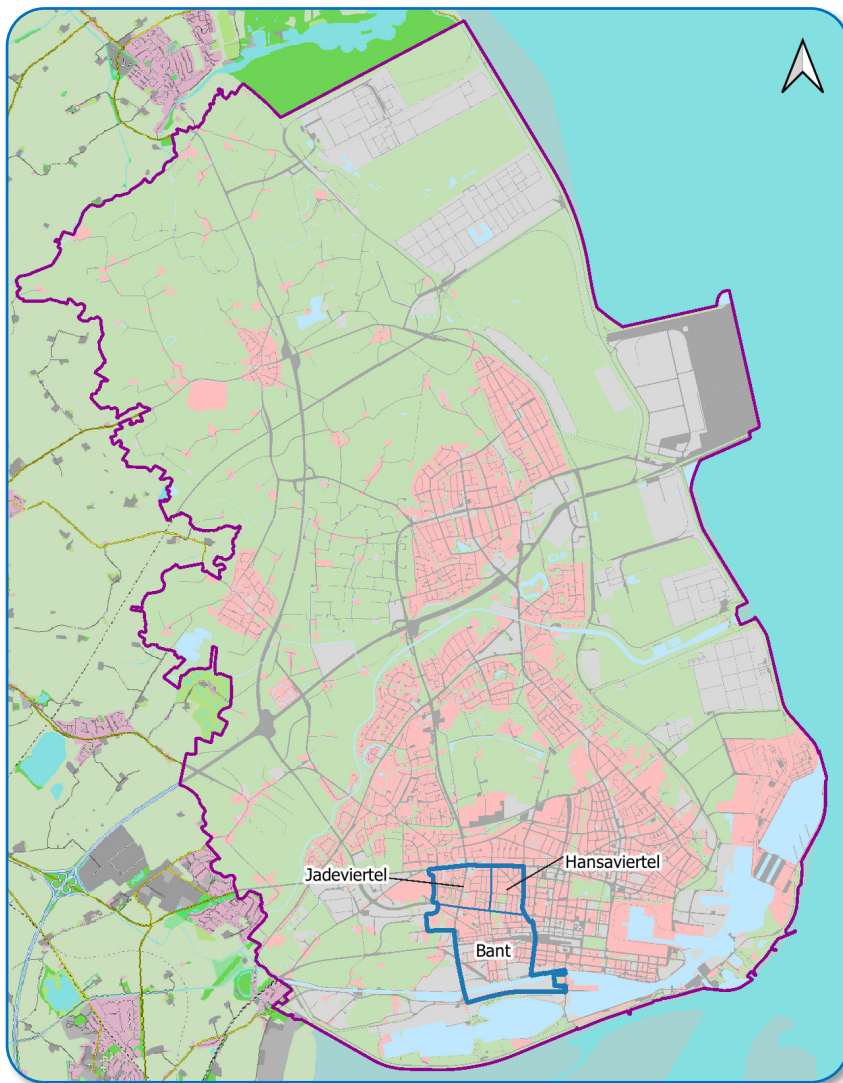


[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) 127
Personen in SGB-2-BG 226
- Anteil Personen unter 18 Jahre 31,9 %
↳ je 1 000 Personen im Stadtteil 64,2

KOMMUNALWAHL 2016





Stadtteil

BANT

Stadtviertel:

Bant, Hansaviertel, Jadeviertel

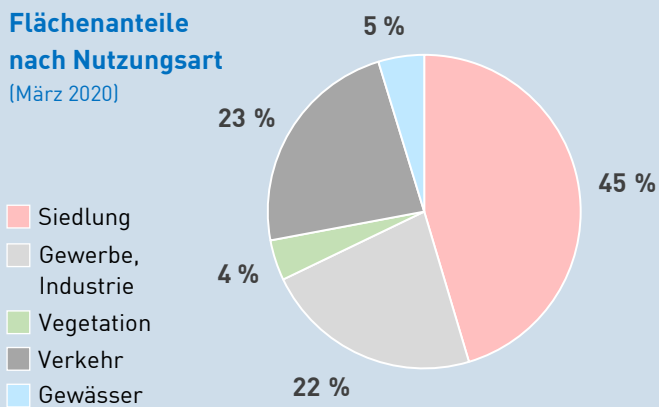
Die Gemeinde Bant entstand durch die Abtrennung der drei Arbeitersiedlungen Belfort, Sedan und Metz vom Kirchspiel Neuende, da Neuende aufgrund seines bäuerlichen Denkens die Arbeitersiedlungen ablehnte.

Typisch für Bant sind die Werfthäuser. Sie wurden zwischen 1872 und 1877 als weitgehend gleichförmige Doppelhäuser erbaut.

Nach jahrelangen Bevölkerungsverlusten, ist die Bevölkerung seit Ende 2015 um über 8 % gestiegen. Dies ist vor allem auf Zuzüge von Migranten zurückzuführen.

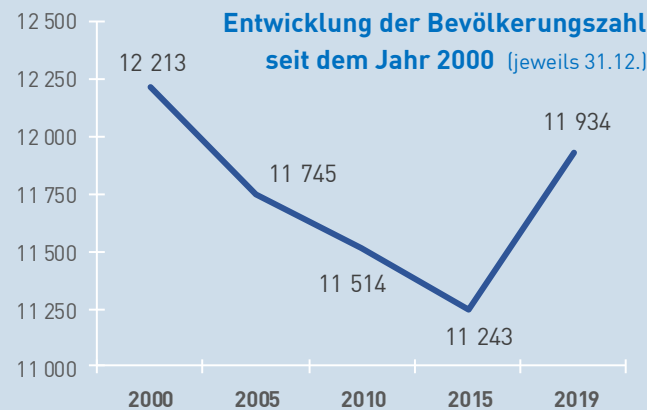
Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)



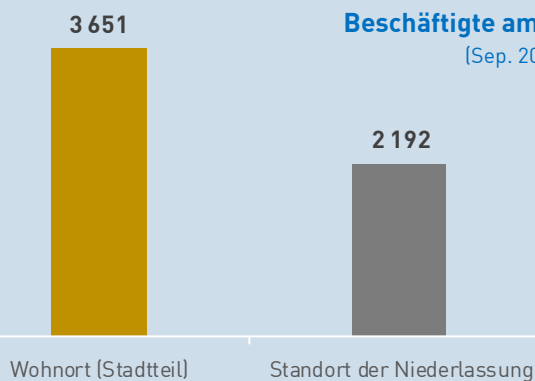
Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)



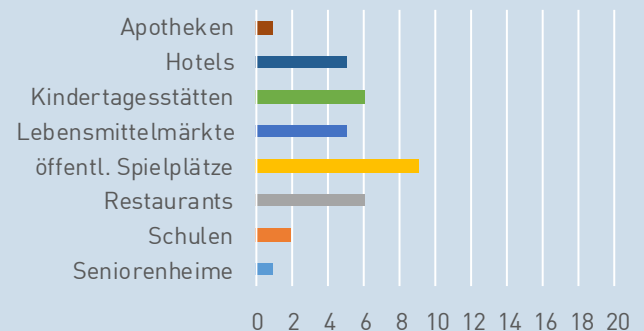
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur

(eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



GEBIET

Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 234,7
 - Anteil an Wilhelmshaven 2,2 %

BEVÖLKERUNG

[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 11 934

- Anteil Frauen 46,6 %
- Anteil ausländische Personen 26,2 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 41,8 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 17,6 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 17,0 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 40,4

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 50,8

PRIVATHAUSHALTE

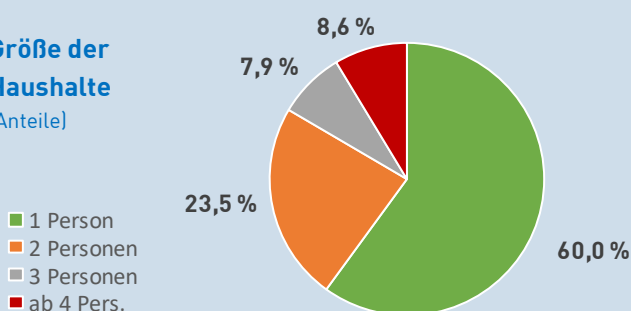
[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt 6 956

- Anteil Single-Haushalte 60,0 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 16,0 %
- Anteil Alleinerziehende 6,2 %

Personen je Privathaushalt 1,7

Größe der Haushalte
(Anteile)

**WOHNEN**

[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 7 405

Gebäude mit Wohnraum 2 066

- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 68 %

KRAFTFAHRZEUGE

[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 5 231

- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 84,2 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 438

KAUFKRAFT

[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26382]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 18 876

Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 79,4

WIRTSCHAFT

[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 270

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2 192

Tätige Personen (geschätzt) 2 886

ARBEITSMARKT

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) 3 651

Arbeitslose (12/2019) 1 186

- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter 14,6 %

SOZIALES

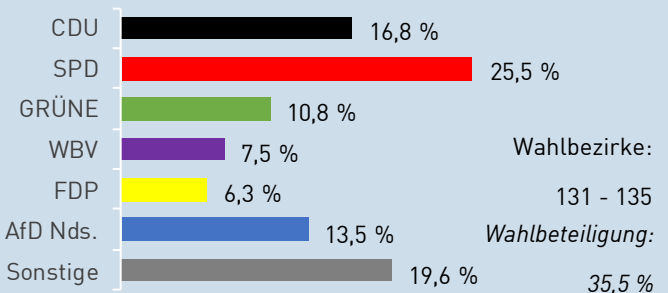
[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

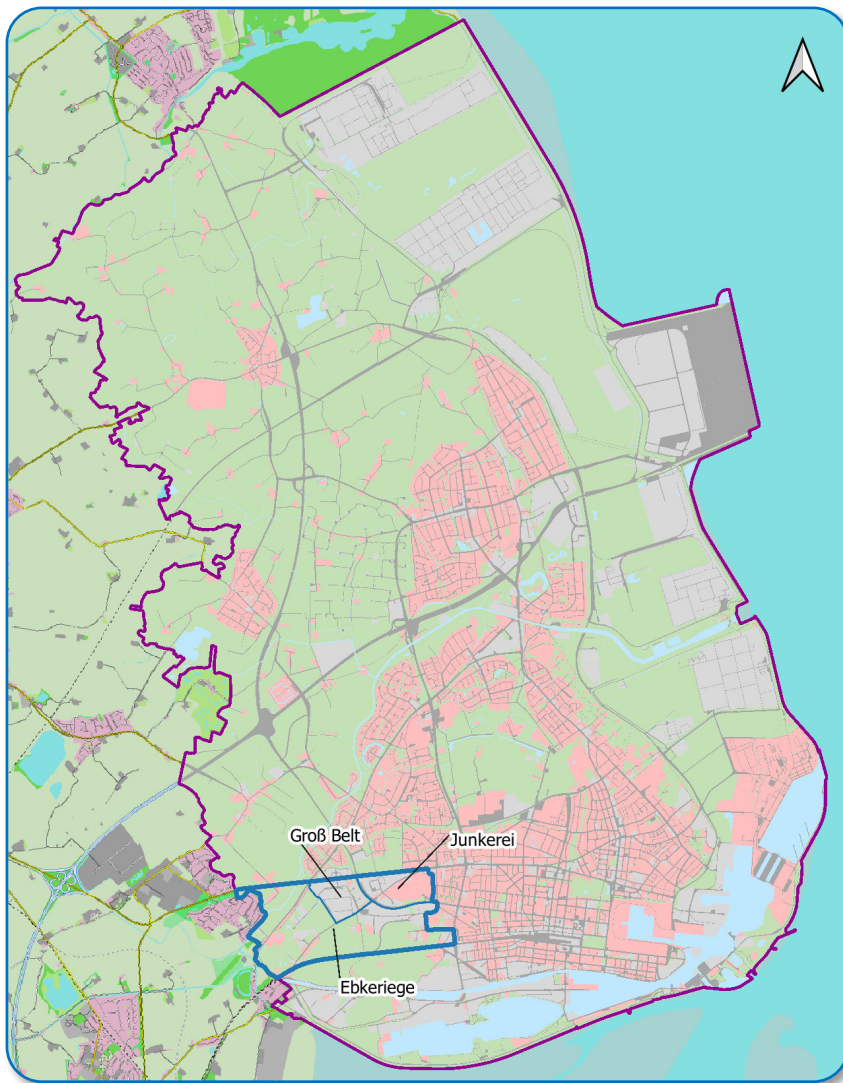
SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) 1 963

Personen in SGB-2-BG 3 828

- Anteil Personen unter 18 Jahre 32,7 %

↳ je 1 000 Personen im Stadtteil 320,8

KOMMUNALWAHL 2016



Stadtteil

EBKERIEGE

Stadtviertel:

Ebkeriege, Groß Belt, Junkerei

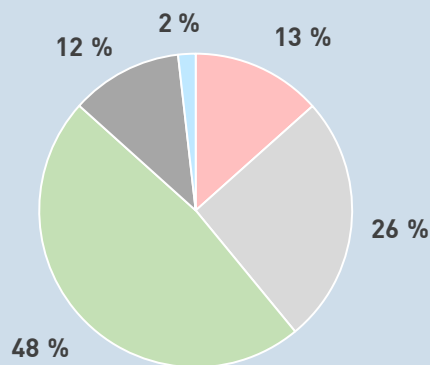
Ursprünglich Name für den nach 1000 erbauten südlichen Maadedeich, zwischen der heutigen Schaarreihe und Mariensiel (Gemeinde Sande). Dieser Deichzug, jetzt Straßen- und Stadtteilname, ist nach dem Besitzer der Landstelle am östlichen Ende der Riege (=Reihe), dem Scheling Ebbeke oder Ibbeke, benannt worden. Als Scheling (=Deichrichter) hatte er die Aufsicht auf die den Deichpflichtigen obliegenden Unterhaltungsarbeiten am Deich.

Vor allem in den 1980er- und 1990er-Jahren siedelten sich im Stadtteil Ebkeriege viele Gewerbebetriebe an.

Flächenanteile nach Nutzungsart

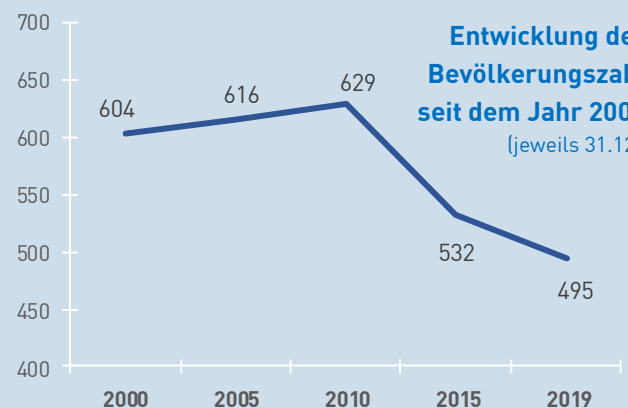
(März 2020)

- Siedlung
- Gewerbe, Industrie
- Vegetation
- Verkehr
- Gewässer



Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

[jeweils 31.12.]



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)

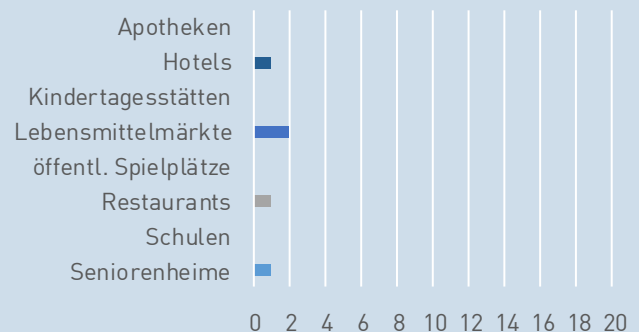
es liegen keine Daten für diesen Stadtteil vor!

Wohnort (Stadtteil)

Standort der Niederlassung

1 333

Infrastruktur [eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit]



EBKERIEGE**GEBIET**

Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 300,2
 - Anteil an Wilhelmshaven 2,8 %

BEVÖLKERUNG

[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 495

- Anteil Frauen 48,7 %
- Anteil ausländische Personen 2,8 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 14,9 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 8,5 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 32,1 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 52,2

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 1,6

PRIVATHAUSHALTE

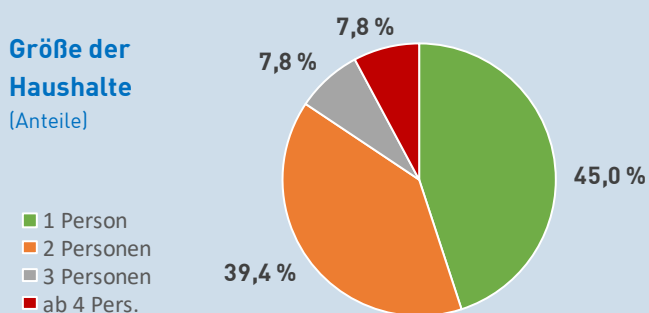
[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt 269

- Anteil Single-Haushalte 45,0 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 10,4 %
- Anteil Alleinerziehende 3,0 %

Personen je Privathaushalt 1,8

Größe der Haushalte
(Anteile)

**WOHNEN**

[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 377
 Gebäude mit Wohnraum 157
 - Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 37 %

KRAFTFAHRZEUGE

[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 876
 - Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 66,3 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 1 770

KAUFKRAFT

[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26389]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 962
 Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 92,4

WIRTSCHAFT

[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 134
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1 333
 Tätige Personen (geschätzt) 1 615

ARBEITSMARKT

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
 am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) .

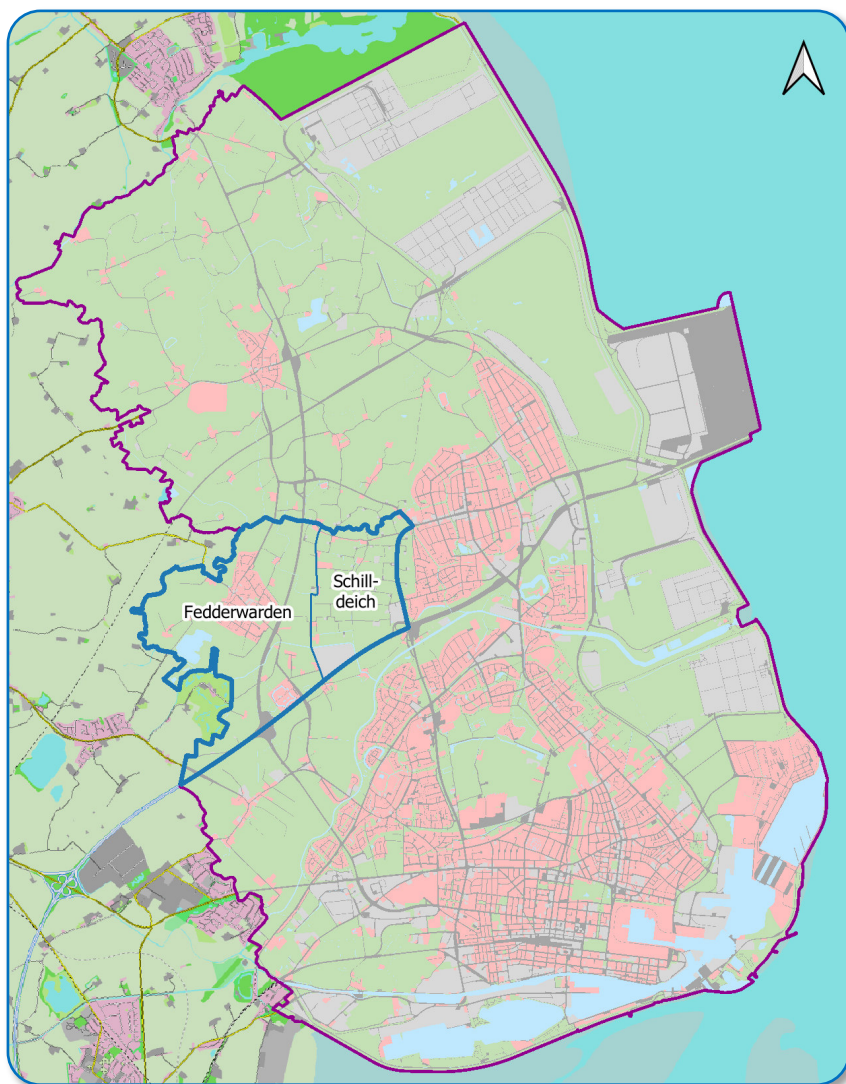
Arbeitslose (12/2019) .
 - Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter .

SOZIALES

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) .
 Personen in SGB-2-BG .
 - Anteil Personen unter 18 Jahre .
 ↳ je 1 000 Personen im Stadtteil .

KOMMUNALWAHL 2016*keine Aussage möglich*



Stadtteil

FEDDERWARDEN

Stadtviertel:

Fedderwarden, Schilldeich

Fedderwarden ist aus einer bäuerlichen Wurtensiedlung (Wurt = angelegte Aufschüttung, die Gehöfte und Siedlungen vor Sturmfluten schützen soll) hervorgegangen. Der Name bedeutet: „der Wohnplatz der Sippe der Fedde“. Die ersten Bewohner nutzten eine aus der Marsch herausragende Geestkuppe zur Gründung einer Siedlung.

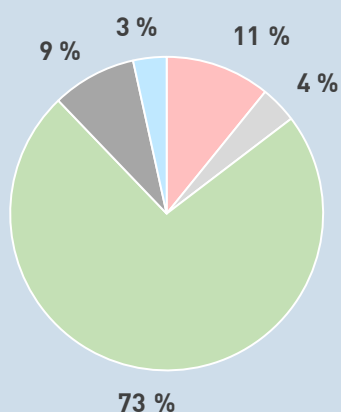
Die St. Stephanus-Kirche wird erstmals 1420 erwähnt. Es wird vermutet, dass sie auf den Fundamenten einer Kirche aus dem 12. J. steht.

Fedderwarden hat sich seit dem Zusammenschluß mit Wilhelmshaven im Jahre 1972 zu einer Wohnsiedlung entwickelt.

Flächenanteile nach Nutzungsart

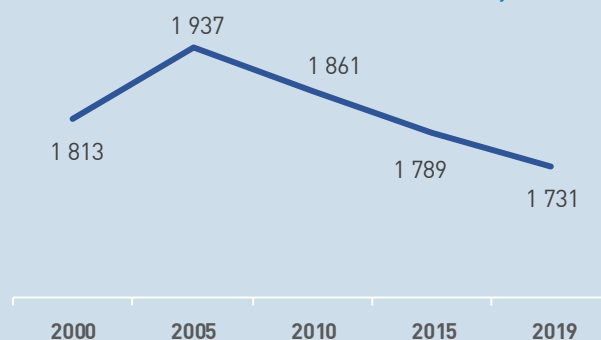
(März 2020)

- Siedlung
- Gewerbe, Industrie
- Vegetation
- Verkehr
- Gewässer



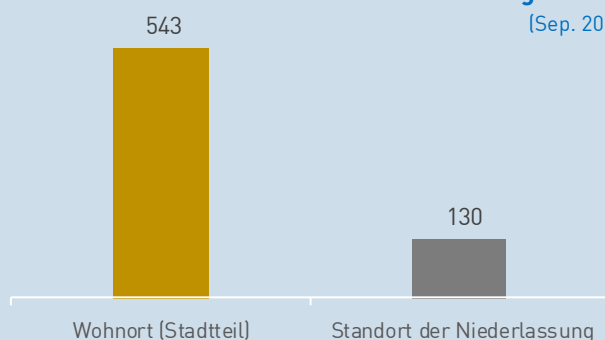
Entwicklung der Bevölkerungszahl

seit dem Jahr 2000 (jeweils 31.12.)

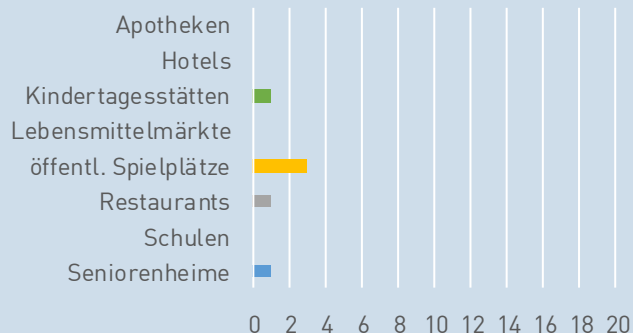


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



FEDDERWARDEN

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 768,4
- Anteil an Wilhelmshaven 7,2 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 1 731

- Anteil Frauen 49,1 %
- Anteil ausländische Personen 1,8 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 9,2 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 16,8 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 32,0 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 48,1

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 2,3

PRIVATHAUSHALTE



[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

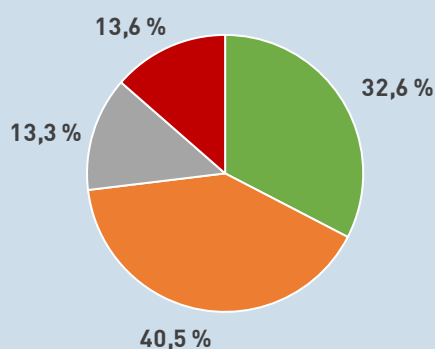
Privathaushalte insgesamt 810

- Anteil Single-Haushalte 32,6 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 19,4 %
- Anteil Alleinerziehende 3,5 %

Personen je Privathaushalt 2,2

Größe der Haushalte (Anteile)

- 1 Person
- 2 Personen
- 3 Personen
- ab 4 Pers.



WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 829

Gebäude mit Wohnraum 701

- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 13 %

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 1 412

- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 86,8 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 816

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26388]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 709

Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 91,3

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 36

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 130

Tätige Personen (geschätzt) 182

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) 543

Arbeitslose (12/2019) 17

- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter 1,8 %

SOZIALES



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

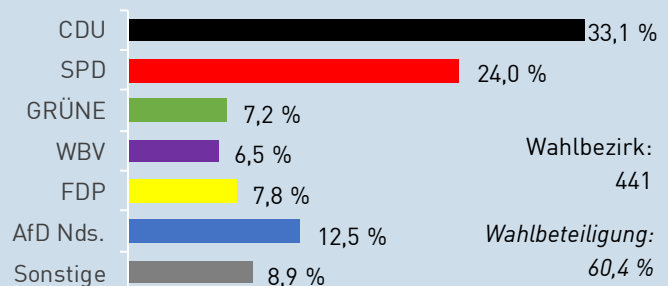
SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) 18

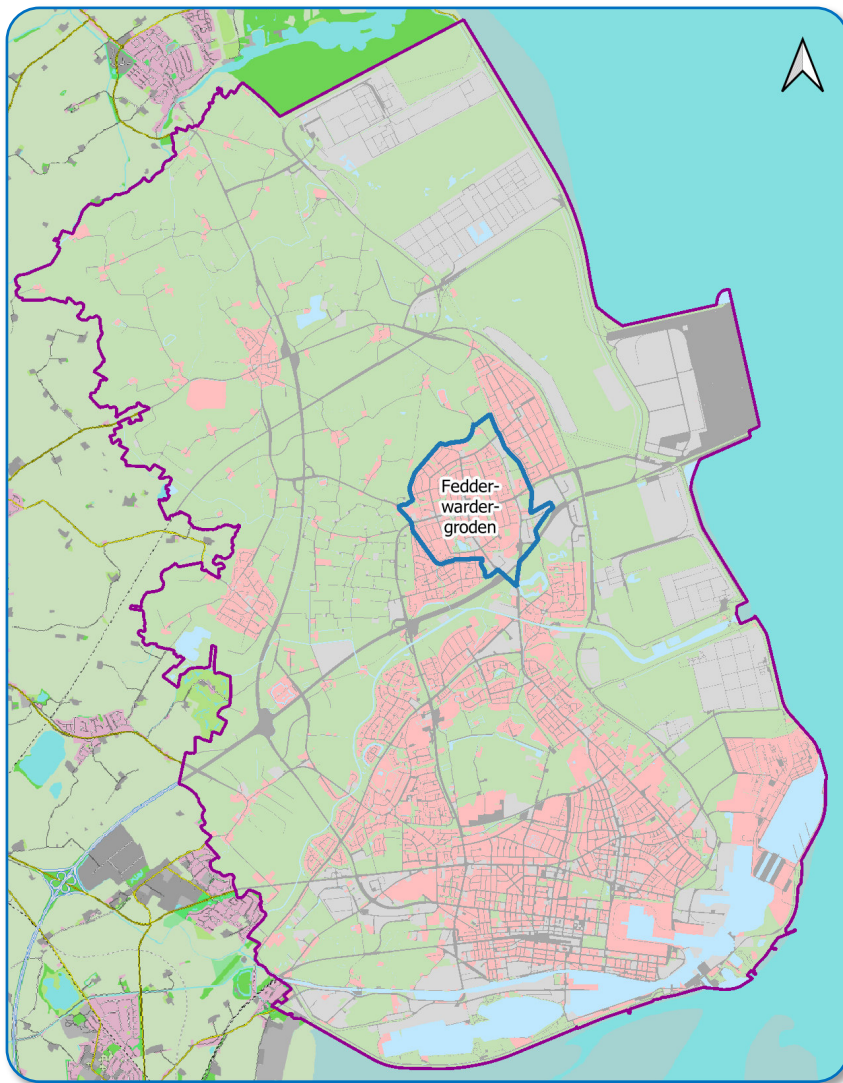
Personen in SGB-2-BG 40

- Anteil Personen unter 18 Jahre 50,0 %

↳ je 1 000 Personen im Stadtteil 23,1

KOMMUNALWAHL 2016





Stadtteil

FEDDERWARDER- GRODEN

Stadtviertel:

Fedderwardergroden

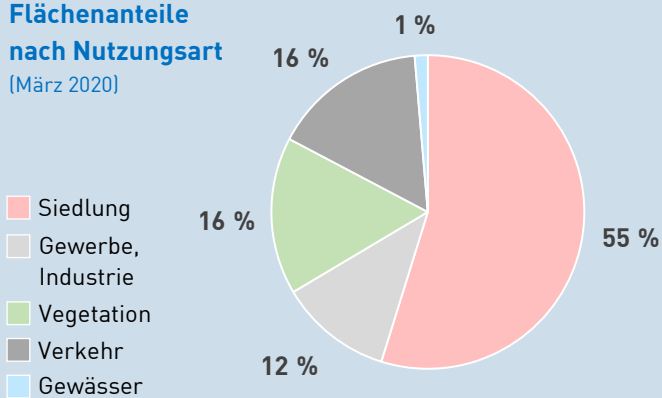
Der Name geht vermutlich auf den Personennamen Feddo, Fedder oder auf den Familiennamen Fedeninga zurück. Die Endung „warden“ steht für den Begriff Wurt und „Grodens“ bezeichnet durch Deichbau und Entwässerung aus der See gewonnene, sehr flache Marschlandschaften.

Die Anfänge F'grodens liegen in einer Bauernschaft, die das Gelände landwirtschaftlich nutzte. In den Jahren 1939-1945 wurde hier für Werftarbeiter und Marinesoldaten eine Wohnstadt gebaut.

Durch die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten gilt F'groden als Nebenzentrum für den Stadtnorden.

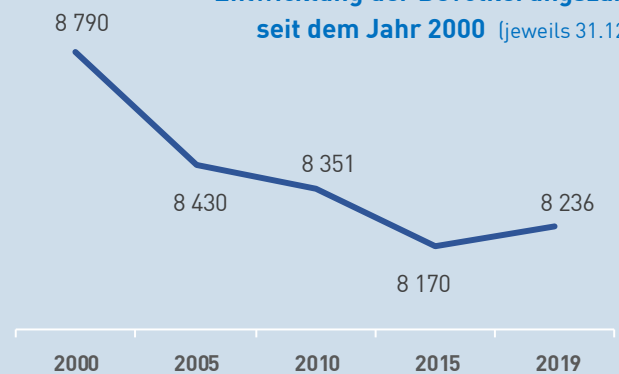
Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)



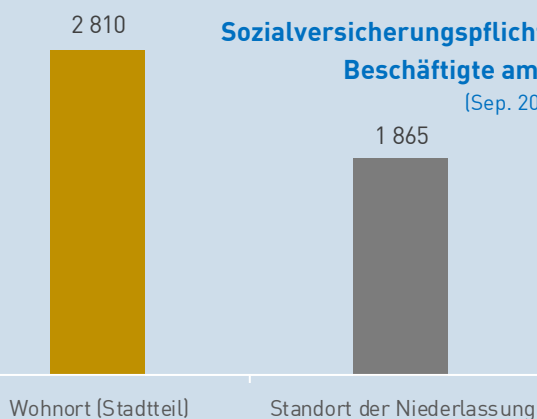
Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)



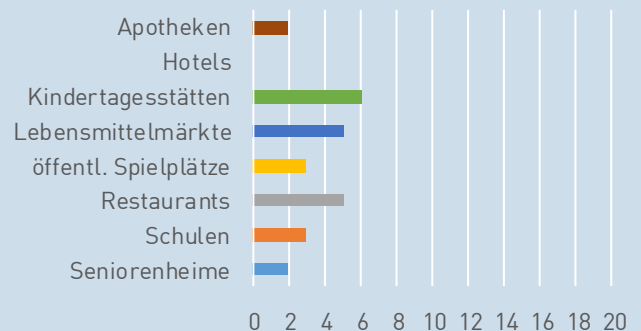
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur

(eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



FEDDERWARDERGRODEN

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 295,1
- Anteil an Wilhelmshaven 2,8 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 8 236

- Anteil Frauen 49,9 %
- Anteil ausländische Personen 8,2 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 17,9 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 16,0 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 22,8 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 45,1

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 27,9

PRIVATHAUSHALTE



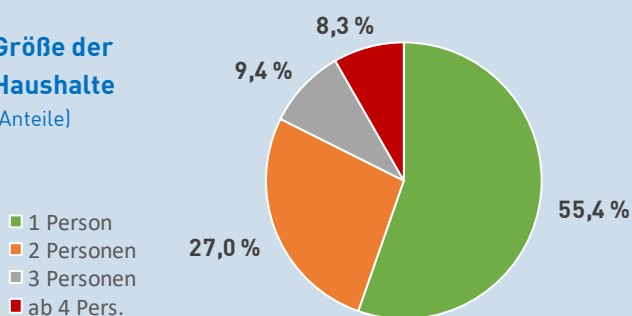
[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt 4 631

- Anteil Single-Haushalte 55,4 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 16,2 %
- Anteil Alleinerziehende 5,8 %

Personen je Privathaushalt 1,8

Größe der Haushalte
(Anteile)



WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 4 883

Gebäude mit Wohnraum 1 672

- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 54 %

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 4 196

- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 86,6 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 509

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26388]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 709

Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 91,3

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 195

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1 865

Tätige Personen (geschätzt) 2 360

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) 2 810

Arbeitslose (12/2019) 523

- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter 9,9 %

SOZIALES



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

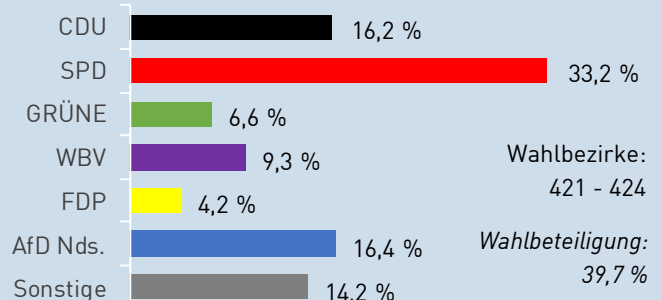
SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) 789

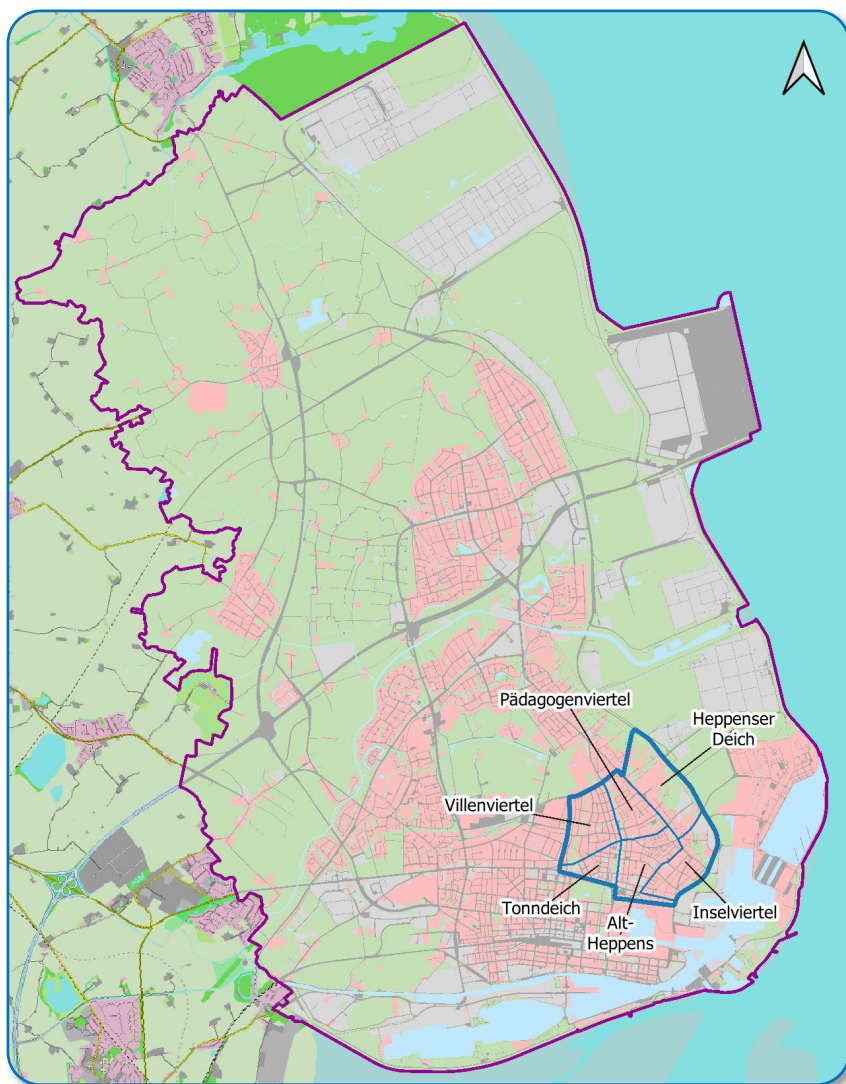
Personen in SGB-2-BG 1 477

- Anteil Personen unter 18 Jahre 32,6 %

↳ je 1 000 Personen im Stadtteil 179,3

KOMMUNALWAHL 2016





Stadtteil

HEPPENS

Stadtviertel:

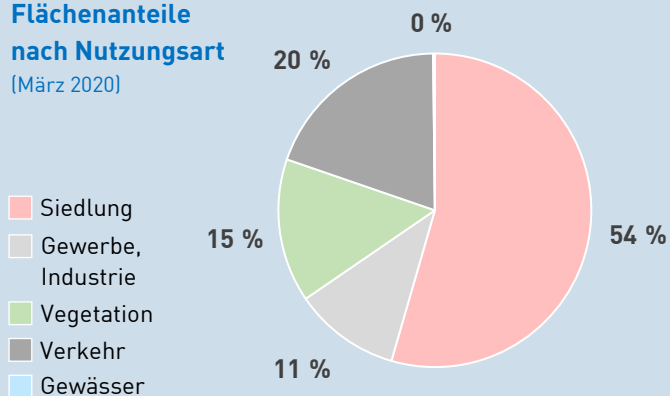
Alt-Heppens, Heppenser Deich, Inselviertel, Pädagogenviertel, Tonnedeich, Villenviertel

Heppens ist der älteste Stadtteil Wilhelmshavens. Ein Teil Heppens wurde 1853 durch den „Jadevertrag“ von Oldenburg an Preußen zum Bau eines Marinehafens abgetreten. Im Jahre 1911 erfolgte die Vereinigung Heppens mit den Gemeinden Bant und Neuende zur Stadt Rüstringen, deren Zusammenschluß 1937 mit der Stadt Wilhelmshaven erfolgte.

Heppens ist heute der bevölkerungsstärkste Stadtteil. Hier befindet sich auch das beliebte Wohnquartier Villenviertel, dessen Bebauung ab 1912 erfolgte und größtenteils vom Jugendstil geprägt ist.

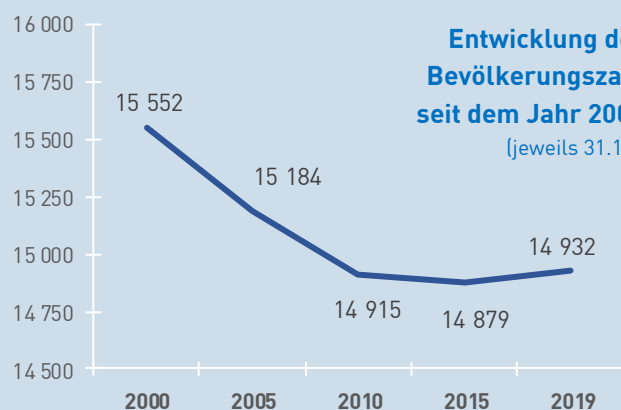
Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)



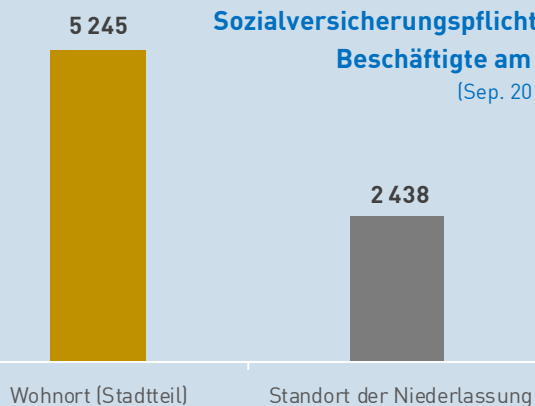
Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)

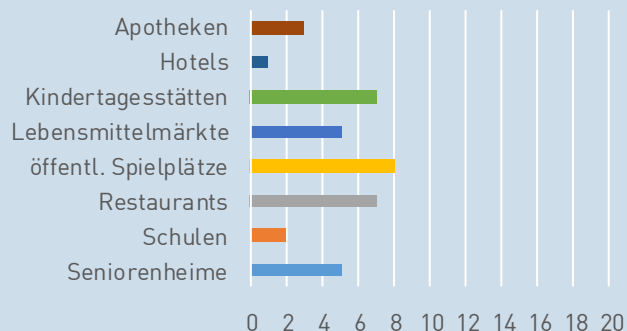


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



GEBIET

Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 350,7
 - Anteil an Wilhelmshaven 3,3 %

BEVÖLKERUNG

[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 14 932

- Anteil Frauen 50,5 %
- Anteil ausländische Personen 10,2 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 21,3 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 13,3 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 25,0 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 45,9

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 42,6

PRIVATHAUSHALTE

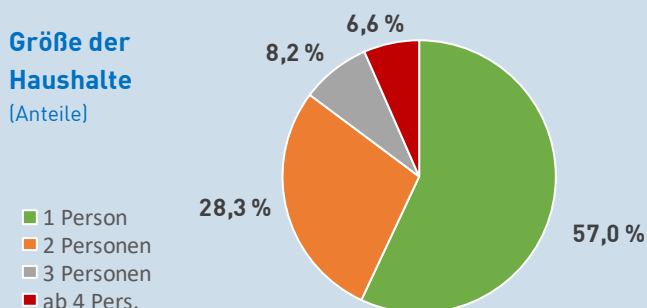
[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt 8 923

- Anteil Single-Haushalte 57,0 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 13,5 %
- Anteil Alleinerziehende 5,0 %

Personen je Privathaushalt 1,7

Größe der Haushalte
(Anteile)

**WOHNEN**

[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 9 488

Gebäude mit Wohnraum 2 818

- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 35 %

KRAFTFAHRZEUGE

[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 8 159

- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 88,1 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 546

KAUFKRAFT

[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26384]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 20 632

Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 86,8

WIRTSCHAFT

[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 424

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2 438

Tätige Personen (geschätzt) 3 538

ARBEITSMARKT

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) 5 245

Arbeitslose (12/2019) 700

- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter 7,3 %

SOZIALES

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) 1 039

Personen in SGB-2-BG 2 044

- Anteil Personen unter 18 Jahre 33,9 %

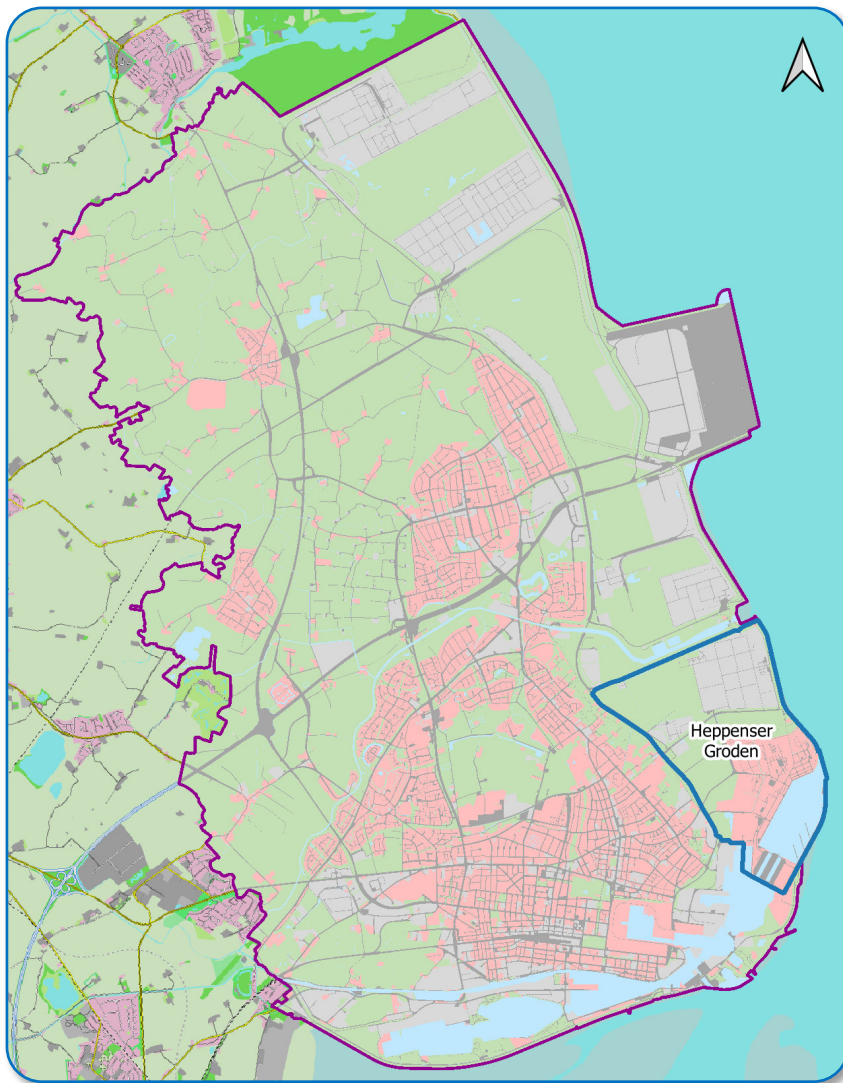
↳ je 1 000 Personen im Stadtteil 136,9

KOMMUNALWAHL 2016

CDU	20,1 %
SPD	25,0 %
GRÜNE	12,2 %
WBV	7,2 %
FDP	9,3 %
AfD Nds.	10,3 %
Sonstige	16,0 %

Wahlbezirke: 211 - 216

Wahlbeteiligung: 47,3 %



Stadtteil

HEPPENSER GRODEN

Stadtviertel:

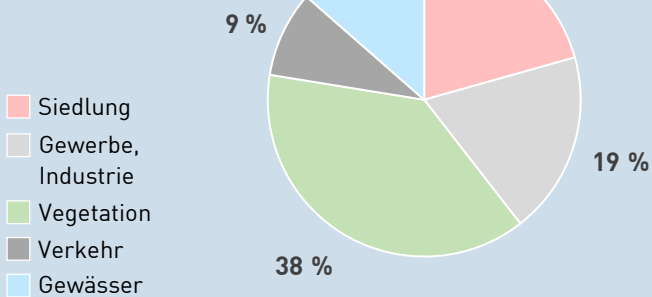
Heppenser Groden

Der Heppenser Groden entstand durch Eindeichung ab dem Jahr 1935. Große Bereiche des Stadtteils werden militärisch genutzt. Hier befindet sich nämlich der größte Stützpunkt der Deutschen Marine.

Weit hin sichtbar sind die 35 Tanks auf dem Betriebsgelände der NWO (Nordwest-Ölleitung GmbH). Des Weiteren befinden sich im Stadtteil die städtische Zentralkläranlage, der Schlachthof sowie weitere Gewerbebetriebe.

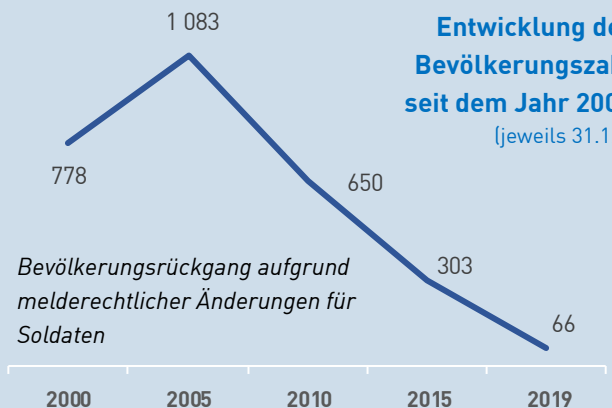
Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)



Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

[jeweils 31.12.]



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)

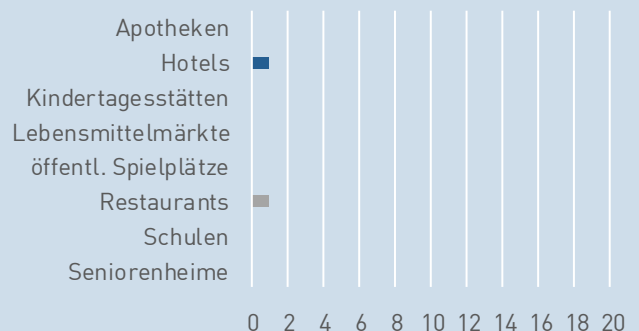
es liegen keine Daten für diesen Stadtteil vor!

Wohnort (Stadtteil)

Standort der Niederlassung

425

Infrastruktur [eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit]



HEPPENSER GRODEN

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 642,6
- Anteil an Wilhelmshaven 6,0 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 66
- Anteil Frauen x
- Anteil ausländische Personen x
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund x
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) x
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) x

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren x
↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] x

PRIVATHAUSHALTE



[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt x
- Anteil Single-Haushalte x
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) x
- Anteil Alleinerziehende x

Personen je Privathaushalt x

**Größe der
Haushalte**
(Anteile)

aufgrund zu geringer Fallzahlen
keine sinnvolle Aussage möglich

WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen x
Gebäude mit Wohnraum x
- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand x

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 252
- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen x
↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) x

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26384]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 20 632
Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 86,8

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 14
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 425
Tätige Personen (geschätzt) 447

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) .

Arbeitslose (12/2019) .
- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter .

SOZIALES



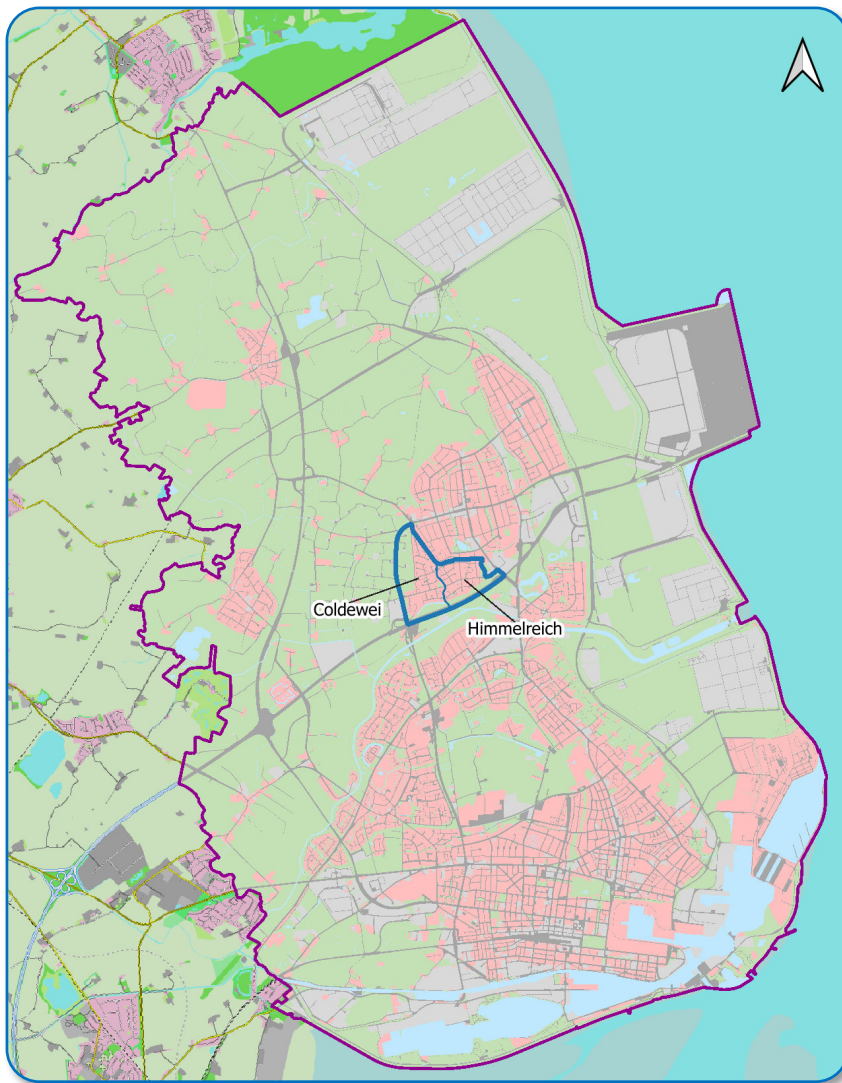
[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) .
Personen in SGB-2-BG .
- Anteil Personen unter 18 Jahre .
↳ je 1 000 Personen im Stadtteil .

KOMMUNALWAHL 2016



keine Aussage möglich



Stadtteil

HIMMELREICH - COLDEWEI

Stadtviertel:

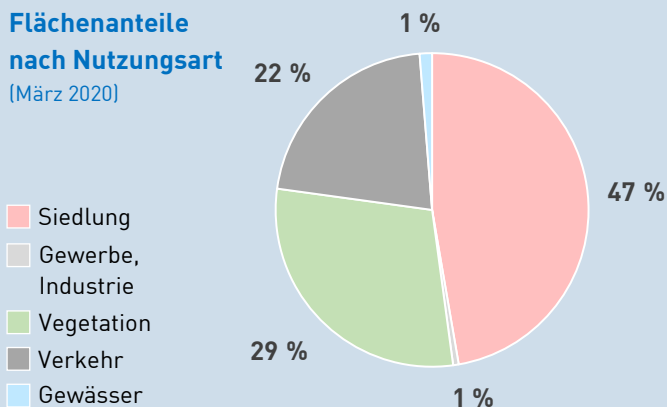
Coldewei, Himmelreich

Als sich Fischer und Landwirte um 1600 am nördl. Maadedeich niederließen, dürfte die alte Wohnsiedlung Coldewei entstanden sein. Nach 1900 war die Entwicklung eng mit der von Himmelreich verbunden. Dessen Name geht auf den friesischen Namen „Hammrich“ [= Grünland, Weide] zurück. Die Siedlung entstand rund um die Himmelreicher Ziegelei. Daran erinnern heute noch zahlreiche Straßennamen wie Klinker-, Stein- und Tonstraße.

In den 1970er-Jahren entstanden im Stadtteil neue Wohnstraßen, die überwiegend nach mecklenburgischen Städten benannt wurden.

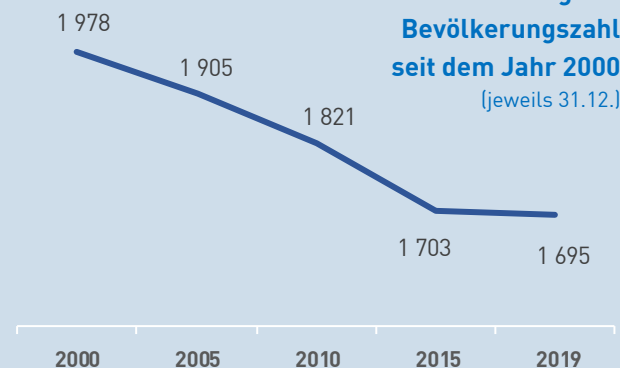
Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)



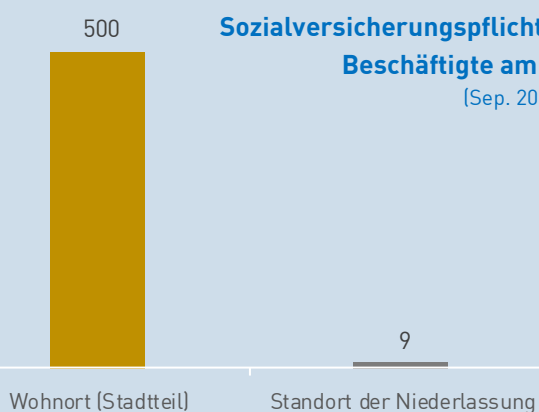
Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)

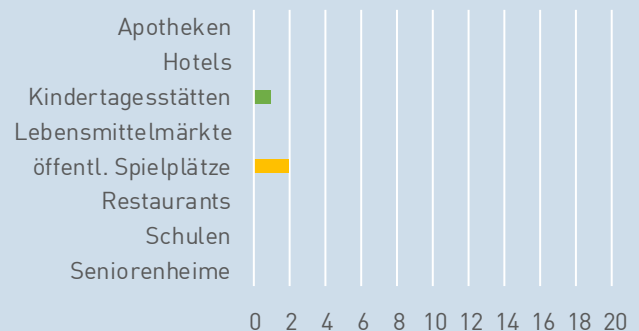


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



HIMMELREICH-COLDEWEI

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 147,8
 - Anteil an Wilhelmshaven 1,4 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 1 695

- Anteil Frauen 51,1 %
- Anteil ausländische Personen 1,9 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 14,2 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 14,9 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 36,3 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 51,5

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 15,6

PRIVATHAUSHALTE



[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

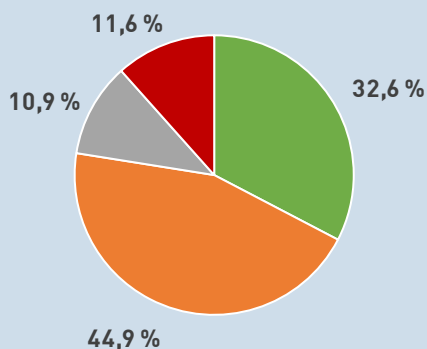
Privathaushalte insgesamt 827

- Anteil Single-Haushalte 32,6 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 16,4 %
- Anteil Alleinerziehende 2,3 %

Personen je Privathaushalt 2,1

Größe der Haushalte (Anteile)

- 1 Person
- 2 Personen
- 3 Personen
- ab 4 Pers.



WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 839

Gebäude mit Wohnraum 749

- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 14 %

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 1 238

- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 90,5 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 730

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26388]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 709

Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 91,3

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 32

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 9

Tätige Personen (geschätzt) 39

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) 500

Arbeitslose (12/2019) 25

- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter 2,9 %

SOZIALES



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

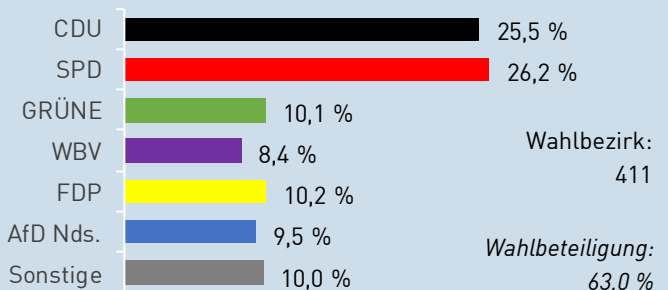
SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) 13

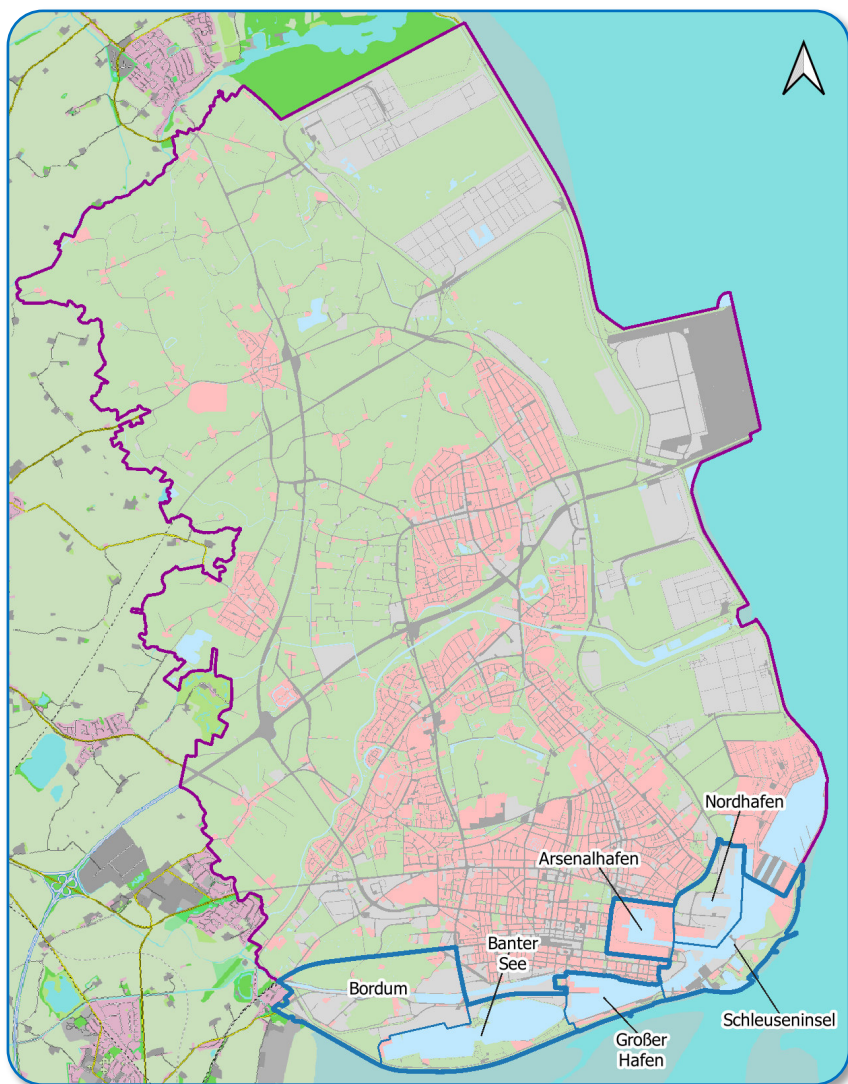
Personen in SGB-2-BG 43

- Anteil Personen unter 18 Jahre 58,1 %

↳ je 1 000 Personen im Stadtteil 25,4

KOMMUNALWAHL 2016





Stadtteil

INNENHAFFEN

Stadtviertel:

Arsenalhafen, Banter See, Bordum, Großer Hafen, Nordhafen, Schleuseninsel

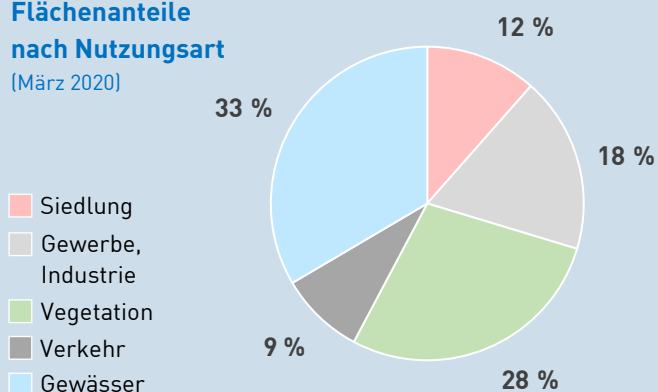
Der Stadtteil Innenhafen wird durch die großen Wasserflächen „Arsenalhafen“, „Nordhafen“, „Großer Hafen“ und „Banter See“ geprägt.

Dank der Umsetzung städtebaulicher Vorhaben, wie z.B. die Bebauung der Wiesbadenbrücke oder das geplante Trilaterale-Weltnaturerbe-Wattenmeer-Partnerschaftszentrum, wird die Attraktivität des Stadtteils weiter gesteigert.

Einheimische wie Touristen schätzen die „Wasserseite“ Wilhelmshavens. So bieten sich der Südstrand, der Fliegerdeich oder der über 7 km lange Rundweg am Banter See für eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten an.

Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)



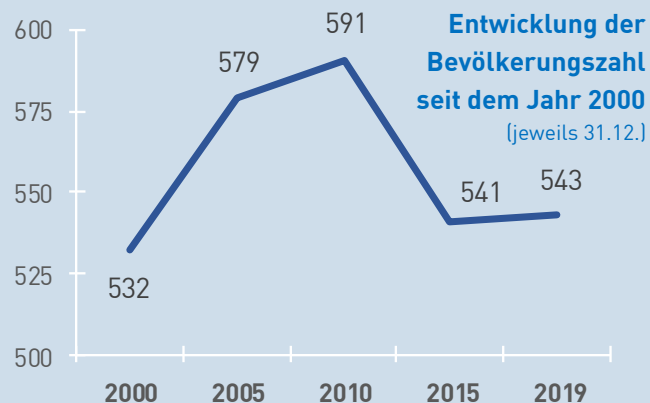
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)

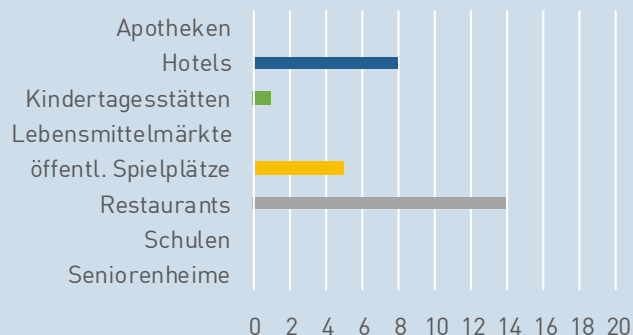


Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

[jeweils 31.12.]



Infrastruktur [eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit]



INNENHAFEN

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 906,6
 - Anteil an Wilhelmshaven 8,5 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 543

- Anteil Frauen 48,4 %
- Anteil ausländische Personen 5,2 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 12,7 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 8,7 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 34,1 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 53,1

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 0,6

PRIVATHAUSHALTE



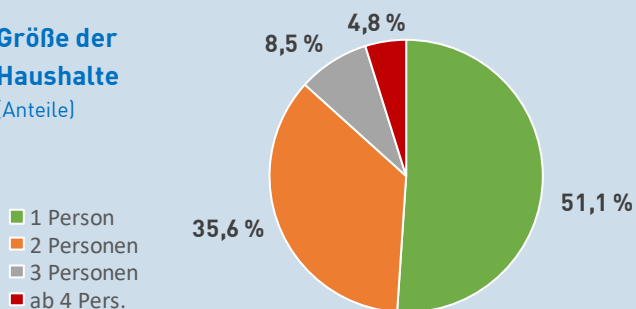
[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt 331

- Anteil Single-Haushalte 51,1 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 9,4 %
- Anteil Alleinerziehende 2,7 %

Personen je Privathaushalt 1,7

Größe der Haushalte
(Anteile)



WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 441
 Gebäude mit Wohnraum 158
 - Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 34 %

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 1 058
 - Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 67,1 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 1 948

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26382]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 18 876
 Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 79,4

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 134
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 5 170
 Tätige Personen (geschätzt) 5 555

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) .

Arbeitslose (12/2019) .
 - Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter .

SOZIALES



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

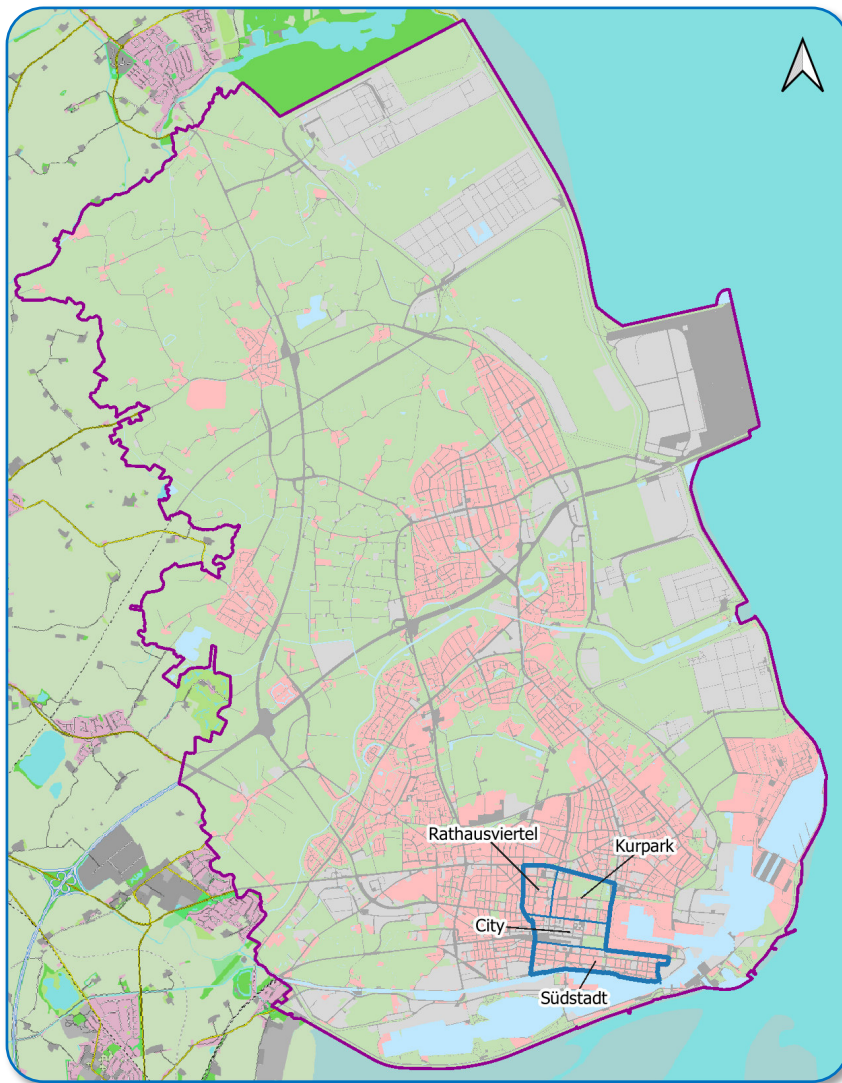
SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) .
 Personen in SGB-2-BG .
 - Anteil Personen unter 18 Jahre .

↳ je 1 000 Personen im Stadtteil .

KOMMUNALWAHL 2016



es liegen keine Daten
für diesen Stadtteil vor!



Stadtteil

INNENSTADT

Stadtviertel:

City, Kurpark, Rathausviertel, Südstadt

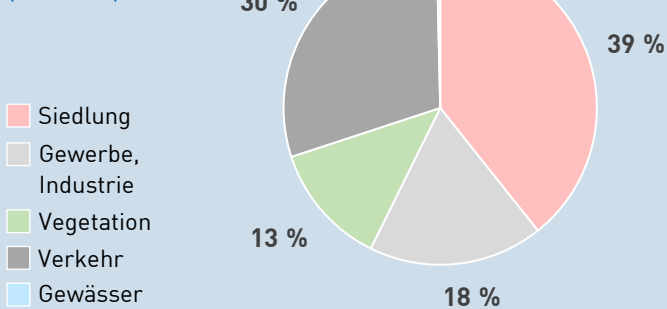
Die Innenstadt kann als das Herz Wilhelmshavens bezeichnet werden. Charakteristisch für diesen Stadtteil ist der hohe Anteil an Gebäuden aus der Gründerzeit Wilhelmshavens, wie man sie z.B. in der Südstadt vorfinden kann.

Durch Sanierungsmaßnahmen am Altbestand und Aufwertungen des Wohnumfeldes wird zur Verbesserung der Wohnqualität weiterhin beigetragen.

Übrigens weist die Innenstadt mit 55,5 Personen je Hektar die höchste Bevölkerungsdichte aller Wilhelmshavener Stadtteile auf.

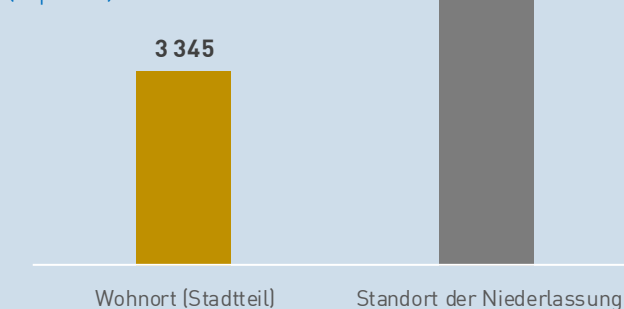
Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)



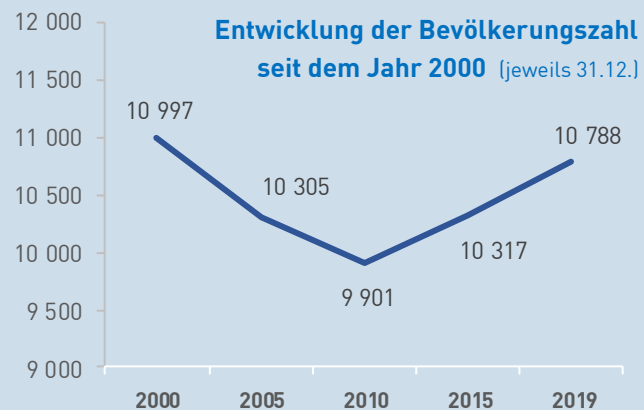
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)

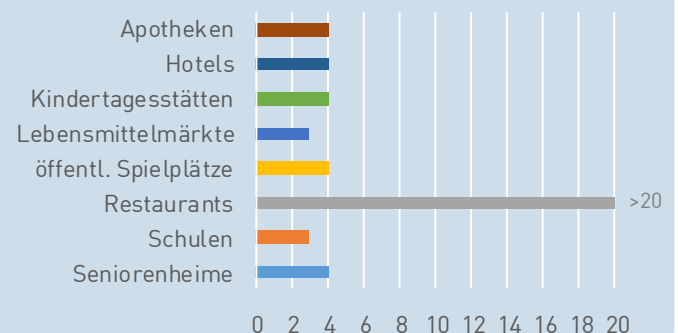


Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)



Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



INNENSTADT

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 194,3
- Anteil an Wilhelmshaven 1,8 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 10 788

- Anteil Frauen 49,4 %
- Anteil ausländische Personen 18,6 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 30,9 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 12,8 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 26,8 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 45,8

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 55,5

PRIVATHAUSHALTE



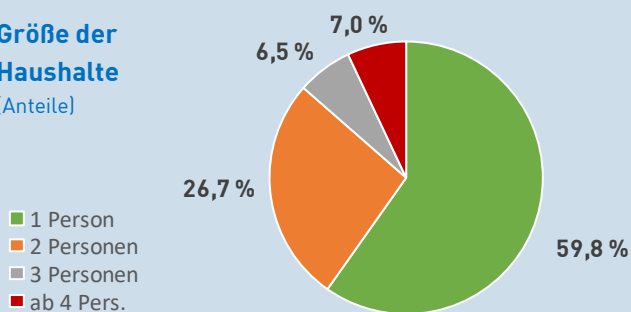
[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt 6 361

- Anteil Single-Haushalte 59,8 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 11,4 %
- Anteil Alleinerziehende 3,5 %

Personen je Privathaushalt 1,7

Größe der Haushalte
(Anteile)



WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 6 799

Gebäude mit Wohnraum 1 126

- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 40 %

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 5 171

- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 89,0 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 479

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26382]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 18 876

Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 79,4

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 601

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 5 181

Tätige Personen (geschätzt) 7 010

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) 3 345

Arbeitslose (12/2019) 597

- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter 8,9 %

SOZIALES



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

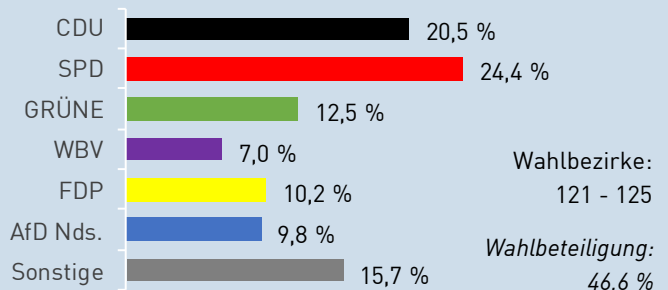
SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) 914

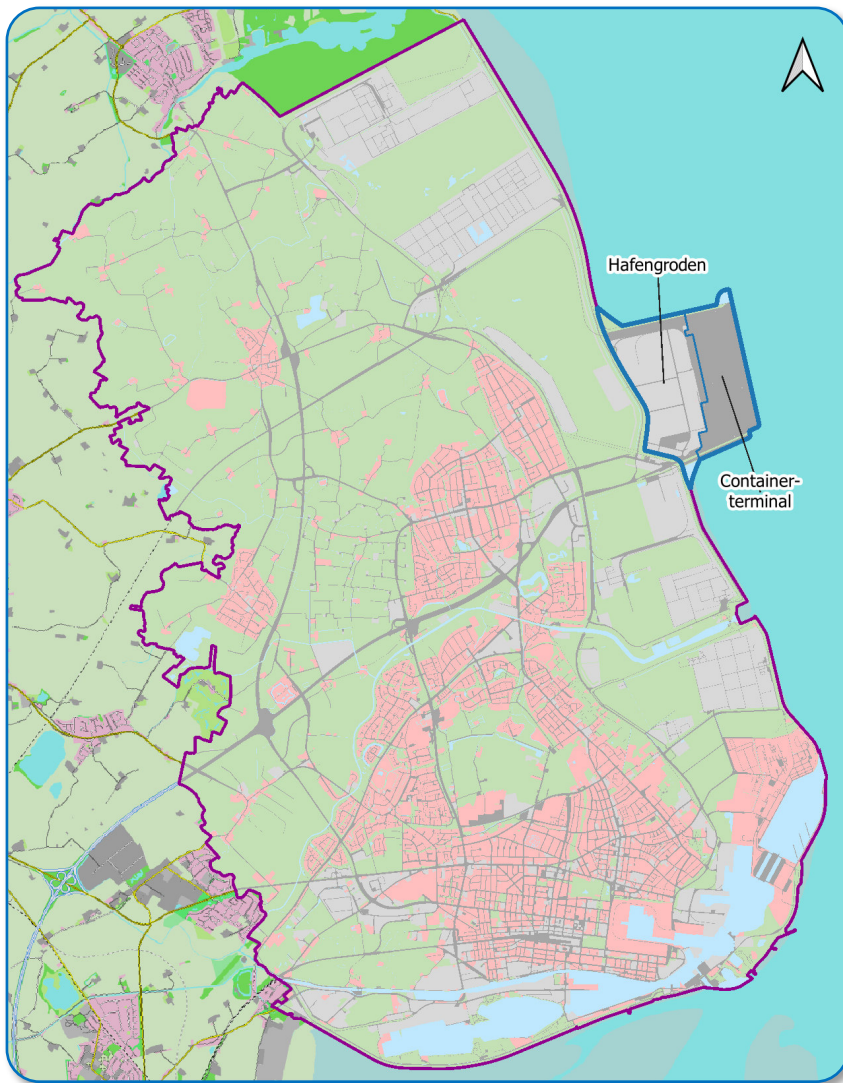
Personen in SGB-2-BG 2 013

- Anteil Personen unter 18 Jahre 36,4 %

↳ je 1 000 Personen im Stadtteil 186,6

KOMMUNALWAHL 2016





Stadtteil

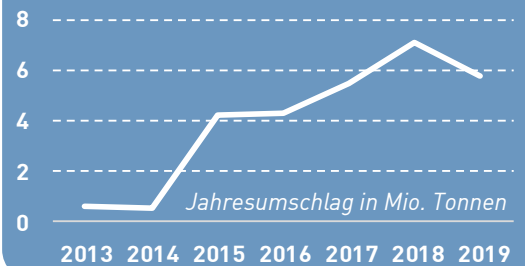
JADEWESERPORT

Stadtviertel:

Containerterminal, Hafengroden

In den Jahren 2008 bis 2012 entstand der JadeWeserPort als jüngster Wilhelmshavener Stadtteil. Das gleichnamige Hafenareal wurde am 21. September 2012 offiziell in Betrieb genommen. Der JadeWeserPort ist der einzige Tiefwasserhafen Deutschlands, den Schiffe mit einem Tiefgang bis zu 16,5 m tideunabhängig anfahren können. Die Kajenlänge beträgt 1 725 m.

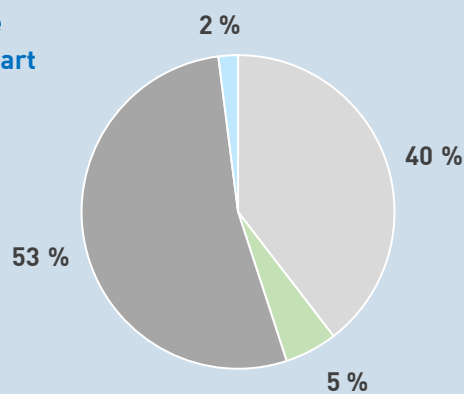
Umschlag 2019: 639 084 TEU (TEU = 20-Fuß-Standard-Container)



Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)

- Siedlung
- Gewerbe, Industrie
- Vegetation
- Verkehr
- Gewässer



Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

[jeweils 31.12.]

keine Wohnbebauung,
keine Bevölkerung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)

es liegen keine Daten für diesen Stadtteil vor!

Wohnort (Stadtteil) Standort der Niederlassung

726

Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



GEBIET

Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 352,2
 - Anteil an Wilhelmshaven 3,3 %

BEVÖLKERUNG

[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung -
 - Anteil Frauen -
 - Anteil ausländische Personen -
 - Anteil Personen mit Migrationshintergrund -
 - Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) -
 - Anteil Senioren (ab 65 Jahre) -
 Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren -
 ↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] -

PRIVATHAUSHALTE

[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt -
 - Anteil Single-Haushalte -
 - Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) -
 - Anteil Alleinerziehende -
 Personen je Privathaushalt -

**Größe der
Haushalte**
(Anteile)

aufgrund zu geringer Fallzahlen
keine sinnvolle Aussage möglich

WOHNEN

[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen -
 Gebäude mit Wohnraum -
 - Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand -

KRAFTFAHRZEUGE

[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 40
 - Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen x
 ↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) x

KAUFKRAFT

[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26388]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro x
 Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) x

WIRTSCHAFT

[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 14
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 726
 Tätige Personen (geschätzt) 742

ARBEITSMARKT

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) -
 Arbeitslose (12/2019) -
 - Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter -

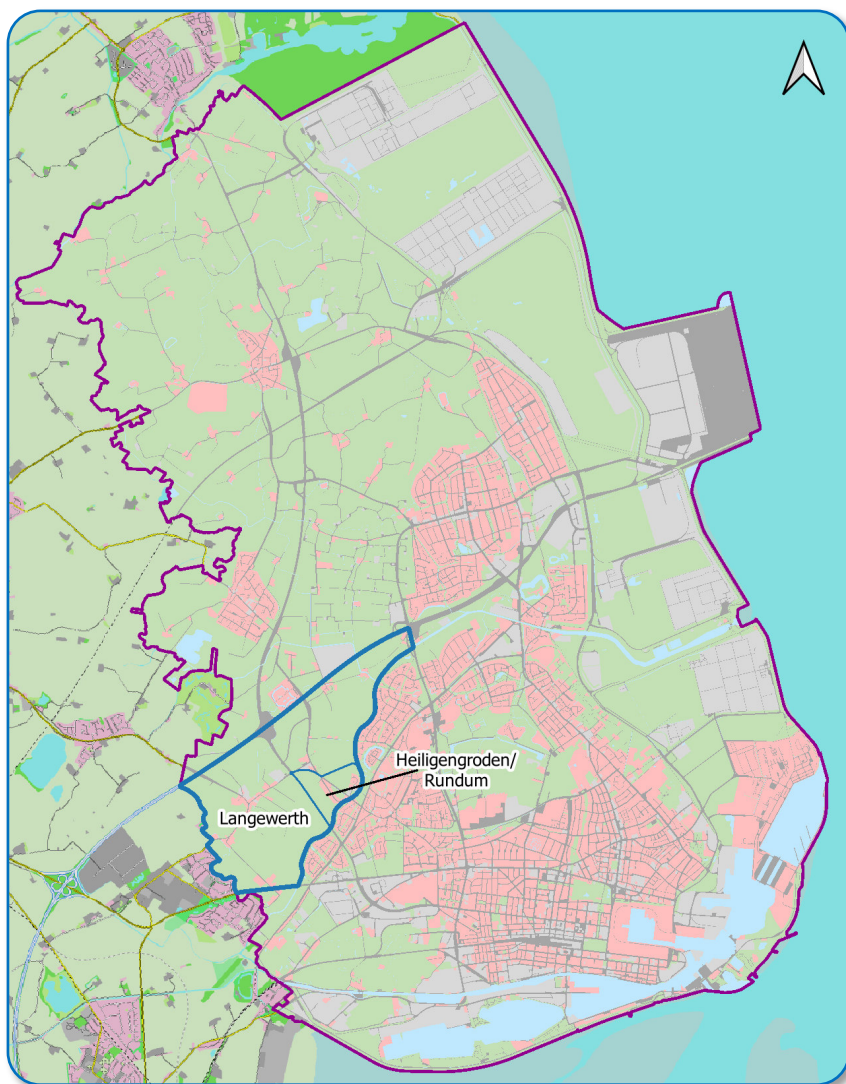
SOZIALES

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) -
 Personen in SGB-2-BG -
 - Anteil Personen unter 18 Jahre -
 ↳ je 1 000 Personen im Stadtteil -

KOMMUNALWAHL 2016

keine Aussage möglich



Stadtteil

LANGEWERTH

Stadtviertel:

Heiligengroden / Rundum,
Langewerth

Die 3 Hektar große Dorfwurt (Langewerth = lange Wurt) bestand schon auf dem nördlichen Maadeufer, bevor dieses eingedeicht wurde. 1972 wurden Siedlungsreste aus dem 8. und 9. Jahrhundert gefunden.

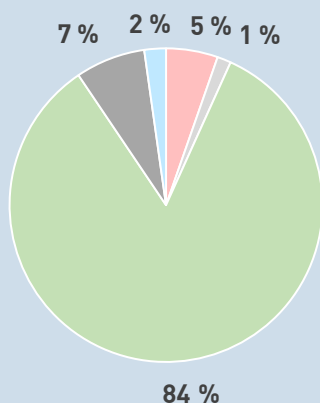
Langewerth wurde erstmals 1437 urkundlich erwähnt. Alte Bauernhäuser prägen den alten dörflichen Kern. Die landwirtschaftliche Nutzung spielt in Langewerth immer noch eine wichtige Rolle.

Der Bereich „Heiligengroden“ wurde in den letzten Jahren um ein Wohngebiet mit Einfamilien- und Doppelhäusern erweitert.

Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)

- Siedlung
- Gewerbe, Industrie
- Vegetation
- Verkehr
- Gewässer



Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

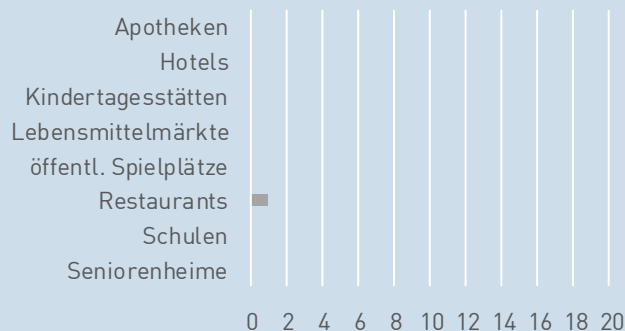
(Sep. 2019)

es liegen keine Daten für diesen Stadtteil vor!

Wohnort (Stadtteil)

Standort der Niederlassung

Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



GEBIET

Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 520,8
 - Anteil an Wilhelmshaven 4,9 %

BEVÖLKERUNG

[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 460

- Anteil Frauen 48,7 %
- Anteil ausländische Personen 2,8 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 14,6 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 13,5 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 27,0 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 49,0

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 0,9

PRIVATHAUSHALTE

[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

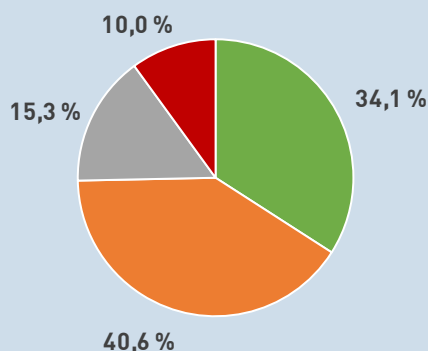
Privathaushalte insgesamt 229

- Anteil Single-Haushalte 34,1 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 17,0 %
- Anteil Alleinerziehende 3,5 %

Personen je Privathaushalt 2,0

Größe der Haushalte
(Anteile)

- 1 Person
- 2 Personen
- 3 Personen
- ab 4 Pers.

**WOHNEN**

[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 233

Gebäude mit Wohnraum 183

- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 41 %

KRAFTFAHRZEUGE

[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 465

- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 74,0 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 1 011

KAUFKRAFT

[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26389]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 962

Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 92,4

WIRTSCHAFT

[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 18

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 97

Tätige Personen (geschätzt) 130

ARBEITSMARKT

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) .

Arbeitslose (12/2019) .

- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter .

SOZIALES

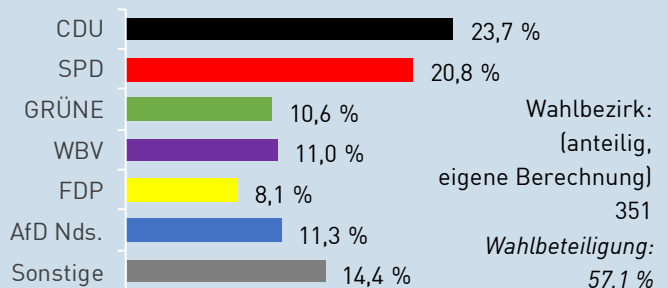
[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

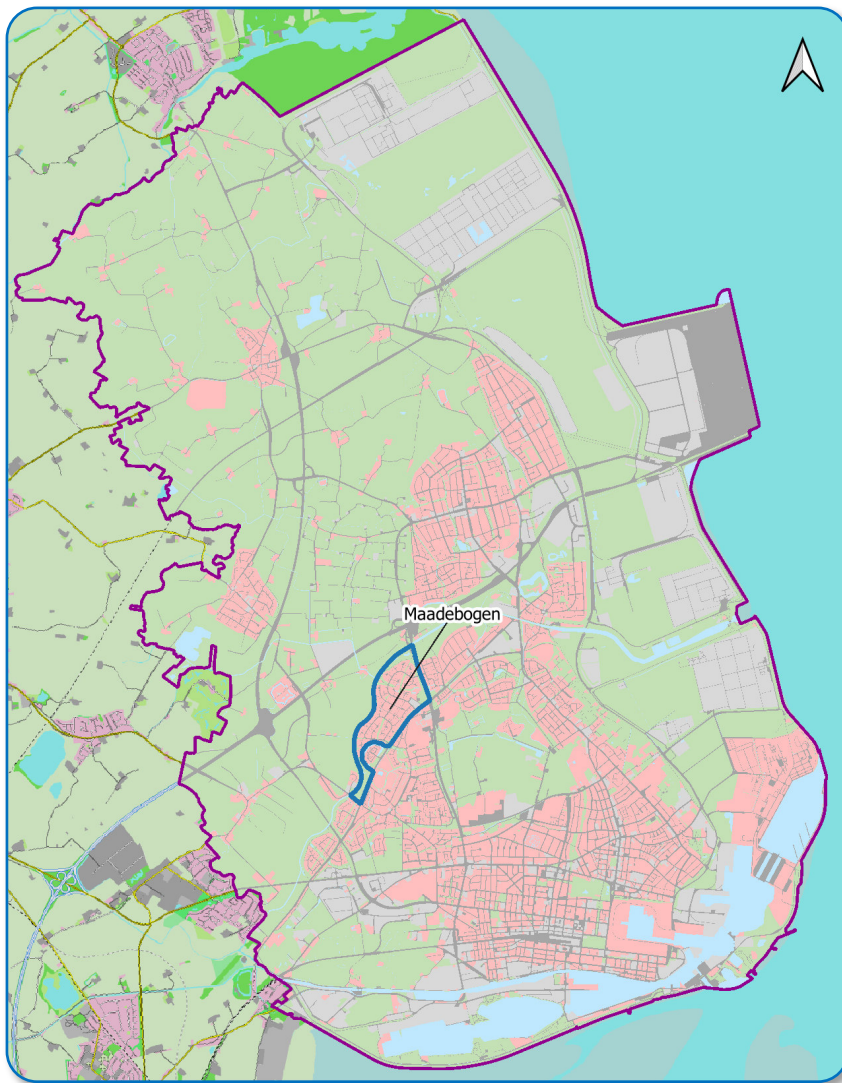
SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) .

Personen in SGB-2-BG .

- Anteil Personen unter 18 Jahre .

↳ je 1 000 Personen im Stadtteil .

KOMMUNALWAHL 2016



Stadtteil

MAADEBOGEN

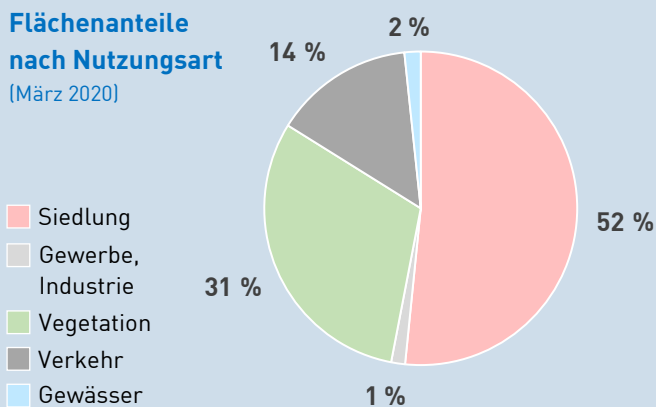
Stadtviertel:
Maadebogen

Der Stadtteil Maadebogen ist nach dem Wilhelmshavener Fluss Maade benannt. Die Maade ist heute ein Sieltief, das in die Jade entwässert. Der Name wird von dem friesischen Wort „mada“ – Wiese, sumpfiges, mooriges Erdreich – abgeleitet.

1983 wurde mit der Entwicklung dieses Stadtteils begonnen. Die Straßen des Maadebogens sind nach Seefahrern, Erfindern und Entdeckern benannt.

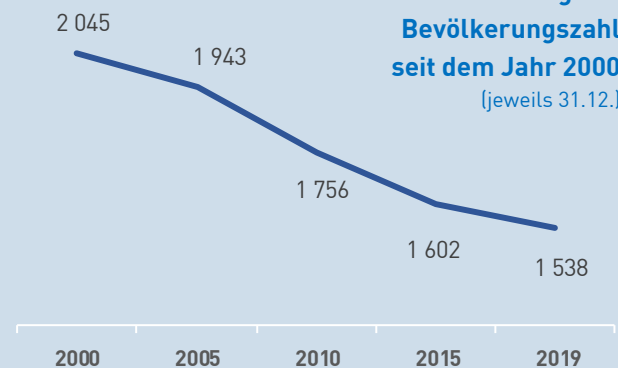
Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)



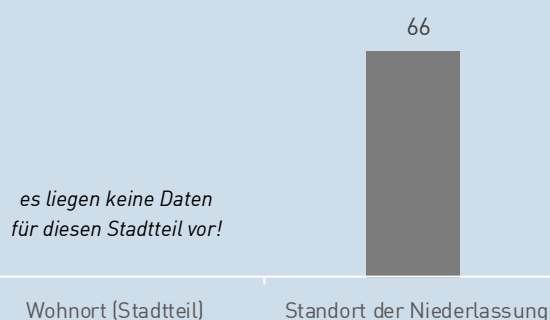
Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)

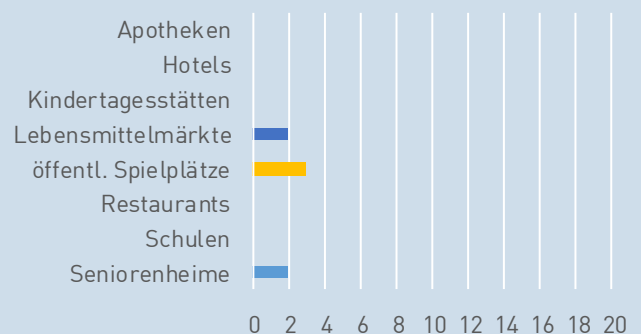


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



MAADEBOGEN

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar)
- Anteil an Wilhelmshaven

91,3
0,9 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung	1 538
- Anteil Frauen	49,7 %
- Anteil ausländische Personen	1,1 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund	11,0 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre)	8,5 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre)	33,7 %
Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren	52,9
↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar]	16,8

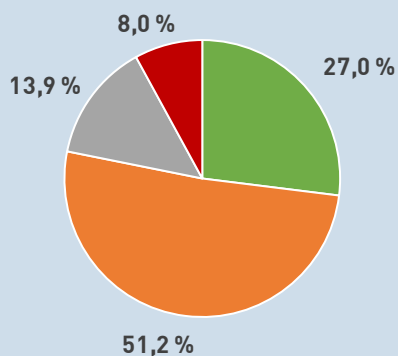
PRIVATHAUSHALTE



[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt	764
- Anteil Single-Haushalte	27,0 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre)	11,9 %
- Anteil Alleinerziehende	2,1 %
Personen je Privathaushalt	2,1

Größe der Haushalte
(Anteile)



■ 1 Person
■ 2 Personen
■ 3 Personen
■ ab 4 Pers.

WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen	786
Gebäude mit Wohnraum	624
- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand	ca. 1 %

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger)	1 269
- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen	89,6 %
↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen)	825

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26389]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro	21 962
Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100)	92,4

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen	36
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	66
Tätige Personen (geschätzt)	131

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019)	.
Arbeitslose (12/2019)	.
- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter	.

SOZIALES



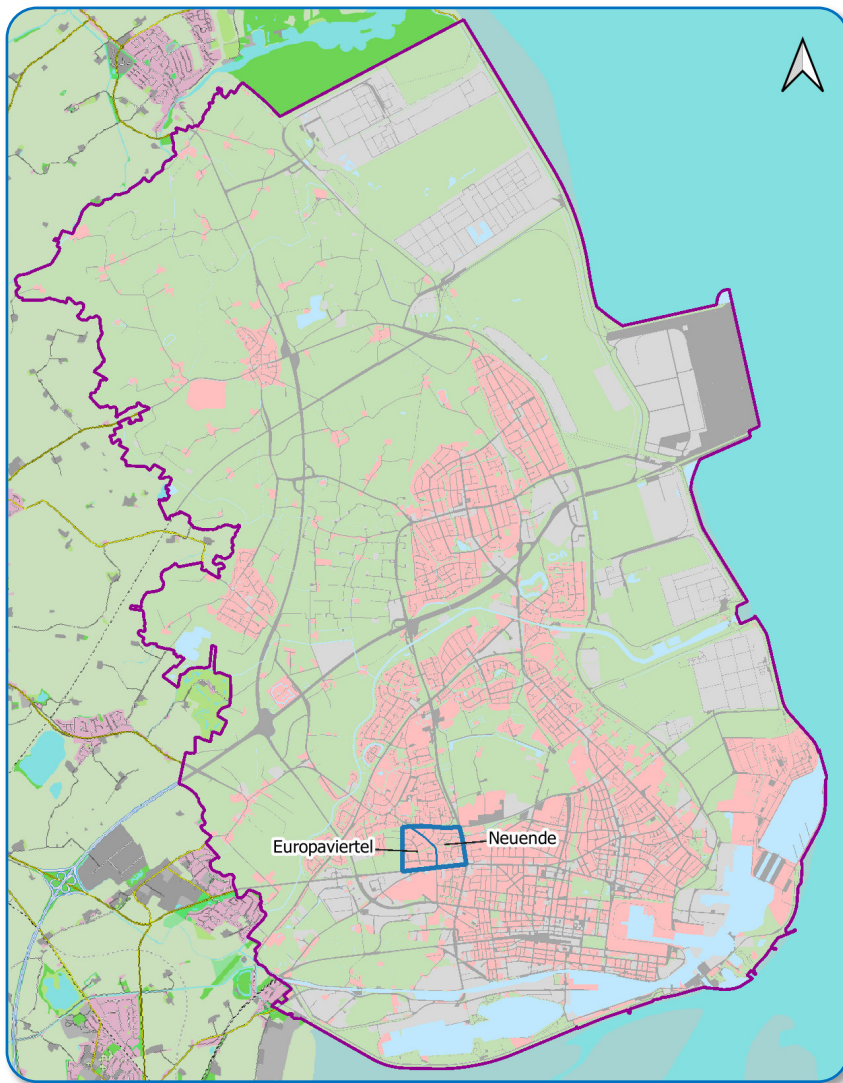
[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG)	.
Personen in SGB-2-BG	.
- Anteil Personen unter 18 Jahre	.
↳ je 1 000 Personen im Stadtteil	.

KOMMUNALWAHL 2016



CDU	23,2 %	Wahlbezirk: 341
SPD	26,5 %	
GRÜNE	9,1 %	
WBV	8,2 %	
FDP	10,9 %	
AfD Nds.	9,9 %	Wahlbeteiligung: 66,6 %
Sonstige	17,5 %	



Stadtteil

NEUENDE

Stadtviertel:

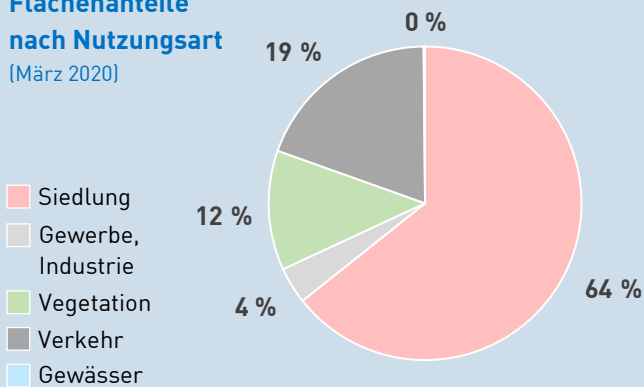
Europaviertel, Neuende

Die Deutung des Namens für diesen Stadtteil ist umstritten. Eine Deutung besagt, dass die dicht beieinander liegenden Orte Ismerhave und Innede zu Neueninnede (= Neuende) zusammenwuchsen. Eine andere lautet, dass nach dem Untergang des bis dahin südlichsten Kirchspiels Bant 1511, das südlichste Ende des Landes beim heutigen Neuende lag (Neuende = neues Ende). Sehenswert ist hier die älteste Kirche Wilhelmshavens "St. Jacobi", erbaut in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts.

Geprägt wird der Stadtteil durch den mehrgeschossigen Wohnungsbau des Europaviertels.

Flächenanteile nach Nutzungsart

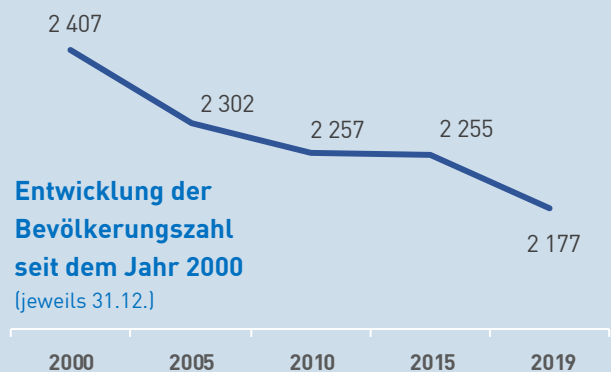
(März 2020)



2 407

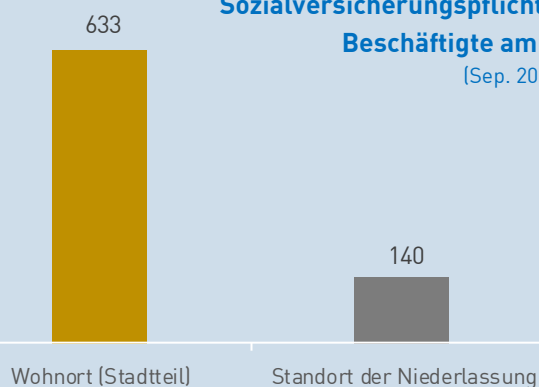
Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)

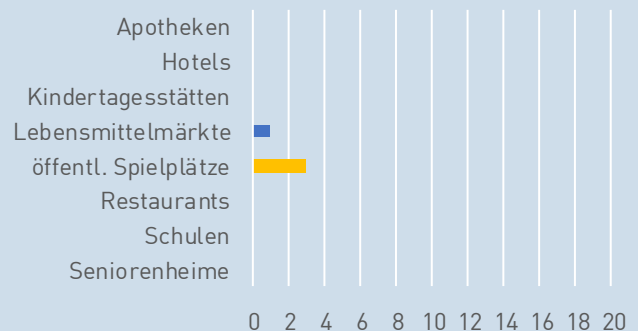


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



GEBIET

Fläche des Stadtteiles (in Hektar)
- Anteil an Wilhelmshaven

51,9
0,5 %

BEVÖLKERUNG

[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

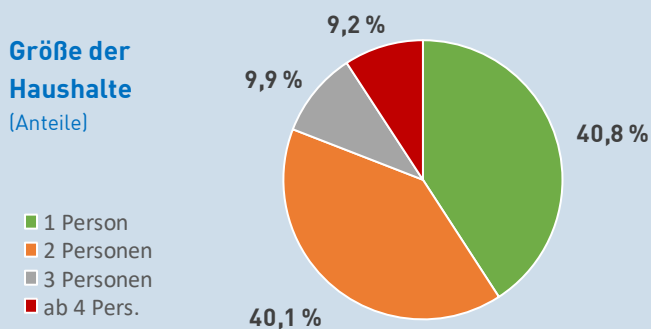
Bevölkerung mit Hauptwohnung	2 177
- Anteil Frauen	52,6 %
- Anteil ausländische Personen	6,8 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund	22,2 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre)	14,7 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre)	36,8 %
Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren	50,4
↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar]	51,9

PRIVATHAUSHALTE

[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt	1 141
- Anteil Single-Haushalte	40,8 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre)	16,0 %
- Anteil Alleinerziehende	4,1 %
Personen je Privathaushalt	1,9

Größe der Haushalte
(Anteile)

**WOHNEN**

[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen	1 153
Gebäude mit Wohnraum	343
- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand	ca. 15 %

KRAFTFAHRZEUGE

[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger)	1 199
- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen	94,3 %
↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen)	551

KAUFKRAFT

[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26389]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro	21 962
Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100)	92,4

WIRTSCHAFT

[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen	23
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	140
Tätige Personen (geschätzt)	198

ARBEITSMARKT

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019)	633
Arbeitslose (12/2019)	48
- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter	4,3 %

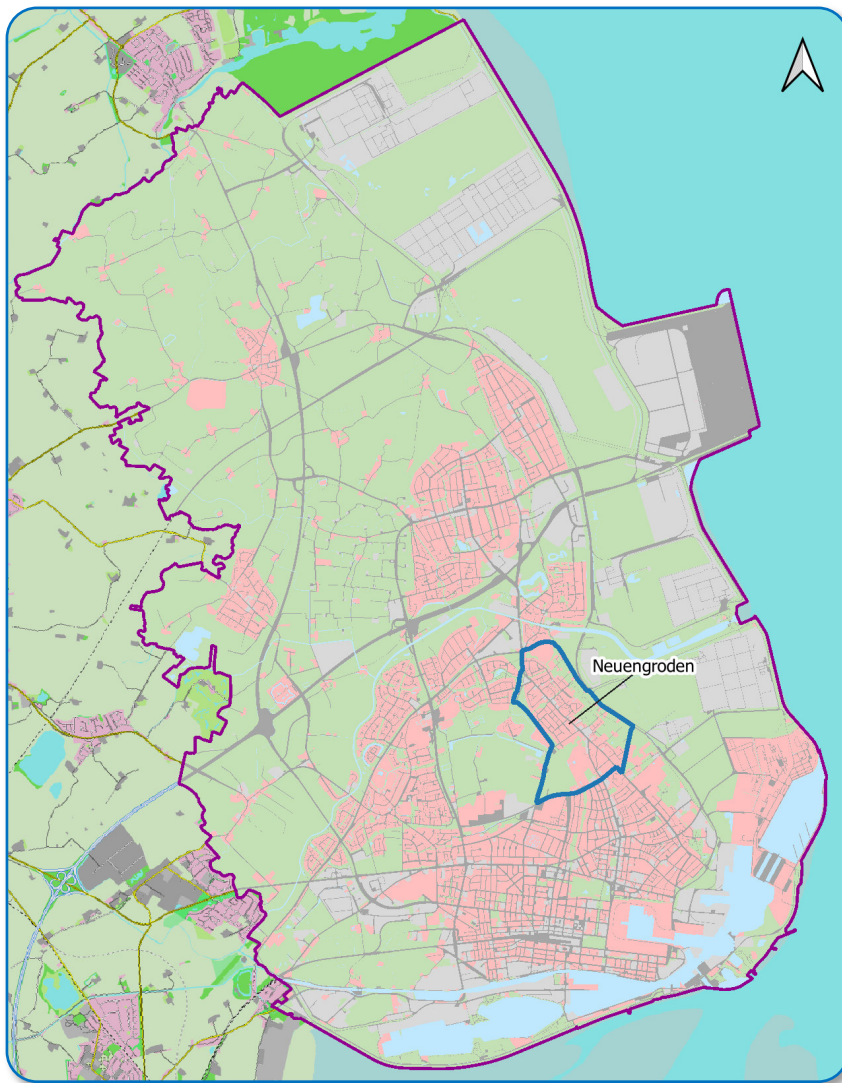
SOZIALES

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG)	69
Personen in SGB-2-BG	179
- Anteil Personen unter 18 Jahre	46,9 %
↳ je 1 000 Personen im Stadtteil	82,2

KOMMUNALWAHL 2016

CDU	19,2 %	Wahlbezirke: 311
SPD	25,7 %	
GRÜNE	10,6 %	
WBV	11,8 %	
FDP	9,7 %	
AfD Nds.	10,6 %	
Sonstige	12,4 %	Wahlbeteiligung: 55,2 %



Stadtteil

NEUENGRODEN

Stadtviertel:

Neuengroden

Neuengrodens Vorgeschichte ist eng mit der Geschichte des Deichbaus verknüpft. Denn erst durch den Bau des Neuengrodendeiches 1520 konnte Land gewonnen werden. Die Freiligrathstraße verläuft in etwa in Richtung des ehemaligen Deiches.

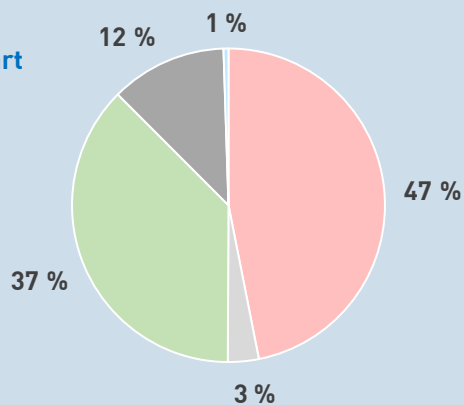
Westlich der Freiligrathstraße wurde zu Beginn des 2. Weltkrieges eine provisorische Siedlung gebaut, die im Laufe der Zeit grundlegend modernisiert worden ist. Östlich entstanden Reihen- und Einfamilienhäuser.

In letzter Zeit werden ehem. Freizeit- und Gewerbeflächen als Wohngebiete erschlossen und tragen so zur Verdichtung des Stadtteiles bei.

Flächenanteile nach Nutzungsart

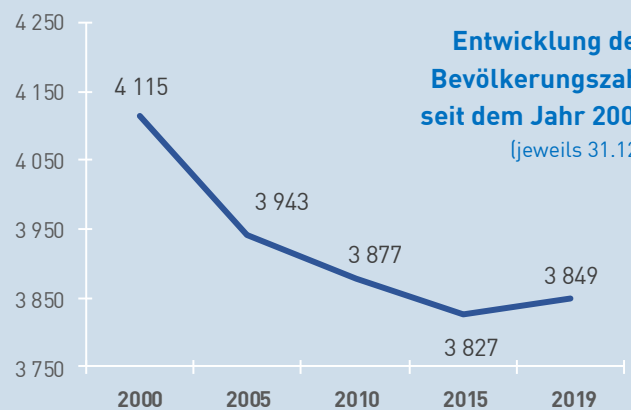
(März 2020)

- Siedlung
- Gewerbe, Industrie
- Vegetation
- Verkehr
- Gewässer



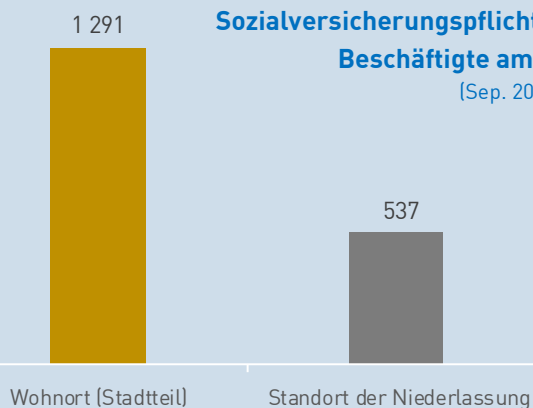
Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)

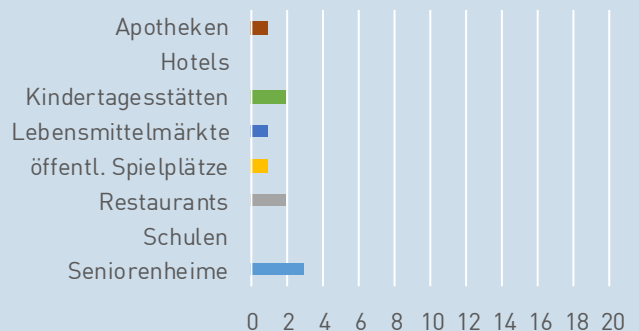


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



NEUENGRODEN

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 210,4
- Anteil an Wilhelmshaven 2,0 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 3 849

- Anteil Frauen 51,2 %
- Anteil ausländische Personen 4,9 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 17,4 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 11,8 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 29,5 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 49,7

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 18,3

PRIVATHAUSHALTE



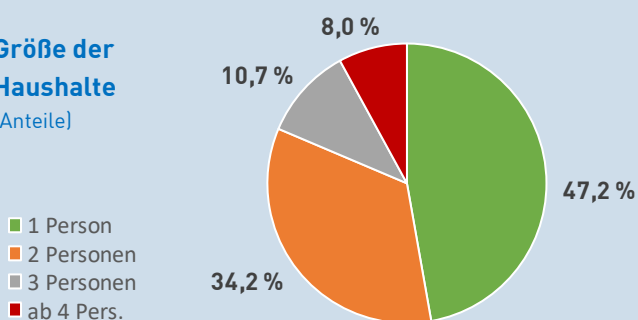
[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt 2 008

- Anteil Single-Haushalte 47,2 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 14,3 %
- Anteil Alleinerziehende 3,5 %

Personen je Privathaushalt 1,8

Größe der Haushalte
(Anteile)



WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 2 230

Gebäude mit Wohnraum 1 189

- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 30 %

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 2 456

- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 87,3 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 638

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26386]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 521

Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 90,6

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 84

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 537

Tätige Personen (geschätzt) 752

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) 1 291

Arbeitslose (12/2019) 105

- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter 4,5 %

SOZIALES



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

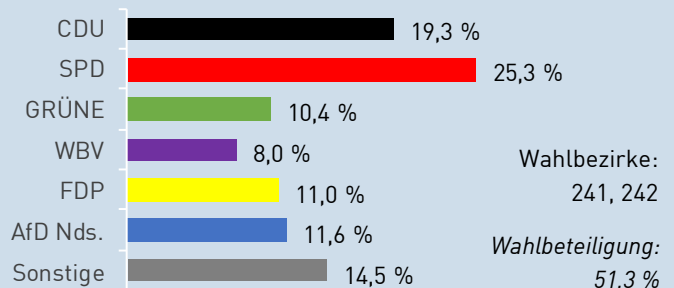
SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) 149

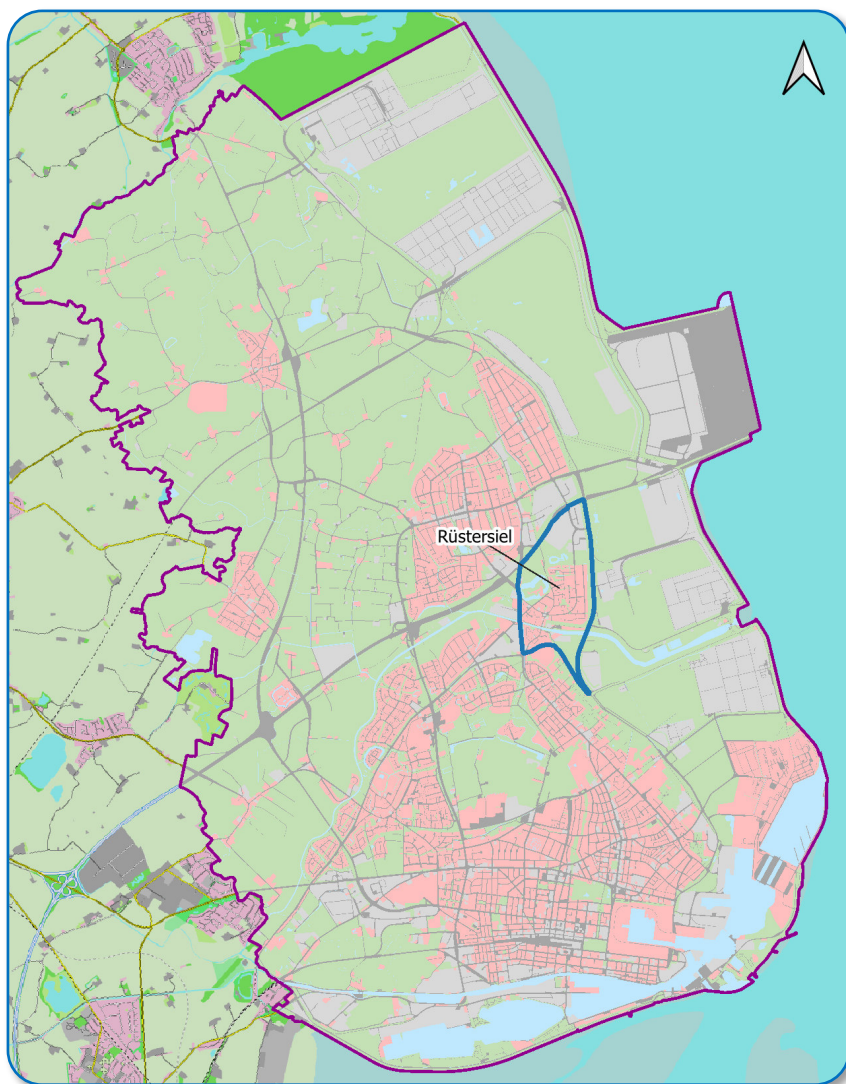
Personen in SGB-2-BG 228

- Anteil Personen unter 18 Jahre 23,7 %

↳ je 1 000 Personen im Stadtteil 59,2

KOMMUNALWAHL 2016





Stadtteil

RÜSTERSIEL

Stadtviertel:

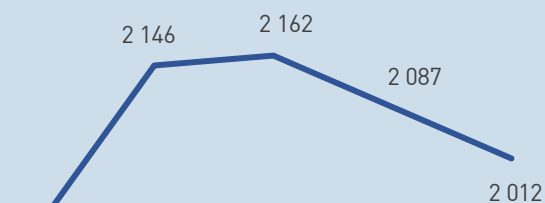
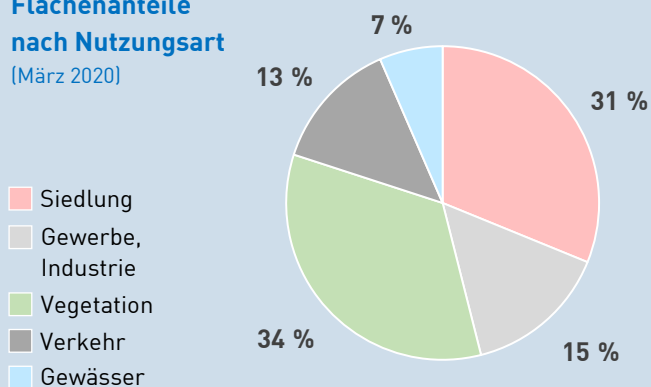
Rüstiersiel

Rüstiersiel ist wie ein Dorf im Grünen; mitten in der Stadt. Die ruhige Lage, kleine und mäßig befahrene Straßen begeistern vor allem junge Familien und tragen zur dörflichen Atmosphäre bei. Entstanden ist der Stadtteil aus den beiden Sielhafenorten Kniphausersiel und Rüstringersiel. Rüstiersiel wurde Ende der 1930er Jahre nach Wilhelmshaven eingemeindet. 2020 feiert es sein 500-jähriges Jubiläum.

Mittelpunkt von Rüstiersiel ist der Hafen mit seinen Boots Liegeplätzen an der Maade. Die Vogelwarte Helgoland (Institut für Vogelforschung) hat im ehemaligen Fort Rüstiersiel ihren Sitz.

Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)

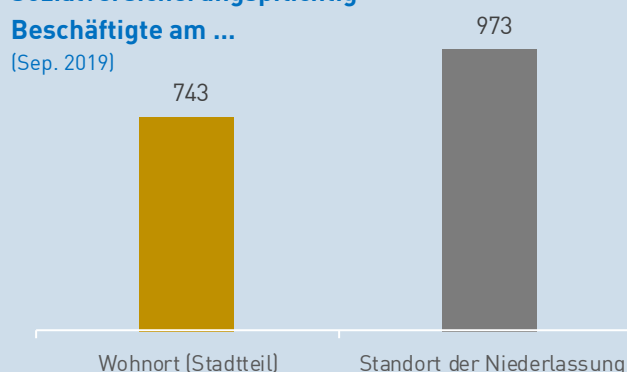


Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)

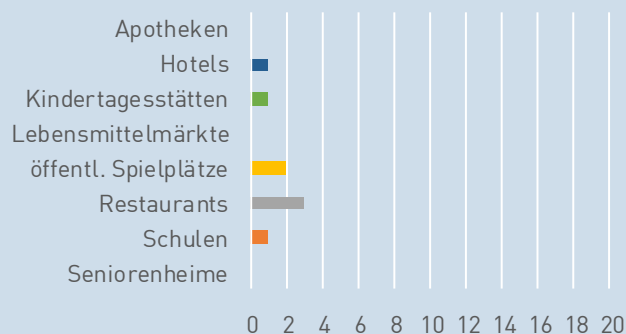
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur

(eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



RÜSTERSIEL

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar)	186,6
- Anteil an Wilhelmshaven	1,7 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung	2 012
- Anteil Frauen	50,4 %
- Anteil ausländische Personen	2,2 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund	8,6 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre)	16,8 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre)	23,3 %
Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren	45,9
↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar]	10,8

PRIVATHAUSHALTE



[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt	944
- Anteil Single-Haushalte	31,3 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre)	23,6 %
- Anteil Alleinerziehende	4,0 %

Personen je Privathaushalt	2,2
----------------------------	-----

Größe der Haushalte
(Anteile)



WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen	982
Gebäude mit Wohnraum	786
- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand	ca. 20 %

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger)	1 682
- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen	85,8 %
↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen)	836

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26386]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro	21 521
Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100)	90,6

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen	79
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	973
Tätige Personen (geschätzt)	1 138

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019)	743
Arbeitslose (12/2019)	25
- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter	2,0 %

SOZIALES



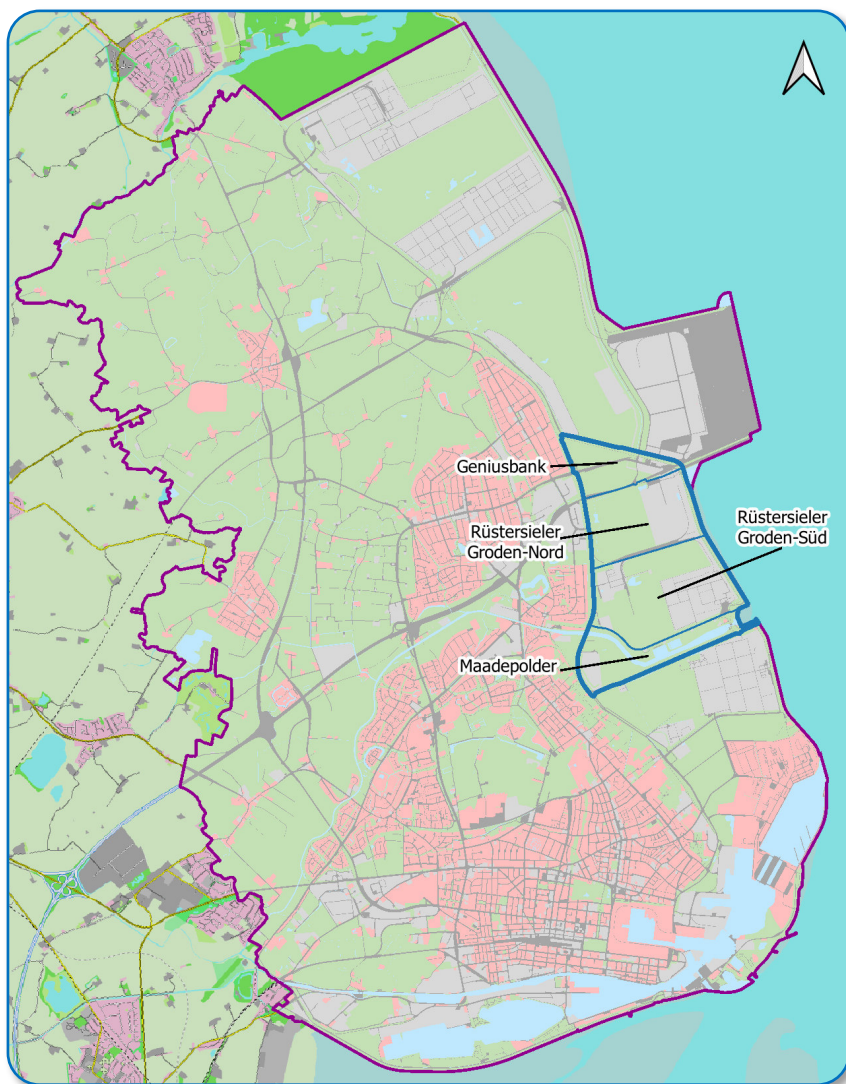
[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG)	20
Personen in SGB-2-BG	37
- Anteil Personen unter 18 Jahre	29,7 %
↳ je 1 000 Personen im Stadtteil	18,4

KOMMUNALWAHL 2016



CDU	23,1 %	Wahlbezirke: 412
SPD	24,6 %	
GRÜNE	11,0 %	
WBV	12,3 %	
FDP	9,0 %	
AfD Nds.	9,6 %	
Sonstige	10,5 %	Wahlbeteiligung: 66,8 %



Stadtteil

RÜSTERSIELER GRODEN

Stadtviertel:

Geniusbank, Maadepolder,
Rüstersieler Groden - Nord,
Rüstersieler Groden - Süd

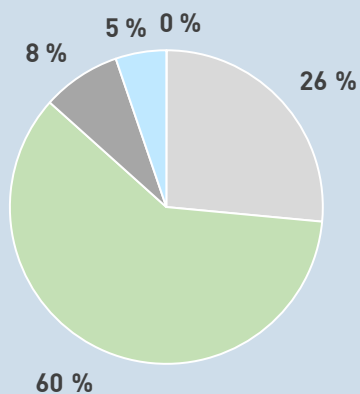
Ab 1963 erfolgte die Eindeichung des Rüstersieler Grodens, der größtenteils industriell genutzt wird. Hier befinden sich das Entsorgungszentrum der Stadt Wilhelmshaven, die zwei Kohlekraftwerke sowie ein stillgelegtes Chemiewerk, dessen Rückbau in Kürze beginnen wird.

Im südlichen Bereich des Rüstersieler Grodens befinden sich an der Maade - zwischen Schleuse und Rüstersieler Hafen - Liegeplätze für Segel- und Motorboote.

Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)

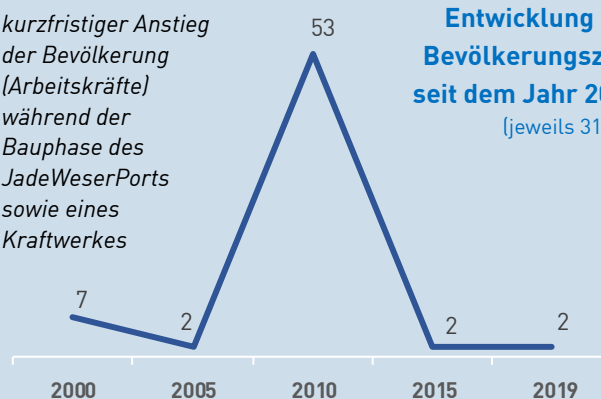
- Siedlung
- Gewerbe, Industrie
- Vegetation
- Verkehr
- Gewässer



kurzfristiger Anstieg
der Bevölkerung
(Arbeitskräfte)
während der
Bauphase des
JadeWeserPorts
sowie eines
Kraftwerkes

Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

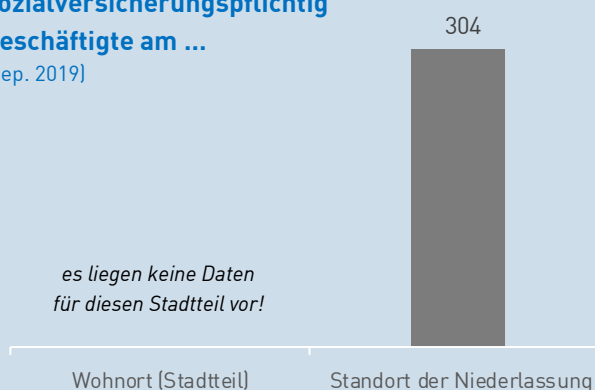
[jeweils 31.12.]



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)

es liegen keine Daten
für diesen Stadtteil vor!



Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



RÜSTERSIELER GRODEN

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 589,4
- Anteil an Wilhelmshaven 5,5 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 2
- Anteil Frauen .
- Anteil ausländische Personen .
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund .
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) .
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) .
Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren .
↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] x

PRIVATHAUSHALTE



[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt x
- Anteil Single-Haushalte x
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) x
- Anteil Alleinerziehende x
Personen je Privathaushalt x

**Größe der
Haushalte**
(Anteile)

aufgrund zu geringer Fallzahlen
keine sinnvolle Aussage möglich

WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen x
Gebäude mit Wohnraum x
- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand x

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 71
- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen x
↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) x

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26386]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 521
Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 90,6

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 304
Tätige Personen (geschätzt) 313

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) .
Arbeitslose (12/2019) .
- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter .

SOZIALES



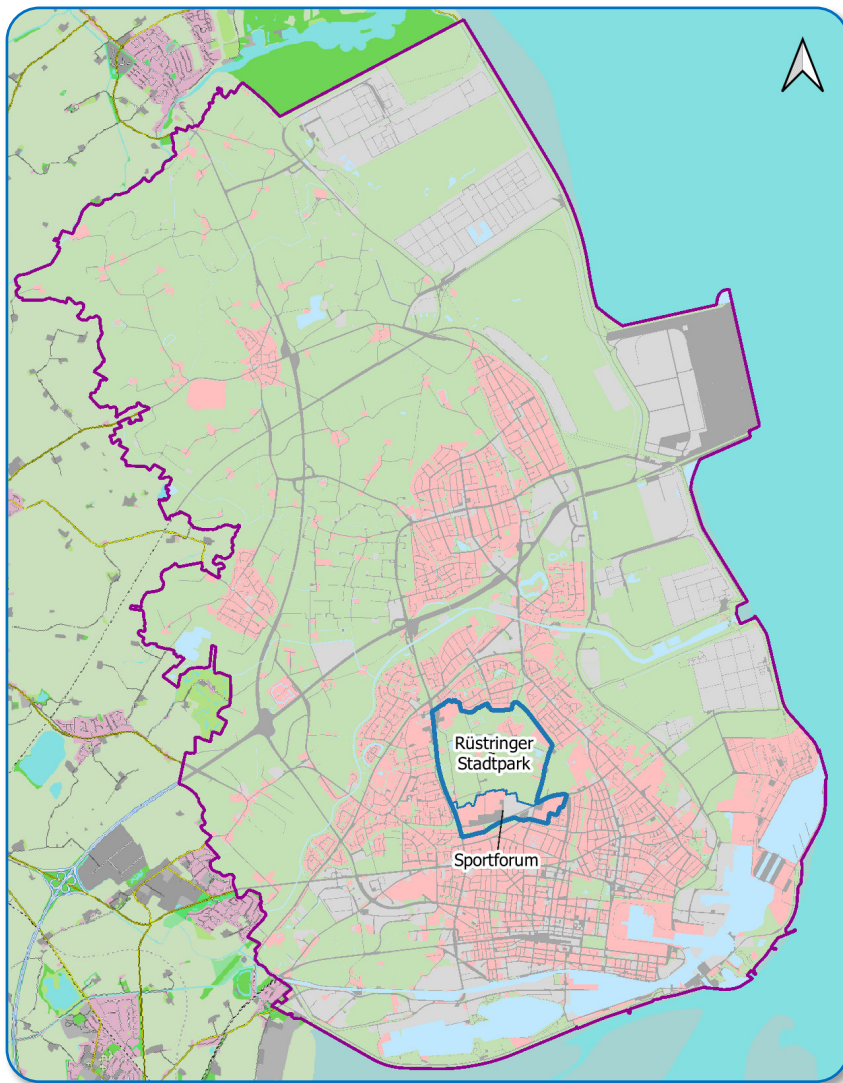
[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) .
Personen in SGB-2-BG .
- Anteil Personen unter 18 Jahre .
↳ je 1 000 Personen im Stadtteil .

KOMMUNALWAHL 2016



keine Aussage möglich



Stadtteil

RÜSTRINGER STADTPARK

Stadtviertel:

Rüstringer Stadtpark, Sportforum

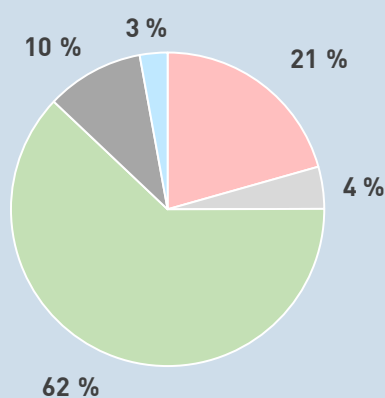
Kern dieses Stadtteiles ist die ca. 57 ha große gleichnamige Parkanlage, die vom Hamburger Architekten Leberecht Migge geplant wurde und im Jahr 2020 ihr 100-jähriges Jubiläum feiert. Am nördlichen Rand des Stadtparks liegt der Ehrenfriedhof, auf dem rund 3 000 Kriegstote aus den Weltkriegen ihre letzte Ruhe fanden.

Der Stadtteil ist Standort mehrerer Schulen: der Jade-Hochschule mit über 4 000 Studierenden, der Integrierten Gesamtschule, einer Oberschule sowie der Berufsbildenden Schulen. Im Bereich des Sportforums befinden sich die Nordfrost-Halle (Handball), das Jade-Stadion und das Erlebnisbad Nautimo.

Flächenanteile nach Nutzungsart

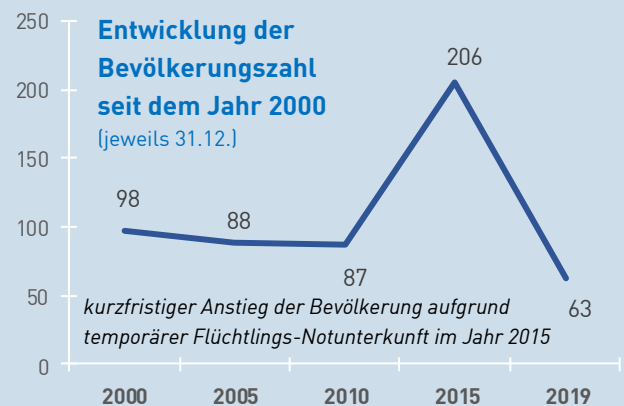
(März 2020)

- Siedlung
- Gewerbe, Industrie
- Vegetation
- Verkehr
- Gewässer



Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

[jeweils 31.12.]



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)

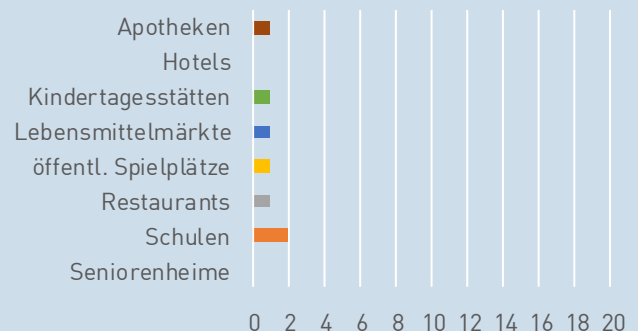
es liegen keine Daten
für diesen Stadtteil vor!

554

Wohnort (Stadtteil)

Standort der Niederlassung

Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



RÜSTRINGER STADTPARK

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 254,6
- Anteil an Wilhelmshaven 2,4 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 63
- Anteil Frauen 57,1 %
- Anteil ausländische Personen .
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund .
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) .
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) .
Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 52,6
↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 0,2

PRIVATHAUSHALTE



[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt 20
- Anteil Single-Haushalte x
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) x
- Anteil Alleinerziehende x
Personen je Privathaushalt 1,9

Größe der Haushalte (Anteile)

aufgrund zu geringer Fallzahlen
keine sinnvolle Aussage möglich

WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 26
Gebäude mit Wohnraum 22
- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 46 %

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 37
- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 83,8 %
↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 587

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26386]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 521
Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 90,6

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 24
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 554
Tätige Personen (geschätzt) 736

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) .

Arbeitslose (12/2019) .
- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter .

SOZIALES



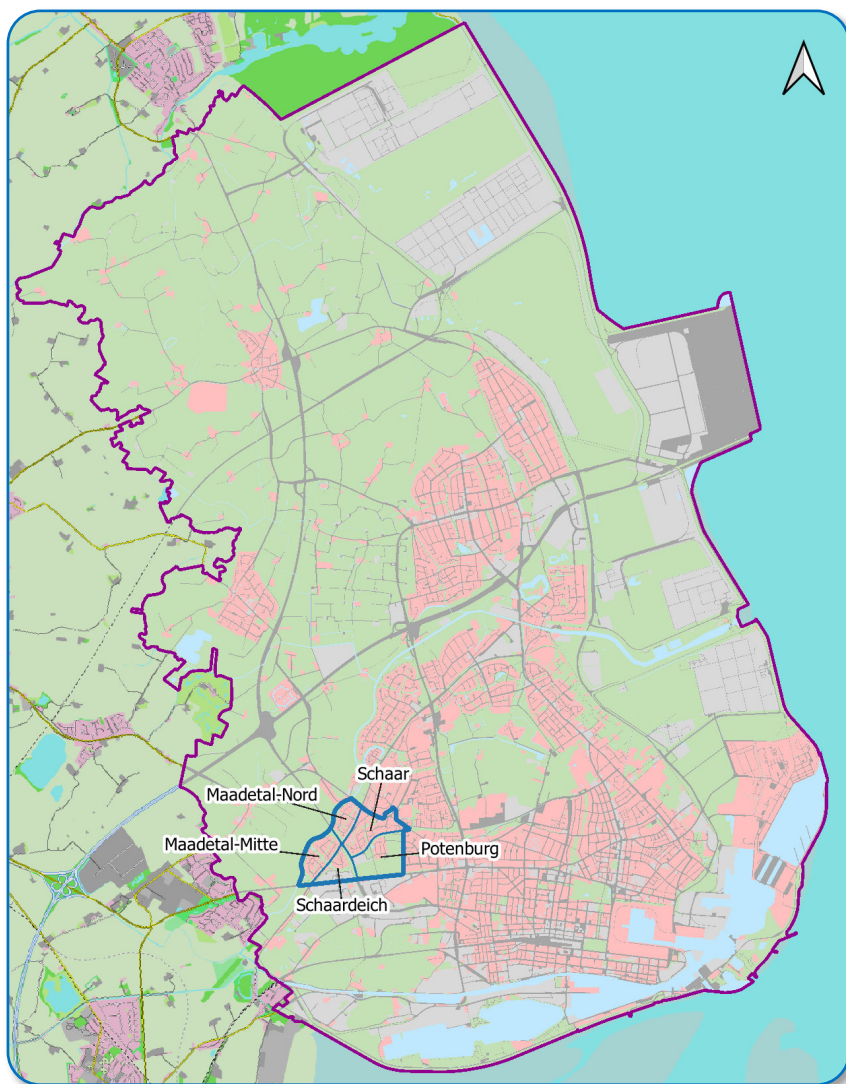
[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) .
Personen in SGB-2-BG .
- Anteil Personen unter 18 Jahre .
↳ je 1 000 Personen im Stadtteil .

KOMMUNALWAHL 2016



keine Aussage möglich



Stadtteil

SCHAAR

Stadtviertel:

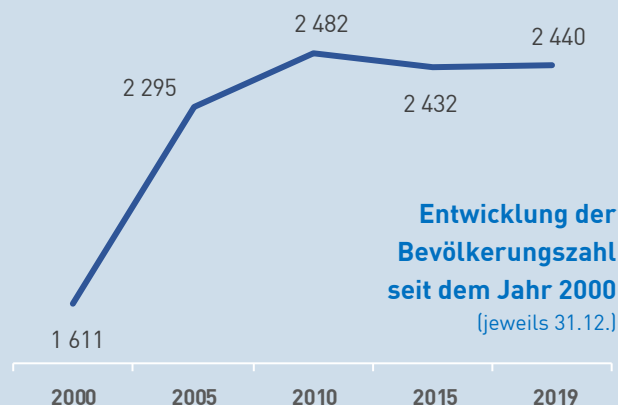
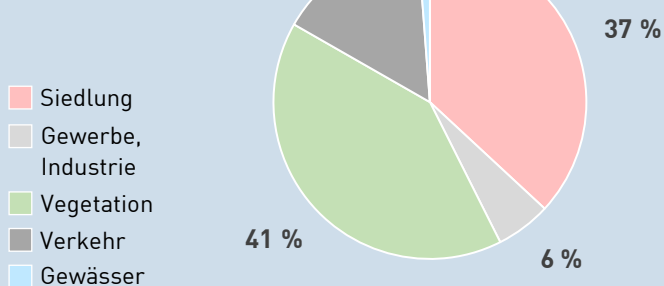
Maadetal Mitte, Maadetal Nord, Potenburg, Schaar, Schaardeich

Bis zum 16. Jh. war die Maadebucht ein breiter Meeresarm mit gutem Fahrwasser. Am südöstlichen Ufer lag der Hafen Schaar ("schar" = Platz mit direktem Zugang zum Wasser). Als Hafen der friesischen Häuptlinge von Rüstringen wurde Schaar auch von den Kaperschiffen der Vitalienbrüder (Verbündete der Häuptlinge) angelaufen. Darunter mag auch das Schiff von *Störtebeker* gewesen sein.

Der Stadtteil erstreckt sich entlang der mittelalt. Deichzüge Schaarreihe und -deich. Neue Wohngebiete haben hier in den letzten 25 Jahren zu einem starken Bevölkerungswachstum geführt. Zurzeit entsteht das neue Wohnquartier Potenburg, einschließlich Nahversorgungszentrum.

Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)

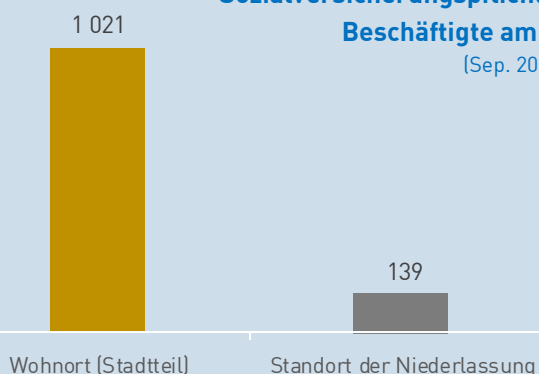


Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

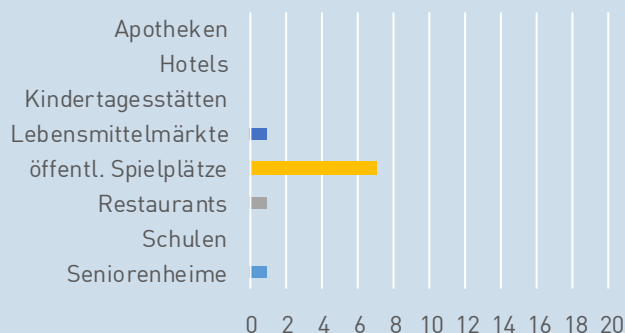
(jeweils 31.12.)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



GEBIET

Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 128,6
 - Anteil an Wilhelmshaven 1,2 %

BEVÖLKERUNG

[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 2 440

- Anteil Frauen 49,2 %
- Anteil ausländische Personen 3,6 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 29,9 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 18,3 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 15,5 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 42,9

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 19,0

PRIVATHAUSHALTE

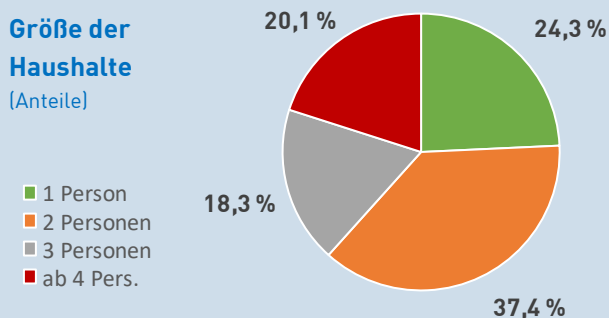
[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt 1 022

- Anteil Single-Haushalte 24,3 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 26,7 %
- Anteil Alleinerziehende 3,1 %

Personen je Privathaushalt 2,4

Größe der Haushalte
(Anteile)

**WOHNEN**

[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 908

Gebäude mit Wohnraum 797

- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 4 %

KRAFTFAHRZEUGE

[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 1 735

- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 90,0 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 711

KAUFKRAFT

[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26389]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 962

Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 92,4

WIRTSCHAFT

[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 40

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 139

Tätige Personen (geschätzt) 217

ARBEITSMARKT

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) 1 021

Arbeitslose (12/2019) 42

- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter 2,4 %

SOZIALES

[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) 34

Personen in SGB-2-BG 74

- Anteil Personen unter 18 Jahre 33,8 %

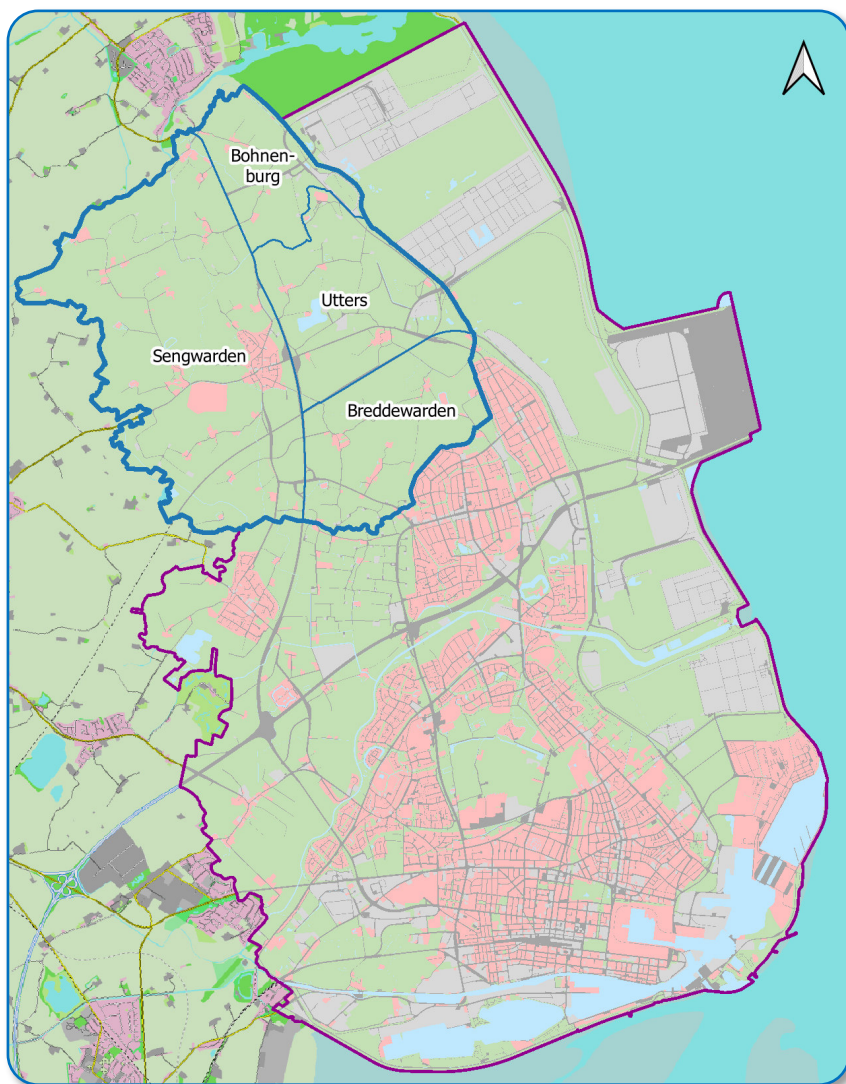
↳ je 1 000 Personen im Stadtteil 30,3

KOMMUNALWAHL 2016

Partei	Anteil
CDU	22,5 %
SPD	20,6 %
GRÜNE	11,3 %
WBV	10,7 %
FDP	9,8 %
AfD Nds.	11,3 %
Sonstige	13,8 %

Wahlbezirke: (jeweils anteilig) 332 + 351

Wahlbeteiligung: 57,8 %



Stadtteil

SENGWARDEN

Stadtviertel:

Bohnenburg, Breddewarden, Sengwarden, Utters

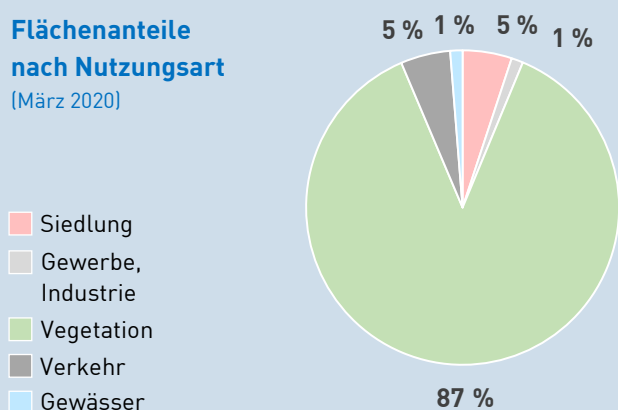
Im Mittelalter war Sengwarden zunächst eigenständige Herrlichkeit, ehe es zur Herrlichkeit von Inn- und Knyphausen zusammengelegt wurde. Bis heute hat das Wurtendorf Sengwarden seinen überwiegend dörflichen, besonders durch die Landwirtschaft geprägten Charakter weitgehend erhalten.

Zwei Sehenswürdigkeiten prägen das Ortsbild: eine Mühle sowie die auf einer hohen Wurt gelegene St. Georgs-Kirche.

In den letzten Jahren wurde der Ortskern Sengwardens um ein Gewerbegebiet und ein Wohngebiet erweitert.

Flächenanteile nach Nutzungsart

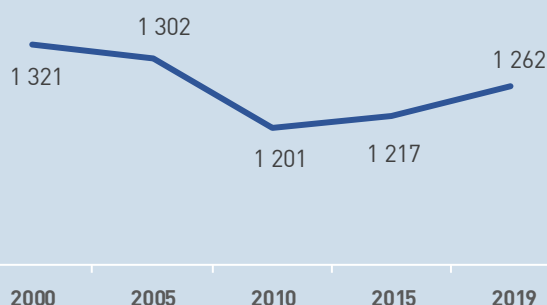
(März 2020)



- Siedlung
- Gewerbe, Industrie
- Vegetation
- Verkehr
- Gewässer

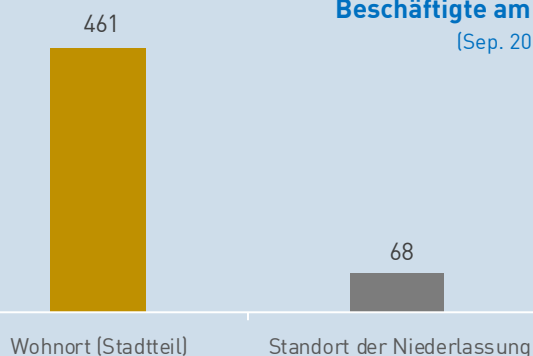
Entwicklung der Bevölkerungszahl

seit dem Jahr 2000 (jeweils 31.12.)

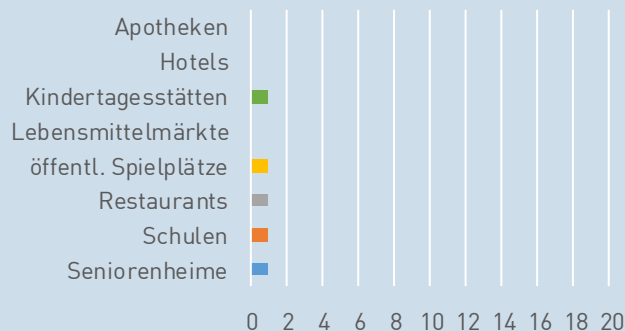


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



SENGWARDEN

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 2 551,7
 - Anteil an Wilhelmshaven 23,8 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 1 262

- Anteil Frauen 50,2 %
- Anteil ausländische Personen 1,1 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 8,1 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 18,1 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 23,3 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 45,3

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 0,5

PRIVATHAUSHALTE



[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

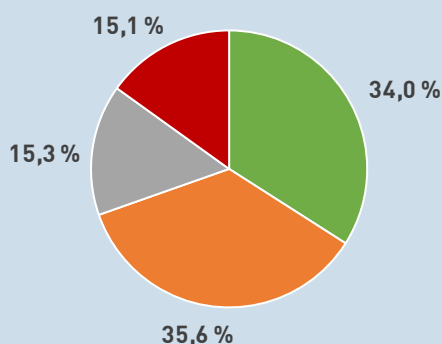
Privathaushalte insgesamt 576

- Anteil Single-Haushalte 34,0 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 29,0 %
- Anteil Alleinerziehende 3,6 %

Personen je Privathaushalt 2,2

Größe der Haushalte (Anteile)

- 1 Person
- 2 Personen
- 3 Personen
- ab 4 Pers.



WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 569

Gebäude mit Wohnraum 464

- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 32 %

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 1 129

- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 79,1 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 895

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26388]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 709

Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 91,3

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 44

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 68

Tätige Personen (geschätzt) 143

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) 461

Arbeitslose (12/2019) 17

- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter 2,2 %

SOZIALES



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

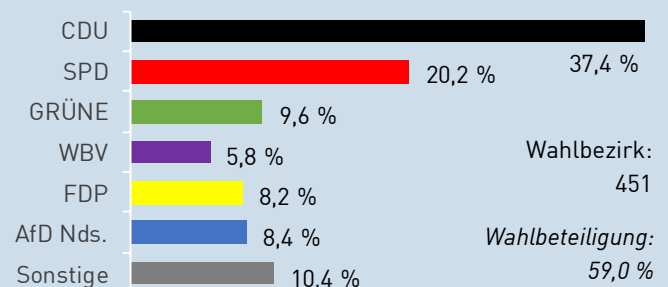
SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) 9

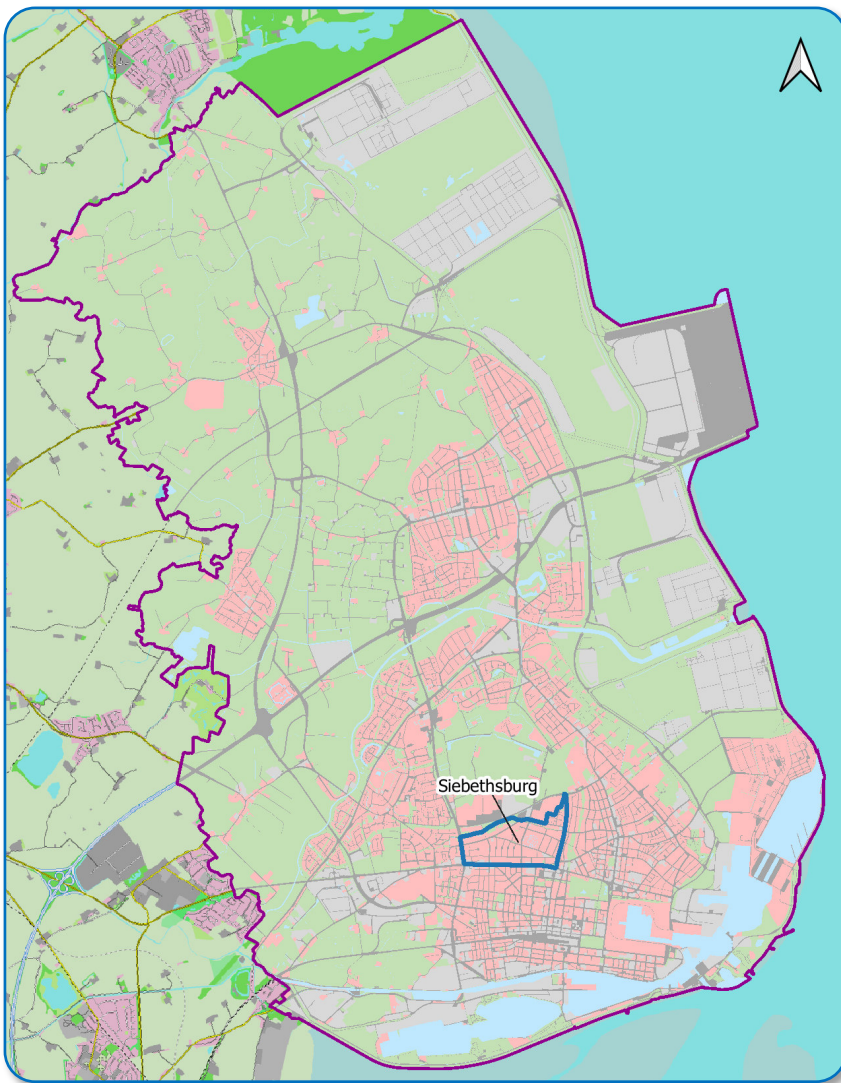
Personen in SGB-2-BG 19

- Anteil Personen unter 18 Jahre 36,8 %

↳ je 1 000 Personen im Stadtteil 15,1

KOMMUNALWAHL 2016





Stadtteil

SIEBETHSBURG

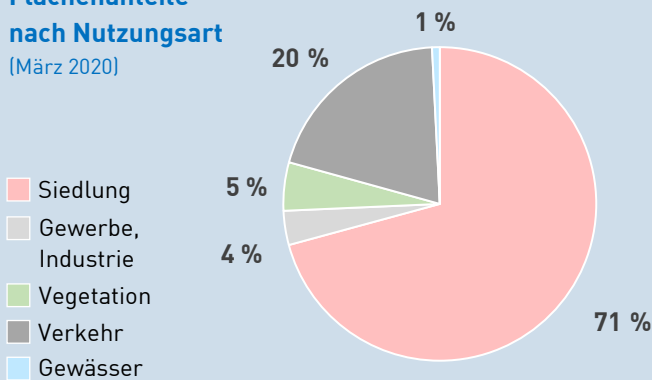
Stadtviertel:
Siebethsburg

Der Stadtteil Siebethsburg entstand aus dem Gelände rund um die mittelalterliche „Sibetsburg“. Diese Burg des Häuptlings Edo Wiemken des Älteren und von Sibet wurde 1383 erbaut, 1433 durch die Hansestadt Hamburg belagert und 1435 durch die Hansestadt Bremen zerstört. Geblieben ist bis zum heutigen Tag der etwa fünf Meter hohe Burghügel, der von doppelten Wällen und Gräben umgeben ist.

Ab 1903 wurde mit der Errichtung von Wohnhäusern als Arbeiterwohnkolonie begonnen. Wegen der großen Gartenflächen nennt man den Stadtteil auch „Gartenstadt Siebethsburg“.

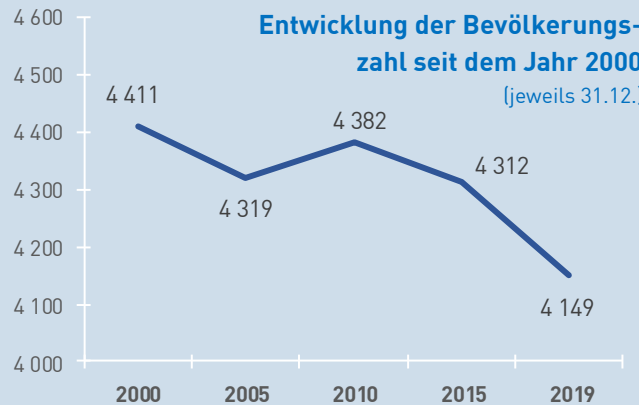
Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)



Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)

Wert geschätzt

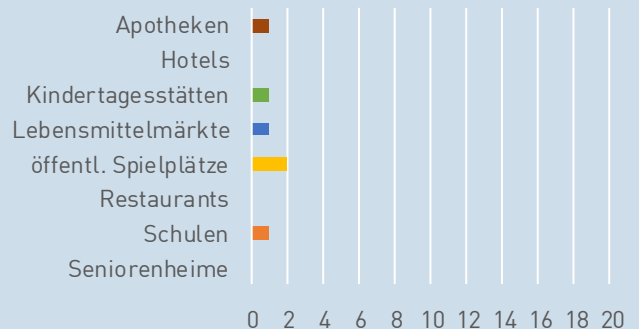
1 550

212

Wohnort (Stadtteil)

Standort der Niederlassung

Infrastruktur (eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



SIEBETHSBURG

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar)
- Anteil an Wilhelmshaven

89,2
0,8 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung	4 149
- Anteil Frauen	54,0 %
- Anteil ausländische Personen	4,3 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund	15,9 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre)	9,2 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre)	31,5 %
Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren	50,6
↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar]	46,5

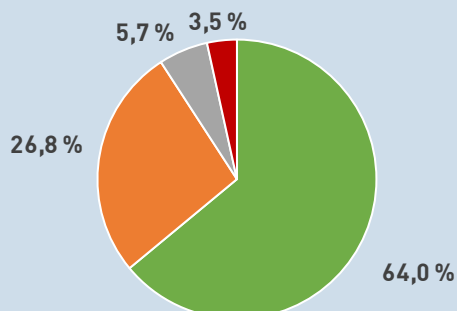
PRIVATHAUSHALTE



Privathaushalte insgesamt	2 780
- Anteil Single-Haushalte	64,0 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre)	9,2 %
- Anteil Alleinerziehende	4,0 %
Personen je Privathaushalt	1,5

Größe der Haushalte
(Anteile)

■ 1 Person
■ 2 Personen
■ 3 Personen
■ ab 4 Pers.



WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen	2 856
Gebäude mit Wohnraum	681
- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand	ca. 65 %

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger)	2 077
- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen	91,3 %
↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen)	501

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26386]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro	21 521
Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100)	90,6

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen	54
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	212
Tätige Personen (geschätzt)	325

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019)	.
Arbeitslose (12/2019)	.
- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter	.

SOZIALES



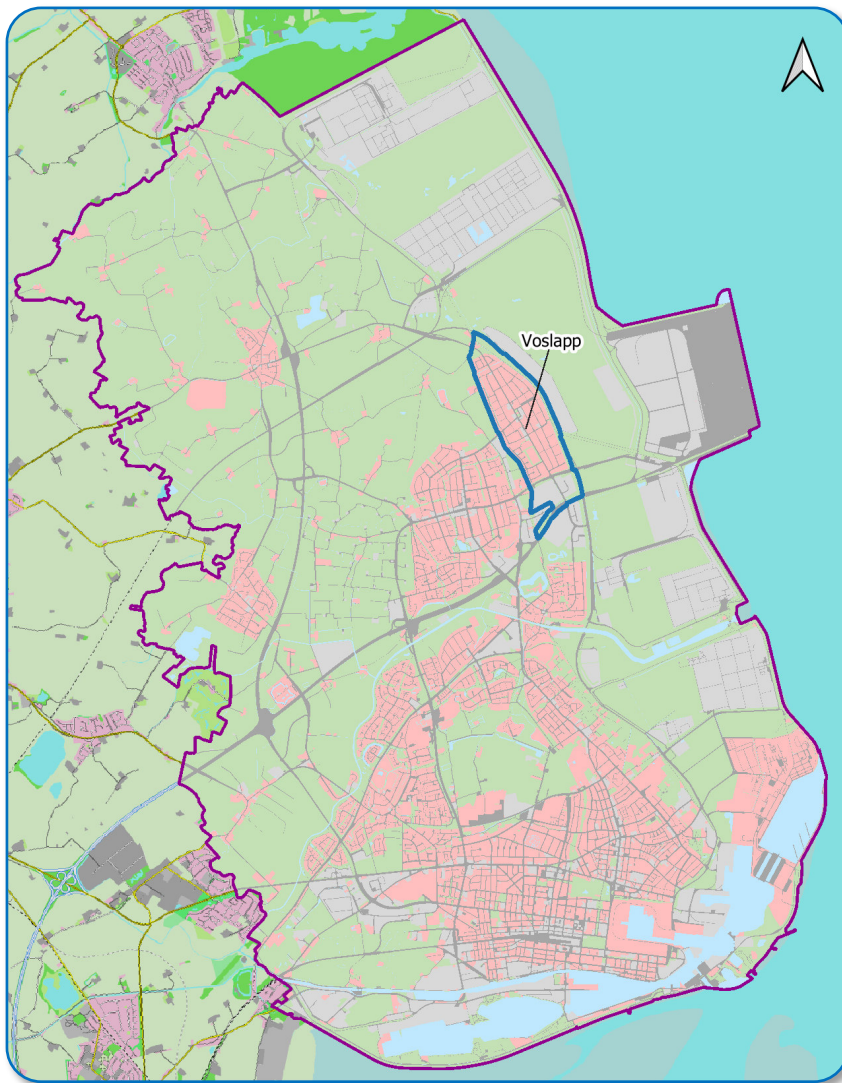
[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG)	.
Personen in SGB-2-BG	.
- Anteil Personen unter 18 Jahre	.
↳ je 1 000 Personen im Stadtteil	.

KOMMUNALWAHL 2016



CDU	13,3 %	
SPD	31,2 %	
GRÜNE	12,1 %	
WBV	10,9 %	
FDP	6,8 %	
AfD Nds.	10,7 %	
Sonstige	15,1 %	
Wahlbezirke:		361 + 362
Wahlbeteiligung:		51,2 %



Stadtteil

VOSLAPP

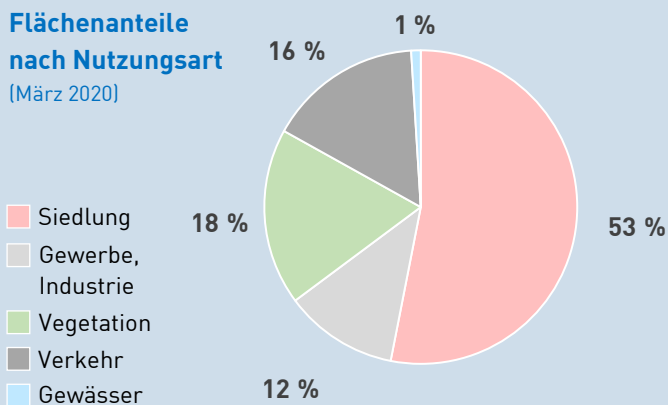
Stadtviertel:
Voslapp

Alt-Voslapp hieß ein kleiner Ortsteil der früheren Gemeinde Sengwarden. 1937 wurde der nördliche Teil des Fedderwarder Bau- und Adelgrodens für die Anlage einer Siedlung für (Marine-)Werftarbeiter genutzt. Mit dem Bau wurde 1938 begonnen. Während des Krieges wurde der Geweretrakt (Voslapper Markt) errichtet. Die Verkehrsverhältnisse verbesserten sich mit der Inbetriebnahme der Vorortbahn. Sie wurde jedoch 1953 stillgelegt, nachdem Voslapp 1952 durch die Buslinie 1 mit dem Stadtzentrum verbunden wurde.

1967 folgte im Süden die Erweiterung um ca. 100 größere Eigenheime, nach 1971 auch im Norden.

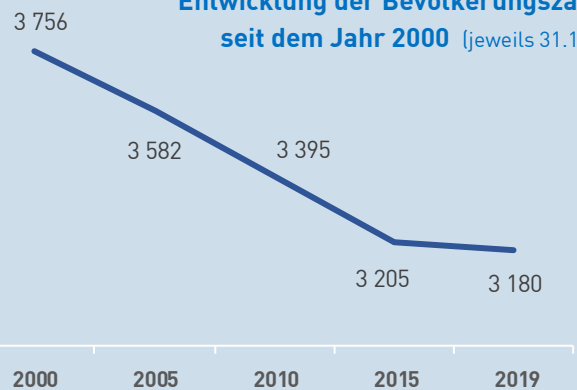
Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)



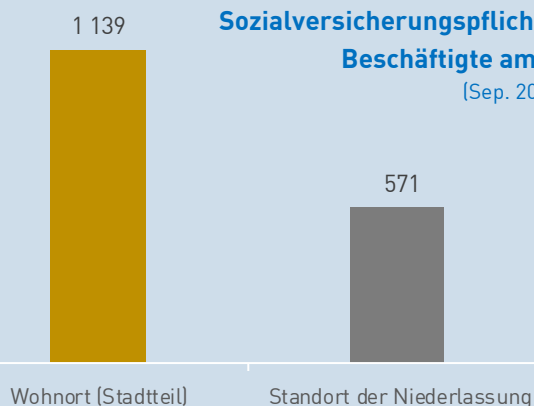
Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

(jeweils 31.12.)



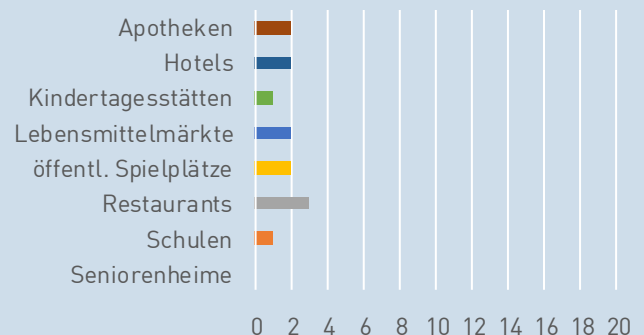
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur

(eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit)



GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 187,3
 - Anteil an Wilhelmshaven 1,7 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 3 180

- Anteil Frauen 50,0 %
- Anteil ausländische Personen 2,3 %
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund 9,3 %
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) 13,9 %
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) 29,7 %

Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren 49,3

↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] 17,0

PRIVATHAUSHALTE



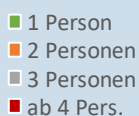
[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt 1 678

- Anteil Single-Haushalte 41,7 %
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) 16,7 %
- Anteil Alleinerziehende 3,5 %

Personen je Privathaushalt 1,9

Größe der Haushalte
(Anteile)



WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen 1 689

Gebäude mit Wohnraum 1 264

- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand ca. 73 %

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 2 270

- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen 86,5 %

↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) 714

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26388]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 709

Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 91,3

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 84

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 571

Tätige Personen (geschätzt) 757

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) 1 139

Arbeitslose (12/2019) 77

- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter 4,1 %

SOZIALES



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) 91

Personen in SGB-2-BG 140

- Anteil Personen unter 18 Jahre 25,7 %

↳ je 1 000 Personen im Stadtteil 44,0

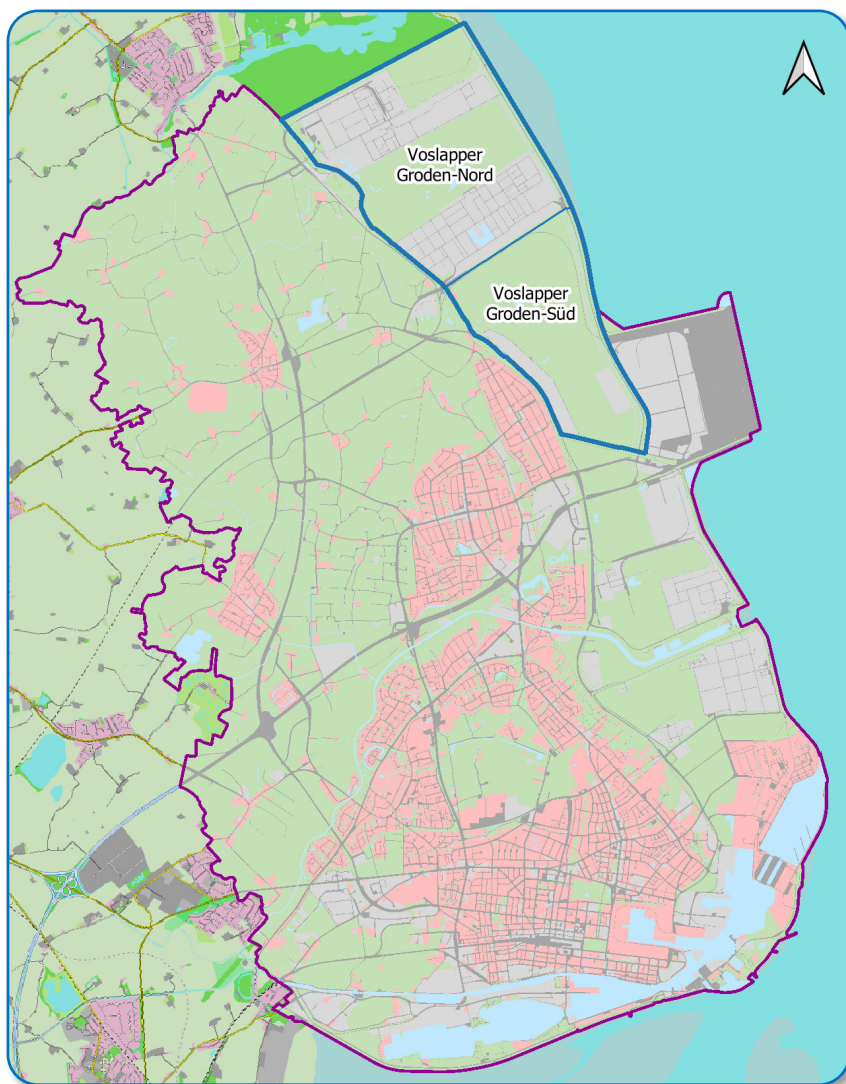
KOMMUNALWAHL 2016



Partei	Anteil
CDU	18,7 %
SPD	32,7 %
GRÜNE	8,4 %
WBV	8,4 %
FDP	5,2 %
AfD Nds.	11,5 %
Sonstige	15,1 %

Wahlbezirke: 431 - 432

Wahlbeteiligung: 55,5 %



Stadtteil

VOSLAPPER GRODEN

Stadtviertel:

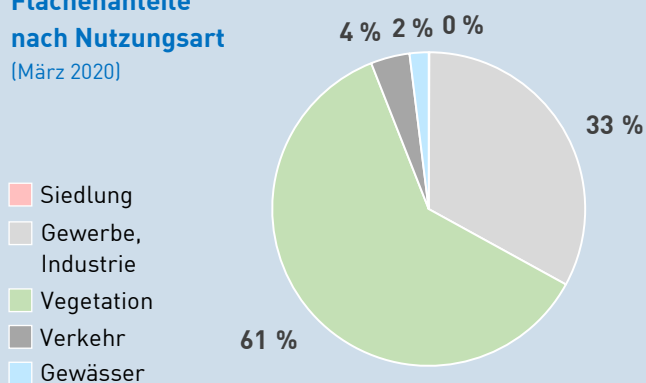
Voslapper Groden - Nord,
Voslapper Groden - Süd

Der Voslapper Groden entstand durch Eindeichung ab dem Jahr 1971. Wenige Jahre später erfolgte der Bau großer industrieller Anlagen, wie der Raffinerie und eines Chemiewerkes.

Fast die Hälfte (620 Hektar) des Voslapper Grodens ist EU-Vogelschutzgebiet. Es dient als wichtiges Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet für verschiedene, teilweise seltene Vogelarten.

Flächenanteile nach Nutzungsart

(März 2020)



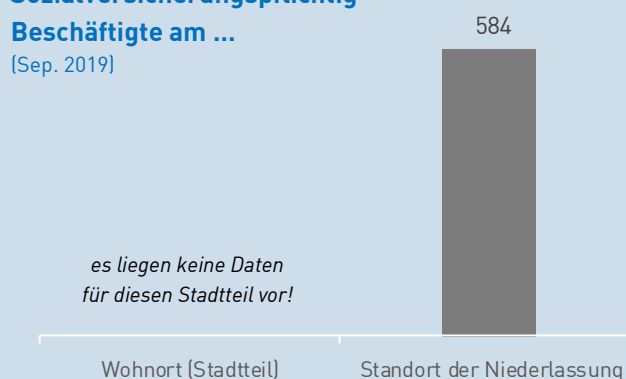
Entwicklung der Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000

[jeweils 31.12.]



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ...

(Sep. 2019)



Infrastruktur [eigene Erhebung, keine Gewähr für Vollständigkeit]



VOSLAPPER GRODEN

GEBIET



Fläche des Stadtteiles (in Hektar) 1 314,5
- Anteil an Wilhelmshaven 12,3 %

BEVÖLKERUNG



[Melderegister, Stand: 31. Dezember 2019]

Bevölkerung mit Hauptwohnung 2
- Anteil Frauen .
- Anteil ausländische Personen .
- Anteil Personen mit Migrationshintergrund .
- Anteil Minderjährige (unter 18 Jahre) .
- Anteil Senioren (ab 65 Jahre) .
Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren .
↳ Bevölkerungsdichte [Personen je Hektar] x

PRIVATHAUSHALTE



[Haushaltgenerierung, Stand: 31. Dezember 2019]

Privathaushalte insgesamt x
- Anteil Single-Haushalte x
- Anteil Haushalte mit Kind (unter 18 Jahre) x
- Anteil Alleinerziehende x
Personen je Privathaushalt x

**Größe der
Haushalte**
(Anteile)

aufgrund zu geringer Fallzahlen
keine sinnvolle Aussage möglich

WOHNEN



[ZENSUS Mai 2011, Gebäude- und Wohnungszählung]

Wohnungen x
Gebäude mit Wohnraum x
- Anteil von Altbauten (vor 1949) am Bestand x

KRAFTFAHRZEUGE



[Kraftfahrt-Bundesamt, Stand: 1. Januar 2020]

Fahrzeugbestand (ohne Anhänger) 108
- Anteil PKW an allen Kraftfahrzeugen x
↳ Kfz-Dichte (Kfz je 1 000 Personen) x

KAUFKRAFT



[GfK GeoMarketing 2020, Postleitzahl: 26388]

Pro-Kopf-Kaufkraft in Euro 21 709
Indexwert (Bundesdurchschnitt = 100) 91,3

WIRTSCHAFT



[Auswertung des Unternehmensregisters 2018, Registerstand 9/2019 --- ohne Wirtschaftsabschnitte A, O, T und U]

Niederlassungen 6
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 584
Tätige Personen (geschätzt) 590

ARBEITSMARKT



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit]

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
am Wohnort [= Stadtteil] (09/2019) .
Arbeitslose (12/2019) .
- Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter .

SOZIALES



[Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 12/2019]

SGB-2-Bedarfsgemeinschaften (BG) .
Personen in SGB-2-BG .
- Anteil Personen unter 18 Jahre .
↳ je 1 000 Personen im Stadtteil .

KOMMUNALWAHL 2016



keine Aussage möglich

IMPRESSUM



Stadt Wilhelmshaven • Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Geoinformation, Vermessung und Statistik
Rathausplatz 9 (Technisches Rathaus), 26382 Wilhelmshaven



Falk Frieske, Simon Krüger



04421 16 2635



statistik@wilhelmshaven.de



www.wilhelmshaven.de/statistik

Grundlage für sämtliche kartographische Darstellungen ist die
WHV|stadtkarte²⁰¹⁹, herausgegeben von der Stadt Wilhelmshaven,
Abteilung „Geoinformation, Vermessung und Statistik“.

© 2020 Stadt Wilhelmshaven • Der Oberbürgermeister
Geoinformation | Vermessung | Statistik

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.